



STADT : SALZBURG



Jahresbericht 2021

KULTUR, BILDUNG UND WISSEN

Jahresbericht 2021

Abteilung 2 / Kultur, Bildung und Wissen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Dagmar Aigner Zukunft braucht Erinnerung	5
Bernhard Auinger Perspektiven für eine „Bewegte Stadt“	7

1

Schwerpunktthema 2021

1.1 Salzburgs Straßennamen mit dunkler Vergangenheit	11
--	----

2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen


2.1 Aufgaben	18
2.2 Subventionsvergabe – vom Antrag bis zur Auszahlung	21
2.3 Finanzielle Förderungen 2021	24
2.4 Stipendien	52
2.4.1 Spartenbezogene Stipendien	52
2.4.2 Internationale Austauschprogramme	53
2.5 Preise	59
2.6 Kulturfonds – Medienkunst und Digitalisierung im Fokus	62
2.7 Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum	65
2.8 Veranstaltungen	70

3

Stadtarchiv und Statistik

3.1 Das Amt und seine Aufgaben	79
3.2 Stadtarchiv: bewahren, erschließen, forschen	79
3.3 Statistik: erheben, auswerten, dokumentieren	82
3.4 Jahresrückblick 2021	82

Erweiterte Medieninhalte online

Auf der Website zum Jahresbericht Kultur 2021 finden Sie an gekennzeichneten Stellen () ein erweitertes Medienangebot, wie z. B. Videomaterial oder umfangreichere Artikel.

Dafür einfach den QR-Code scannen oder die Website www.stadt-salzburg.at/kulturbericht-2021 besuchen.



4

Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

4.1 Schulen	89
4.2 Kinderbetreuung	90
4.3 Jahresrückblick 2021	91

5

Stadt:Bibliothek

5.1 Die Stadt:Bibliothek und ihre Aufgaben	99
5.2 Unbegrenzter Lesegenuss trotz eingeschränkten Bibliotheksbetriebs	100
5.3 Statistischer Überblick	101
5.4 Veranstaltungsüberblick 2021	103
5.5 MobiBook bringt Bildung und Unterhaltung	104

6

Salzburg in Zahlen

6.1 Zahlen als Spiegel der Stadt	111
6.2 Kultur	112
6.3 Bildung und Wissen	126
6.4 Sport	151

Impressum	156
Bildrechte	156



Mag.ª Dagmar Aigner
Abteilungsvorständin

Dagmar Aigner

Zukunft braucht Erinnerung

Zum ersten Mal darf ich Sie in dem vorliegenden Kulturbericht als Abteilungsvorständin begrüßen und Ihnen auf den folgenden Seiten eine Rückschau auf die Aktivitäten der Kulturabteilung der Stadt Salzburg im Jahr 2021 vorstellen. In gewohnter Weise werden die Subventionen offengelegt sowie Projekte und Tätigkeiten der Abteilungsleitung und ihrer Ämter Stadtarchiv und Statistik, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und Stadt:Bibliothek präsentiert.

Mit Ende März 2022 ist Ingrid Tröger-Gordon nach 30 Jahren an der Spitze der Kulturabteilung in den Ruhestand übergetreten. Sie hat die Kulturabteilung und die Kultur- und Bildungslandschaft Salzburgs maßgeblich geprägt und in vielen Bereichen Standards gesetzt. Kunstsinn, treffsicheres Gespür für Entwicklungen und ein untrüglicher Sinn für Erreichbares gepaart mit Diplomatie und Beharrlichkeit – das charakterisiert kurz zusammengefasst ihre Handschrift. Ich bedanke mich für das viele, das sie auf den Weg gebracht hat, und für ihre Präsenz und Authentizität in all diesen Jahren!

Inhaltlich präsentiert der vorliegende Bericht ein Kernprojekt der Erinnerungskultur, welches das Stadtarchiv 2021 zum Abschluss bringen konnte. Über drei Jahre untersuchte ein Fachbeirat den NS-Bezug von Straßennamen. Das Ergebnis mündete nicht nur in einem umfassenden Historiker:innen-Bericht, sondern schaffte ein Bewusstsein dafür, dass die Benennung einer Verkehrsfläche nach einer Person nicht nur eine Ehre für den/die Namensgeber:in ist, sondern auch Ausdruck der politischen Wertschätzung und daher Ergebnis eines Diskurses, der zwangsläufig einem Wandel unterliegt.

Das Kulturjahr 2021 begann, wie das alte aufhörte: mit einem harten Lockdown. Die Pandemie hat den Kultur- und Veranstaltungskalender der Stadt Salzburg ordentlich durcheinandergebracht: Theater und Konzerte im Livestream, Schule und Lehre im Online-Modus und

Osterfestspiele zu Allerheiligen stehen exemplarisch für die neuerlichen Kapriolen der Pandemie. Zutrittsbeschränkungen und Schließungen haben auch die städtischen Einrichtungen Stadtarchiv, Stadtgalerien und Stadt:Bibliothek getroffen, Schulen- und Kinderbetreuungseinrichtungen waren ebenfalls massiv gefordert.

Dementsprechend war das vergangene Jahr ein weiteres unter erschwerten Bedingungen, zugleich konnten aber auch die Weichen für große Vorhaben gestellt werden. Weitere Schritte für die Schulbauoffensive wurden getätigt, um ausreichend Platz für Ganztagesbetreuung zu schaffen und die Gebäude für moderne Pädagogik zu adaptieren. Mit der Detailplanung von Arbeitsräumen für Tanz und Theater im Projekt Nordraum wurde ein dringliches Anliegen aus der Kulturszene weiter vorangetrieben. Aus dem Prozess der Kulturstrategie „Kultur.Leben.Räume“ sind spannende Projektideen hervorgegangen, die dem Gemeinderat der Stadt Salzburg präsentiert wurden und die nun auf ihre Umsetzung warten. Der Gemeinderatsbeschluss zum „Generalplan Kulturbauten“ sichert langfristig die Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur von 13 Kulturstätten in der Stadt Salzburg.

Ich möchte mich bei allen Partner:innen und Kolleg:innen aus Politik, Verwaltung, Kulturszene, Bildungsbereich oder anderen Gesellschaftssegmenten für ihre tatkräftige Unterstützung, Mitarbeit und ihre Flexibilität bedanken. Gemeinsam arbeiten wir daran, prägende neue Akzente zu setzen, Verbesserungen zu erreichen und neue Angebote zu schaffen. Lesen Sie mehr davon auf den folgenden Seiten.

Mag.^a Dagmar Aigner
Abteilungsvorständin



Bernhard Auinger
Bürgermeister-Stellvertreter

Bernhard Auinger

Perspektiven für eine „Bewegte Stadt“

Eine lebendige Kunst- und Kulturszene, hochkarätige Bildungs- und Wissenseinrichtungen, ein vielseitiges Bewegungs- und Sportangebot – diese Attribute zeichnen die Stadt Salzburg aus. Sie alle waren aber 2021 wieder Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie unterworfen. Die notwendigen Maßnahmen erschwerten Produktions- und Arbeitsbedingungen, veränderten das Rezeptionsverhalten, brachten aber auch frische Impulse. So wurden neue Zugänge geschaffen, damit Kunst- und Kulturtätige, Bildungseinrichtungen, Museen, Bibliotheken und Archive ihre Arbeit fortsetzen können. Sie haben die vergangenen Monate viel Kreativität und Durchhaltevermögen bewiesen, wofür ich ihnen ganz herzlich danke.

Im vergangenen Jahr hat sich aber auch gezeigt, dass sich Menschen trotz vielfältiger digitaler Möglichkeiten wieder nach echten Begegnungen sehnen. Kulturtätige, Sportler:innen, Künstler:innen, Pädagog:innen und Wissensvermittler:innen leben vom direkten Austausch mit den Menschen. Dank Sicherheitskonzepten und verstärkten Kontrollen war auch das 2021 großteils wieder möglich.

Der vorliegende Bericht bringt die Bandbreite an Kultur, Bildung, Wissen, Sport und Bewegung in der Stadt Salzburg zum Ausdruck. Neben ihrem Profil als Kultur- und Wissensstadt schärft die Stadt Salzburg in einem Strategieprozess ihre Positionierung als Sportstadt. Schwerpunkt der „Bewegten Stadt“ ist der nicht vereinsgebundene Freizeit- und Breitensport. Unser Ziel ist es, attraktive Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu schaffen. Zusammen mit der Kulturstrategie „Kultur.Leben.Räume“ werden diese beiden Leitbilder richtungsweisend für ein modernes Salzburg sein, in dem wir alle gerne leben.

Das Stadtarchiv legte 2021 gemeinsam mit weiteren Historiker:innen einen bemerkenswerten Bericht vor, in dem sie die NS-Verstrickungen von 66 Namensgeber:innen von öffentlichen Verkehrsflächen offenlegten. Mit jeder Generation, weiteren wissenschaftlichen Fragestellungen, zugänglichen Archivmaterialien und zeitlichem Abstand zu historischen Ereignissen ändern sich die Zugänge zur Geschichte. Daher muss sich auch eine Stadt ständig mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Die akribisch recherchierte Arbeit leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Für die Mitarbeiter:innen im Haus der Stadtgeschichte, in den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie in der Stadt:Bibliothek ist 2021 war weiteres Jahr voll besonderer Herausforderungen. Die Stadt:Bibliothek hat mit Angeboten wie Click & Collect auf Corona-Beschränkungen reagiert und ihren Service erweitert. Trotz Schließungen ist es gelungen, neue Leser:innen zu gewinnen.

Im Bereich Kinderbildung ist es uns ein Anliegen, Kindern gute Zukunftschancen zu bieten und Familien mit einer bestmöglichen Betreuung zu stärken und zu unterstützen. Gemeinsam mit Partner:innen setzen wir Maßnahmen, um qualifiziertes Personal für die Elementarpädagogik anzusprechen. Mit dem fortschreitenden Bildungsbauprogramm arbeiten wir weiter daran, unsere Bildungseinrichtungen zu modernisieren, zu digitalisieren und attraktive Lern- und Aufenthaltsräume zu schaffen.

Herzlichen Dank an die Kultur-, Bildungs- und Wissenseinrichtungen, Sportvereine und Künstler:innen, die das Leben in der Stadt Salzburg mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft tagtäglich bereichern. Ich bedanke mich beim gesamten Team der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen für ihren Einsatz und für die Umsetzung innovativer Projekte.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei der langjährigen Abteilungsvorständin der MA 2, Mag.^a Ingrid Tröger-Gordon für ihren unermüdlichen Einsatz für den Kulturstandort Salzburg und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Sie hat die Leitung der Abteilung nach 30 Jahren an ihre Nachfolgerin Mag.^a Dagmar Aigner mit April 2022 übergeben. Ingrid Tröger-Gordon ist in der Kulturszene weit über die Landesgrenzen bekannt und sehr angesehen. Sie hat maßgeblichen Anteil daran, wie herausragend sich die Kulturstadt Salzburg in den letzten drei Jahrzehnten entwickelt hat. Die Kulturstrategie 2024 wurde unter ihrer Leitung in einem noch nie da gewesenen Beteiligungsprozess erarbeitet und gibt die Richtung vor, in die sich die vielfältige Kulturlandschaft Salzburgs in den kommenden Jahren entwickeln soll. Ich wünsche Ingrid Tröger-Gordon für die Zukunft nur das Beste!

Bernhard Auinger
Bürgermeister-Stellvertreter



IMLAUER HOTEL
PITTER
SALZBURG

IMLAUER HOTEL
PITTER
SALZBURG

Winkler

Wendehalter

Dohle

Kerschbaum

Tröger-Gordon

Hafinger

Kramml

Hantsch

Bei einer Pressekonferenz am 8. Juni 2021 präsentierte der Fachbeirat seinen Abschlussbericht „Nach NS-belasteten Personen benannte Straßen in der Stadt Salzburg“

1

Schwerpunktthema 2021



1.1 SALZBURGS STRASSENAMEN
MIT DUNKLER VERGANGENHEIT

11



Bei 13 Straßennamen stellte die Fachkommission eine „gravierende“ Verstrickung in das NS-Regime fest

1

Schwerpunktthema 2021

1.1 SALZBURGS STRASSENAMEN MIT DUNKLER VERGANGENHEIT

Die Aufarbeitung der Vergangenheit fällt vielen Städten nicht leicht, besonders schwer fällt es allerdings, wenn es um die Aufarbeitung der NS-Zeit geht. Das hat auch die Stadt Salzburg erfahren, als 2021 intensiv über Straßennamen mit NS-Bezug diskutiert wurde. Denn manche Personen, zu deren Gedenken eine Straße benannt wurde, erscheinen Jahrzehnte später nicht mehr ehrwürdig. Im Sommer präsentierte ein Fachbeirat aus Historiker:innen einen 1.100 Seiten umfassenden Schlussbericht über 66 Salzburger Straßen und ihre problematischen Namensgeber:innen.

NS-Projekt gegen das Vergessen

Die Erforschung der Zeit des Nationalsozialismus in der Stadt Salzburg bildet einen Themenschwerpunkt in der Arbeit des Stadtarchivs. Seit 2008, dem Gedenkjahr an den Anschluss Österreichs an NS-Deutschland 1938, sind aus mehreren Forschungsprojekten sieben Vortragsreihen, ein internationaler Kongress und weitere Veranstaltungen hervorgegangen. Sieben Sammel- und zwei Ergänzungsbände zum Thema „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“ und weitere Sonderpublikationen beleuchten diese Zeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Im Zuge dieser Forschungstätigkeit beschäftigen sich die Historiker:innen des Stadtarchivs auch mit der NS-Belastung jener Personen, nach denen eine öffentliche Verkehrsfläche im Stadtgebiet benannt ist.

Fachkommission erforscht Straßennamen

Am 25. März 2015 beschloss der Gemeinderat, dass sich ein Historiker:innen-Beirat zur Prüfung von Texten für Erläuterungstafeln für alle personenbezogenen Straßennamen im öffentlichen Raum konstituieren solle. Der neunköpfige Fachbeirat wurde am 4. Juli 2018 vom Gemeinderat beauftragt, die Biografien aller NS-belasteten Personen, nach

denen Verkehrsflächen benannt sind, wissenschaftlich zu erforschen. Der Auftrag bezog sich explizit auf die Prüfung von Personen, die in das NS-Regime verstrickt waren. Demzufolge wurde nach Belegen für antisemitische oder rassistische Äußerungen, Verantwortung für die Vertreibung von Bevölkerungsgruppen oder Kriegshetze gesucht.

Es folgten intensive Recherchen im Bestand der NS-Registrierungsakten im Stadtarchiv Salzburg, in den Personenunterlagen im Bundesarchiv Berlin und die Auswertung der vorhandenen biografischen Informationen in der wissenschaftlichen Literatur und im Internet. Die Expert:innen identifizierten 66 Personen, die als Parteimitglieder, Parteianwärter:innen oder sonst in hohem Ausmaß Teil des NS-Systems waren. Ihr Leben wurde in weiterer Folge einer umfassenden wissenschaftlichen Analyse unterzogen.

Im Fokus der Biografien standen das Handeln der Personen in der NS-Zeit und ihr Umgang damit nach 1945. Zusätzlich wurden weitere Quellenbestände aus Salzburger, österreichischen und deutschen Archiven einbezogen, die eine differenzierte und kontextualisierte Sicht ermöglichen. Alle Mitglieder des Fachbeirats setzten sich mit allen Biografien auseinander, diskutierten diese ausführlich und ordneten sie zuvor festgelegten Kriterien zu.

Handlungsbedarf für 13 Straßennamen

Am 8. Juni 2021 präsentierten die Expert:innen ihren 1.100-seitigen Abschlussbericht. Bei 13 der 66 untersuchten Namen bewerteten sie die Verstrickung in das NS-Regime als „gravierend“ und konstatierten einen „Diskussions- und Handlungsbedarf“. Damit verbunden war die Empfehlung an den Gemeinderat, eine Umbenennung der betroffenen Straßen in Erwägung zu ziehen. In der Liste finden sich auch durchaus prominente Namen:

Kuno Brandauer, Volkskundler und Obmann des Landes-trachtenverbandes, Heinrich Damisch, Musikschriftsteller und Mitbegründer der Salzburger Festspiele, Herbert von Karajan, Dirigent, Erich Landgrebe, Schriftsteller und

Maler, Hans Pfitzner, Komponist und Dirigent, Ferdinand Porsche, Konstrukteur, Tobias Reiser, Volksmusikant und Kulturfunktionär, Gustav Resatz, bildender Künstler, Franz Sauer, Domorganist und Mozarteum-Professor, Erich Schenk, Musikwissenschaftler und Universitätsprofessor, Hans Sedlmayr, Kunsthistoriker und Universitätsprofessor, Josef Thorak, bildender Künstler, und Karl Heinrich Waggerl, Schriftsteller.

Drei Herangehensweisen wurden in der Stadtpolitik debattiert: Es galt zu klären, ob es zu einer Umbenennung kommen soll, Erläuterungstafeln in den Straßen oder eine ausführliche Biografie auf der Website des NS-Projektes ausreichen.

In ihrer Arbeit folgten die Historiker:innen dem Grundsatz „Urteilen, nicht verurteilen“. Der Abschlussbericht zeigt „lediglich“ die wissenschaftlich fundiert aufgearbeitete NS-Verstrickung dieser Personen. Die Gegenüberstellung und das Aufwiegen mit den Verdiensten jener Personen für die Stadt Salzburg nach 1945, die zur Straßenbenennung führten, waren Aufgabe der Politik.

Zusatztafeln statt Umbenennung

Der Umgang mit den historisch belasteten Straßennamen führte zu einer Debatte unter der Salzburger Bevölkerung und löste ein großes mediales Echo aus. Ein Lokalausgabe der Salzburger Nachrichten am 18. Juni 2021 in den betroffenen Straßen zeigte auch unter den Bewohner:innen ein ambivalentes Bild. Kaum eine:r sprach sich für eine neue Straßenbezeichnung aus, vor allem den bürokratischen Aufwand der Ummeldungen nannten viele als Gegenargument. Einer Zusatztafel konnten die Anrainer:innen durchaus etwas abgewinnen.

Welche Schritte einzuleiten sind, wurde von der Stadtpolitik im Herbst 2021 heftig diskutiert. Mit einer knappen Mehrheit sprach sich der Gemeinderat am 15. Dezember 2021 gegen die Umbenennung der 13 Straßen aus. Stattdessen sollen Zusatztafeln mit einem QR-Code für weiterführende Informationen zu den Biografien der Namensgeber in den betroffenen Straßen angebracht werden. Derzeit arbeitet das Stadtarchiv an den Texten für die Zusatztafeln. Diese werden nochmals dem Kulturausschuss vorgelegt.



Der neunköpfige Fachbeirat „Erläuterungen zu Straßennamen“

Historisches Bewusstsein dank Forschung

Die Zeit des Nationalsozialismus wirft einen langen Schatten, der bis in die Gegenwart reicht. Nicht nur die Stadt Salzburg, auch andere europäische Städte setzen sich mit Verkehrsflächen mit NS-Bezug auseinander. Darüber hinaus gibt es noch andere Bezeichnungen mit beispielsweise kolonialen, rassistischen Bezügen, die aus heutiger Sicht äußerst fragwürdig sind.

Die Benennung einer Straße nach einer Person ist gewöhnlich eine postume Ehrung. Bis in die 1980er-Jahre erhielten Flächen im öffentlichen Raum Namen von Antisemit:innen oder NS-Täter:innen. Im Zentrum der Entscheidung standen ihre Verdienste von lokaler bis hin zu überregionaler Bedeutung für die Stadt Salzburg. Es fehlte das Bewusstsein, für einen Namensvorschlag den gesamten Lebenslauf zu berücksichtigen, und vielfach war auch belastendes Quellenmaterial nicht zugänglich. Aus aktueller Sicht ist es undenkbar, dass Straßen nach Persönlichkeiten heißen, die heutige Wertvorstellungen massiv verletzen. Nicht zuletzt ist dies auch der Forschung zu verdanken. Die Öffnung der Archive und wissenschaftliche Untersuchungen trugen dazu bei, das bewusst verschwiegene oder geschönte Handeln der Menschen im Nationalsozialismus umfassender zu rekonstruieren.



Der komplette Bericht mit 66 Biografien umfasst 1.100 Seiten

So ist auch der Abschlussbericht des Fachbeirats ein unverzichtbarer Beitrag zur Erforschung der Stadtgeschichte. Auch wenn sich die Stadtpolitik gegen die Umbenennung entschieden hat, was für viele unverständlich ist, schafft dieses umfangreiche Werk eine Grundlage für weitere Diskussionen. Die intensive Auseinandersetzung mit den Lebensgeschichten der 66 Personen und deren sorgfältige Bewertung durch die Kommission haben über Salzburgs Grenzen hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt.

Ziel historischer Forschung ist es, das kritische Bewusstsein zu schärfen und aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen. Das Projekt und die angefachte Diskussion der NS-Straßennamen haben jedenfalls dazu beigetragen, Geschichte nicht einfach zu verdrängen und zu vergessen.

Alle Straßennamen sind im digitalen Stadtplan unter www.stadt-salzburg.at/strassennamen zu finden.

 Projekt – Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus

Der Fachbeirat:

Die Mitglieder des Fachbeirats „Erläuterungen zu Straßennamen“:

- › Mag.^a Ingrid Tröger-Gordon (Vorsitzende), Abteilungsvorständin der Abteilung 02 – Kultur, Bildung und Wissen
- › Dr. Peter F. Kramml (stellvertretender Vorsitzender), Leiter des Stadtarchivs Salzburg
- › Dir. Mag. Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger Landesarchivs
- › Univ.-Prof. i. R. Dr. Ernst Hanisch, Zeithistoriker
- › Mag. Dr. Johannes Hofinger, Mitarbeiter des Stadtarchivs Salzburg
- › Dr. Gert Kerschbaumer, NS-Experte
- › Priv.-Doz. Dr. Alexander Pinwinkler, Dozent an den Universitäten Wien und Salzburg
- › Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk, stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs Salzburg
- › Mag. Thomas Weidenholzer, ehemaliger Mitarbeiter des Stadtarchivs Salzburg

VON 1.156 VERKEHRSFÄCHEN IN DER STADT SALZBURG SIND FOLGENDE BENANNT NACH:

526
(45,5 %)

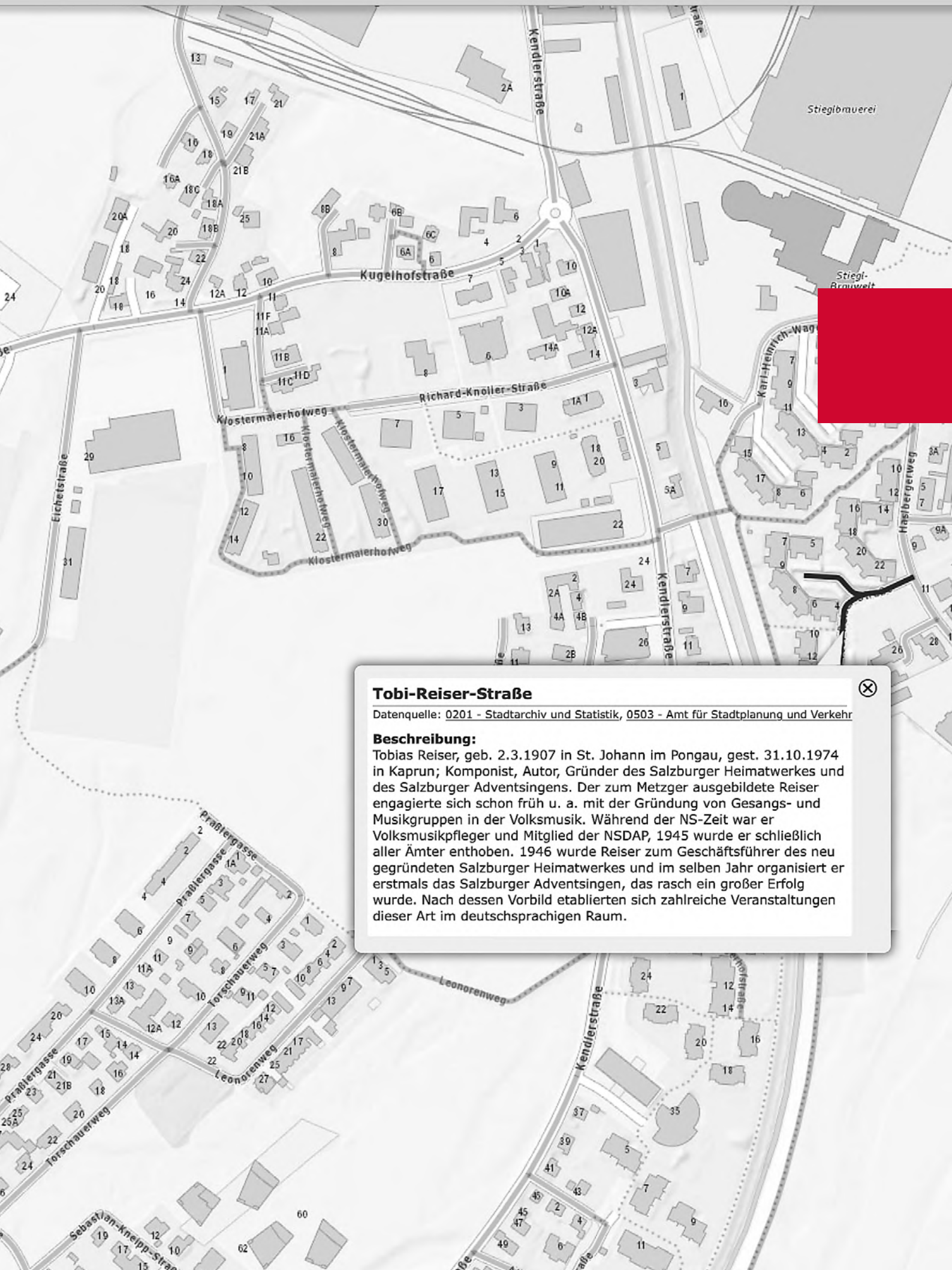
ORTEN, SIEDLUNGEN,
TIEREN ODER PFLANZEN

566
(49 %)

EINZELPERSONEN

64
(5,5 %)

FAMILIEN, PERSONEN-
ODER BERUFSGRUPPEN



Tobi-Reiser-Straße

Datenquelle: 0201 - Stadtarchiv und Statistik, 0503 - Amt für Stadtplanung und Verkehr

Beschreibung:

Tobias Reiser, geb. 2.3.1907 in St. Johann im Pongau, gest. 31.10.1974 in Kaprun; Komponist, Autor, Gründer des Salzburger Heimatwerkes und des Salzburger Adventsings. Der zum Metzger ausgebildete Reiser engagierte sich schon früh u. a. mit der Gründung von Gesangs- und Musikgruppen in der Volksmusik. Während der NS-Zeit war er Volksmusikpfeiler und Mitglied der NSDAP, 1945 wurde er schließlich aller Ämter enthoben. 1946 wurde Reiser zum Geschäftsführer des neu gegründeten Salzburger Heimatwerkes und im selben Jahr organisiert er erstmals das Salzburger Adventsingen, das rasch ein großer Erfolg wurde. Nach dessen Vorbild etablierten sich zahlreiche Veranstaltungen dieser Art im deutschsprachigen Raum.



Mit Literatur, Musik und Performances feierten zahlreiche Menschen beim mosaik-Sommerfest EINMALIG im Innenhof der Galerie 5020



2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

2.1 AUFGABEN	18
2.2 SUBVENTIONSVERGABE – VOM ANTRAG BIS ZUR AUSZAHLUNG	21
2.3 FINANZIELLE FÖRDERUNGEN 2021	24
2.4 STIPENDIEN	52
2.4.1 SPARTENBEZOGENE STIPENDIEN	52
2.4.2 INTERNATIONALE AUSTAUSCHPROGRAMME	53
2.5 PREISE	59
2.6 KULTURFONDS – MEDIENKUNST UND DIGITALISIERUNG IM FOKUS	62
2.7 FACHBEIRAT FÜR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM	65
2.8 VERANSTALTUNGEN	70

2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen ist innerhalb der Stadtverwaltung für die Bereiche Kultur, Bildungswesen und Sport zuständig und untergliedert sich in drei Fachämter: das Stadtarchiv und die Statistik, Angelegenheiten des Schulwesens und der Kinderbildung und -betreuung sowie die Stadt:Bibliothek.

2.1 AUFGABEN

In der Abteilungsleitung (MA 2/00) sind das Förderwesen aller Kultursparten und des Sports, Kulturplanung und Kulturentwicklung, die Verantwortung für das städtische Ausstellungswesen sowie die Geschäftsführung von Kunstbeirat und Kulturfonds verankert. Ebenso liegt die Gesamtverantwortung für budgetäre und personelle Angelegenheiten bei der Abteilungsleitung. Die Aufgaben sind in verschiedene Sachbereiche unterteilt, die sich im Wesentlichen nach Kultursparten gliedern (Musik, Darstellende Kunst, Literatur, Film und Medien, Bildende Kunst/Kunstbeirat, Architektur, Museen, Volkskultur, Internationaler Kulturaustausch, Kirchliche Förderungen und Kultus, Bildung und Wissen, Sport).

Weiterführende Informationen, Aktuelles und sämtliche Ansprechpartner:innen finden sich auf der Website www.stadt-salzburg.at/kultur.

Kulturjahr 2021

2021 stand immer noch im Zeichen der Pandemie und das ganze Jahr war für die Kulturszene herausfordernd. Zuschauerbeschränkungen, FFP2-Masken-Pflicht, Abstandsregelungen und 3G-Kontrollen beherrschten auch das Kulturleben in der Stadt Salzburg. Durch diese Maßnahmen wurde Kultur in Präsenzform wieder möglich, der Vorstoß in Richtung Digitalisierung, den die Corona-Zeit mit sich brachte, soll nachhaltig für die Weiterentwicklung des Kulturstandorts genutzt werden.





CieLaroque und Helene Weinzierl präsentierten bei der Sommerszene 2021 ihre Kreation „Rhythmus und Rausch“ und machten die Skulpturenterrasse des Museums der Moderne Salzburg zum choreografischen Schauplatz

Die Ausarbeitung einer neuen Kulturstrategie „Kultur.-Leben.Räume“ konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Der Endbericht ist auf www.unsa-salzburg.at abrufbar. Um die bestehende Vielfalt und neue Impulse aufzuzeigen, werden auf der Plattform Good-Practice-Beispiele vorgestellt. Diese nehmen Bezug auf die fünf Kernthemen des neuen Leitbilds:

1. Kunst/Kulturschaffende/Kreative: Entwicklungsmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Räume
2. Ökosysteme: Vernetzung zwischen Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft
3. Altstadt: innovativ nutzen und beleben
4. Stadtteile: Diversität und kulturelle Teilhabe
5. Zentralraum: Zentralraum Salzburg und Zukunftsthemen

Darüber hinaus konnten 2021 weitere große Projekte realisiert und auf Schiene gebracht werden. Im März 2021 haben Stadt und Land Salzburg eine Vereinbarung zur Stärkung und Neuordnung der Infrastruktur im Kulturbereich getroffen. Der „Generalplan Kulturbauten“ umfasst 22 Projekte, die bis ins Jahr 2030 umgesetzt werden sollen, 13 davon befinden sich in der Stadt. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf geschätzte 518 Millionen Euro, die Stadt wird rund 122 Millionen Euro zur massiven Verstärkung der Infrastruktur im Kultursektor beisteuern.

Der Generalplan umfasst folgende Vorhaben: Umbau Pausenfoyer Stiftung Mozarteum, Sanierung Das Kino, Sanierung und Erweiterung Festspielhäuser, Ausbau Domgrabungsmuseum (Salzburg Museum, Alte Residenz), Ausbau Belvedere (Salzburg Museum, Neue Residenz), Weltkulturerbe-Zentrum und Sattler-Panorama (Salzburg Museum, ehem. Barockmuseum im Mirabellgarten), Sound of Music Museum in Hellbrunn (Salzburg Museum), Sanierung Landestheater, Mozarteumorchester (Orchesterhaus, Glasdach, Foyer), Universität Mozarteum (Räumlichkeiten Bachchor), Sanierung Haus der Natur, Proberhaus Freie Szene, Fotografisches Bundesmuseum (Neubau neben Museum der Moderne). Zur konkreten Umsetzung sind jeweils einzelne Amtsberichte vorzulegen.

Der Bedarf an Räumen für die freie Theater- und Tanzszene in der Stadt Salzburg ist groß. Da das Kreativzentrum Rauchmühle nicht verwirklicht wurde, wurde ein anderer Standort für die Umsetzung der Proberäume gesucht und

gefunden. Der Grundsatzamtsbericht für das neue Vorhaben wurde im März 2021 beschlossen. Im Gewerbepark „Nordraum Hannak“ werden auf 600 m² fünf Arbeits- und Proberäume für Theater und Tanz entstehen. Die Ausstattung entspricht den Plänen, die in einem mehrjährigen Prozess zusammen mit Künstler:innen der freien Szene erarbeitet wurden. Das Proberhaus wird als Betrieb der Stadt Salzburg geführt.

Darüber hinaus wurde die Förderung folgender baulicher Maßnahmen im Theaterbereich beschlossen: das neue, moderne Proberhaus des Schauspielhauses Salzburg (200.000 Euro) und die Sanierung und Adaptierung des Bühnen- und Zuschauerbereichs des Landestheaters (13,6 Millionen Euro – Kosten teilen sich Stadt und Land Salzburg).

Die Ämter der Abteilung

Zu den Aufgaben im Bereich von Stadtarchiv und Statistik (MA 2/01) zählen insbesondere der zentrale Archivdienst für die Stadt, die Betreuung und Bearbeitung von historischer Dokumente, die Restaurierung von Archivbeständen, die Stadtgeschichtsforschung, die Führung der Amtsbücherei sowie die Agenden für Ehrengräber, Gedenktafeln und Straßenbenennungen. Im Bereich der Statistik werden statistische Daten erhoben, bearbeitet und veröffentlicht.

Das Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 2/02) agiert als Schulerhalter und ist für die Koordinierung sämtlicher die Stadt Salzburg betreffender Schulangelegenheiten zuständig. Ebenso zählen die Kinderbildung und -betreuung (Kindergärten und Horte) und die Förderung von Betreuungseinrichtungen zum Aufgabenbereich.

Die Stadt:Bibliothek (MA 2/03) stellt in ihren Räumlichkeiten Literatur, Musikalien und digitale Medien für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Ihre Veranstaltungstätigkeit steht vor allem im Dienst der Vermittlung.

2.2 SUBVENTIONSVERGABE – VOM ANTRAG BIS ZUR AUSZAHLUNG

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen wickelt pro Jahr rund 700 Förderfälle ab. Die Förderungen umfassen alle Kunstsparten, den Bildungsbereich und den Sport. Zu Beginn des Subventionsverfahrens steht das Förderansuchen. Dieses muss der/die Subventionswerber:in ausfüllen und unter Angabe inhaltlicher wie auch kalkulatorischer Details in der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen schriftlich einreichen. Nach der Vorprüfung durch die Kulturabteilung erfolgt die Beschlussfassung durch das jeweils zuständige politische Organ bzw. Gremium (abhängig von der Höhe der Förderung). Über die ordnungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel der Stadt Salzburg ist ein Verwendungsnachweis zu erbringen.

Subventionskontrolle

Für sämtliche erhaltenen Subventionen ist ein finanzieller und inhaltlicher Verwendungsnachweis zu erbringen. Damit wird belegt, dass die Fördermittel der Stadt Salzburg widmungskonform verwendet wurden. Die Förderungsempfänger:innen sind verpflichtet, alle Unterlagen offenzulegen, die zur Beurteilung der zweckentsprechenden Verwendung der Förderung notwendig sind, und Auskünfte zu erteilen. Die nachträgliche Anforderung von Originalbelegen ist möglich und erfolgt stichprobenweise.

Je nach Art der Förderung gelten für die Erbringung des Verwendungsnachweises unterschiedliche Fristen:

- › Jahresförderung: bis 31.03. des Folgejahres
- › Projektförderung: bis spätestens sechs Wochen nach Ende des Projektes
- › Investitionsförderung: bis spätestens sechs Wochen nach Fertigstellung des Investitionsvorhabens
- › Gastspielförderung Theater: Umsetzungsnachweis nach Beendigung der Tournee (Sonderformular)

Förderungen – Voraussetzungen und Kriterien

Wer kann um Förderungen ansuchen?

Kulturschaffende (Einzelpersonen, Vereine etc.) können in den verschiedenen Sparten um Förderungen ansuchen, im Sport sind Vereine und Dachverbände antragsberechtigt.

Unter welchen Voraussetzungen kann um eine Förderung angesucht werden?

Die grundsätzlichen Voraussetzungen dafür finden sich in den Subventionsrichtlinien der Stadt Salzburg. Jedenfalls gegeben sein müssen folgende Kriterien:

- › Salzburg-Bezug
- › öffentliches Interesse
- › Umsetzung des Vorhabens allein aus Eigenmitteln nicht möglich
- › keine Verschuldung
- › im Sportbereich: Breiten- und Nachwuchssport (kein Profisport), Sportstätten

Darüber hinaus sind in den Subventionsrichtlinien der Stadt Salzburg noch weitere Bestimmungen festgelegt, die beachtet werden müssen.

Welche Förderungen gibt es?

Die Förderungen unterscheiden sich je nach Art des Vorhabens wie folgt:

- › Jahresförderungen für die ganzjährige Kultur-/ Vereinsarbeit
- › Projektförderungen für ein bestimmtes, zeitlich und inhaltlich abgrenzbares Projekt (z. B. Konzertreihe, Theaterprojekt, Workshop-Angebot, Sportveranstaltung, Turnier etc.)
- › Investitionsförderungen für investive Maßnahmen in Infrastruktur (z. B. Web-Auftritt, Anschaffungskosten für Ticketingsystem u. Ä.) und bauliche Maßnahmen bei Kulturstätten oder Sportanlagen
- › mehrjährige Fördervereinbarungen (drei bzw. zwei Jahre)

Gelten die Kriterien und Richtlinien für alle Sparten?

Grundsätzlich ja, teilweise gibt es allerdings in einzelnen Sparten Sonderbestimmungen. Diese sind im Kulturportal unter www.stadt-salzburg.at/kultur bei der jeweiligen Sparte nachzulesen. Beispielhaft seien genannt: Filmförderung, Gastspielförderung Theater, Sport.

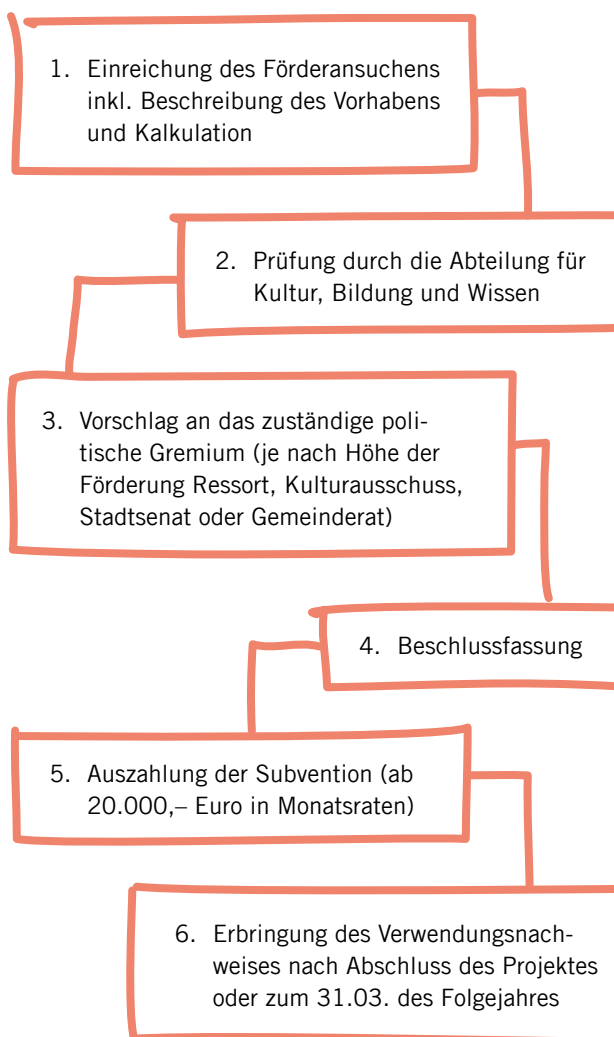


Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen:

1. ausgefülltes und unterschriebenes Formular „Verwendungsnachweis“
2. inhaltlicher Verwendungsnachweis:
z. B. Tätigkeitsbericht, Belegexemplare, Drucksorten, Pressespiegel etc.
3. finanzieller Verwendungsnachweis:
abhängig von Art und Höhe der Förderung; in der Regel sind folgende Unterlagen beizubringen (die Anforderung weiterer Unterlagen ist möglich):
 - › **Förderungen bis 1.000 Euro:**
grundsätzlich formfreier Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Gelder, z. B. durch Rechnungen und Einzahlungsbelege und/oder Einnahmen-Ausgaben-Aufstellungen
 - › **Förderungen von 1.001 bis 10.000 Euro:**
Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Gelder durch detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
 - › **Förderungen über 10.000 Euro:**
Eine Gebarungskontrolle sowie ein Überblick über die Vermögensverhältnisse des/der Förderungsempfänger:in werden angestrebt. Es sind folgende Unterlagen vorzulegen: detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Offenlegung der Vermögensverhältnisse einschließlich Schulden oder eine durch eine:n Steuerberater:in erstellte Bilanz. Privatpersonen sind von der Offenlegung der Vermögensverhältnisse befreit, eine detaillierte Abrechnung des geförderten Vorhabens ist aber vorzulegen.
 - › **Investitionsförderungen** sind unabhängig von der Höhe der Förderung durch die Vorlage von Originalbelegen zu dokumentieren (Rechnungen samt Bankeinzahlungsquittungen im Original).

Einzelförderung – Ablauf



Entscheidungskompetenzen Fördervergabe – Wertgrenzen

Ressort	bis zu 7.000 Euro (Quartalsberichte an Kulturausschuss)
Kulturausschuss	7.001 bis 50.000 Euro
Stadtsenat	50.001 bis 750.000 Euro
Gemeinderat	ab 750.001 Euro
	sowie mehrjährige Fördervereinbarungen



Mit Tanz und Livemusik zeigt die Performance „Ton in Ton“ im Toihaus Theater bereits Kindern ab einem Jahr, wie verschiedene Töne klingen und was sie auslösen können

2.3 FINANZIELLE FÖRDERUNGEN 2021

Haushaltsdaten 2021

Das Budget der Stadt Salzburg wird seit dem Jahr 2020 nach den Prinzipien der Doppik aufgrund der VRV 2015 dargestellt und unterscheidet zwischen der operativen Gebarung, der investiven Gebarung und den Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Die Förderungen der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen werden über die operative und investive Gebarung abgewickelt.

Finanzierungsrechnung – Gesamthaushalt Stadt Salzburg 2021:

Summe Auszahlung operative Gebarung:

- › 525.168.506,33 Euro

Summe Auszahlung investive Gebarung:

- › 67.351.496,12 Euro

Summe Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit:

- › 18.328.181,49 Euro

Anteil der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (Subventionen und Sachausgaben) an der operativen Gebarung 2021:

- › 53.572.233,48 Euro (= 10,20 %)

Anteil der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (Subventionen und Sachausgaben) an der investiven Gebarung 2021:

- › 943.112,63 Euro (= 1,40 %)

Anteil des Subventionsbudgets der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen an der operativen und investiven Gebarung 2021:

- › gesamt 592.520.002,45 Euro
- › Subventionen Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen: 48.039.067,00 (= 8,11 %)



Die Sommerszene 2021 machte den Hof der Dietrichsruh zur Bühne für Alessandro Sciaroni, der sich in seinem Solo mit dem Konzept des „Umdrehens“ und der „Umkehr“ beschäftigte, was er wörtlich interpretierte

Förderbereiche der Kulturabteilung – Spartenübersicht

Auf den folgenden Seiten findet sich die nach Sparten gegliederte Darstellung aller aus dem Budget der Kulturabteilung 2021 geleisteten Aufwendungen. Rund zwei Drittel der Geldmittel fließen in den Bereich Kultur und Sport, etwa ein Drittel in den Bereich Kinderbetreuung und Schulen.

In der Aufstellung nicht umfasst ist die Unterstützung der Stadt Salzburg für den laufenden Betrieb der Salzburger Festspiele. Diese Unterstützung basiert auf dem Festspielgesetz (Bundesgesetz vom 12. Juli 1950 über die Errichtung eines „Salzburger Festspielfonds“) und ist daher eine Pflichtausgabe der Stadt Salzburg, die über die Finanzabteilung ausbezahlt wird. Die Stadt Salzburg deckt dem Gesetz zufolge ein Fünftel des Abgangs (2021: 3.760.000 Euro).

Die „sonstigen Förderungen“ bilden die Jahresförderung der Stadt Salzburg an die überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren (P.L.A.G.E.) ab, die von der Kulturabteilung abgewickelt wird und mit 20.000 Euro dotiert ist.

Folgende Förderkategorien werden bei Kulturförderungen unterschieden:

- › J: Jahresförderung
- › P: Projektförderung
- › I: Investitionsförderung
- › mifri: mittelfristige Fördervereinbarung (Laufzeit 3 Jahre)
- › CSF: Covid-Sonderförderung
- › S: Sonderförderung

Spartenbezogene Förderausgaben der MA 2 – Kultur, Bildung und Wissen lt. Rechnungsabschluss 2021 in Euro

Sparte/Bereich	2021	Anteil
Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur	1.356.090	2,82 %
Bildende Kunst	856.350	1,78 %
Bildung und Wissenschaft	2.010.490	4,19 %
Darstellende Kunst – Tanz	508.100	1,06 %
Darstellende Kunst – Theater	10.029.413	20,88 %
Film und Medien	399.100	0,83 %
Internationale Kulturprojekte	131.850	0,27 %
Kultus, Kirchen	687.000	1,43 %
Literatur	602.100	1,25 %
Museen	5.711.143	11,89 %
Musik	8.521.931	17,74 %
Sonstige Förderungen	20.000	0,04 %
Volkskultur	380.723	0,79 %
Kultur aller Sparten	31.214.291	64,98 %
Sport	1.840.812	3,83 %
Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen	14.983.964	31,19 %
Kultur, Sport, Schule gesamt	48.039.067	100,00 %

Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur

In dieser Sparte finden sich Einrichtungen und Initiativen, die interdisziplinär und spartenübergreifend arbeiten bzw. gezielt in den Stadtteilen aktiv sind. Mit der ARGEkultur, der SZENE und dem ABZ Itzling bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen. Die Sparte war 2021 insgesamt mit 1.356.090 Euro dotiert, das sind 2,82 % des gesamten Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Die drei größten Förderungen gehen an die ARGEkultur, die SZENE und kulturschiene/Rookies at Work. Die Förderbeiträge an die Pfarrzentren im Stadtgebiet dienen dem kulturellen Leben in den Gemeindezentren. In den Pfarrzentren finden kulturelle Veranstaltungen im weitesten Sinne statt, diese Aktivität wird von der Kulturabteilung unterstützt.

Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur in Euro

ABZ Itzling	mifri	42.900
architektur, technik + schule	J	5.000
ARGE Kulturgelände Nonntal GmbH	mifri	499.800
ARGE Kulturgelände Nonntal GmbH	I	10.200
Dachverband Salzburger Kulturstätten	J	27.500
Dachverband Salzburger Kulturstätten, Bedarfserhebung Digitalisierung in der Kunst- und Kulturproduktion	P	4.290
Erzdiözese Salzburg, Infopoint Offener Himmel	P	1.500
gold extra	J	40.000
Initiative Architektur	J	39.000
kulturschiene/Rookies at Work	J	150.000
Kulturverein inter:LAB	P	1.500
LAUBE, Hunger auf Kunst & Kultur	J	10.000
LAUBE, Theaterwerkstatt	P	5.000
Lawine Torren	P	7.000
Losito – Kulturverein	J	1.000
MARK	J	60.000
Personenkomitee Stolpersteine, Ersatz defekter Stolpersteine, Website-Relaunch	P	3.450
Pfarr St. Elisabeth, „Offenes Kunstprojekt für Studierende – Urbanes Tanztheater“	P	1.500
Pfarrzentren (25 Pfarrzentren à 480 Euro)	J	12.000
SZENE	mifri	362.100
Verein Circusschulen Österreich/Circustrainingszentrum	J	51.550
Verein Kule – Kulturgutleben	P	800
Verein Stadtwerk	P	5.000
Verein SUPER	J	15.000
Gesamt		1.356.090

Bildende Kunst

Das Förderbudget der Sparte „Bildende Kunst“ betrug im Jahr 2021 856.350 Euro, das sind 1,78 % des gesamten Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Damit wurden Galerien, Vereine und Einzelkünstler:innen unterstützt. Mit der Galerie Fotohof, der Galerie 5020 und dem Salzburger Kunstverein bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen. Maßgeblich für die Bildende Kunst sind neben den Förderungen die Ausstellungen an den fünf Galeriestandorten der Stadt Salzburg, in denen über das gesamte Jahr hinweg Salzburger Künstler:innen präsentiert werden (siehe dazu Kapitel 2.8 Veranstaltungen). Betragsmäßig betrachtet machen die Förderungen für die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, die Galerie den Fotohof und Salzburger Kunstverein den größten Anteil der Subventionen für Bildende Kunst aus.

Förderungen im Bereich Bildende Kunst in Euro

ARTgenossen, Verein für Kulturvermittlung	J	27.000
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs	J	58.500
Beyglkli Sam, Fotoprojekt und Ausstellung „The Darkroom“	P	1.500
Brunsteiner Jutta, Publikation	P	500
Forstenlechner Vincent Reinhard, Teilnahme Gruppenausstellung „Propeller II“ (Wien)	P	350
Frauenschuh Georg, Publikation	P	1.500
Fritzenwallner Peter, Publikation	P	2.000
Fuchs Magdalena, Ausstellung „Goldplating“	P	1.000
Galerie Eboran	J	20.000
Galerie Fotohof	mifri	136.700
Galerie Fotohof, Raumerweiterung	I	10.000
Galerie Fotohof, Sonderförderung 40 Jahre Fotohof	P	7.000
Grafische Werkstatt im Traklhaus/Galerie Kunst der Gegenwart	J	10.000
Heigl Isabella, Projekt „Artfik“	P	1.000
Himmer Gerhard, Publikation	P	2.000
Hörl Thomas, Publikation	P	2.500
IG bildender KünstlerInnen Galerie 5020	mifri	84.400
Int. Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg	J	296.300
Kalter Marion, Publikation	P	2.500
Kopf Norbert, Ausstellung „Der magische Garten“ (Schloss Hellbrunn)	P	1.000
Kopf Norbert, Projekt Ausstellung „Wurzeln“ (Botanischer Garten)	P	1.000
Kunstverein Artforum Lehen	J	7.500
Kunstverein Kreativverein artforum Gneis	J	6.000
Lanner Lavinia, Publikation	P	500
Mayerhofer Rafael Vangelis, Projekt „Ziegelsteinwohnung/Miniaturwohnung“	P	500
Müseler Arne, Publikation	P	2.000
periscope	J	11.000
Peschenk Christiane, Videoinstallation „BLISS“	P	1.500
Pollhammer Johann, Publikation	P	3.000
Reinert Ulrike, Homepage „Galleryweekend Salzburg 2021“	P	1.000
Richter Wolfgang, Ausstellung Hipphalle	P	500
Salzburger Kunstverein	mifri	132.600

Förderungen im Bereich Bildende Kunst in Euro (Fortsetzung)

Schmidt Hans	J	7.000
Schmirl Elisabeth, Publikation	P	2.500
Schreiner Peter, Publikation	P	2.000
Stock Martina, Projekt „Female Voices“	P	2.000
Verein Bibelwelt, Sonderausstellung „Farb. Klänge – Heilig Land-Aquarelle“	P	500
Verein Safir	J	2.500
Verein zur Förderung der Textilkunst	J	2.500
Vogl Bernhard, Publikation	P	1.500
Walkowiak Kay, Publikation	P	3.000
Gesamt		856.350



Der Fotohof feierte 2021 seinen 40. Geburtstag. Seit 2015 verwahrt ein Archiv für künstlerische Fotografie Vor- und Nachlässe wichtiger Fotokünstler:innen.

Bildung und Wissenschaft

Der Bereich Bildung und Wissenschaft wurde 2021 mit 2.010.490 Euro gefördert, das sind 4,19% des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Die Bandbreite der Förderungen ist sehr vielfältig, zur besseren Übersicht wurden sie daher in Wissenschaft, Erwachsenenbildung und Jugend kategorisiert. Mittelfristige Fördervereinbarungen bestehen mit dem Bildungszentrum St. Virgil, dem Katholischen Bildungswerk, dem Salzburger Bildungswerk (alle drei aus der Sparte Erwachsenenbildung) und der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (Wissenschaft). Die größten Ausgabenpositionen entfallen auf die Volkshochschule und auf die Paris Lodron Universität Salzburg.

Förderungen im Bereich Wissenschaft in Euro

Alabd Anna, Erika Weinzierl-Stipendium 2021	S	1.250
Buchinger Birgit, Publikation	P	1.500
Christian-Doppler-Fonds	J	7.000
Club Alpbach, Stipendium	S	1.800
Club Alpbach, 10 Jahre Jubiläum	P	1.500
Ehrenreich Andreas, Publikation	P	2.000
Freunde der Salzburger Geschichte	J	2.500
Guicheney Gaelle, Erika Weinzierl-Stipendium 2021	S	1.250
IFZ, Projekt	P	8.000
Kreutchen Christopher, Publikation	P	1.500
Leopold Kohr Akademie, Veranstaltung	P	5.000
Literaturarchiv	J	50.000
Luger Kurt, Publikation	P	1.500
Oliha Stephanie, Erika Weinzierl-Preis 2021	S	1.000
Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Grundsteuererfundierung	P	23.400
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen	mifri	85.300
Salzburg Research Forschungs GmbH, Lange Nacht der Forschung	P	10.000
Stefan Zweig Zentrum	J	55.000
Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Universität Salzburg	J	25.000
Stipendien Wissenschaftskommunikation	S	1.440
Universität Salzburg, Helga Embacher, Publikation	P	3.000
Universität Mozarteum Salzburg, Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte	P	1.000
Universität Mozarteum, Grundsteuererfundierung	S	26.000
Universität Mozarteum, Projekt „Spot on Mozart“	P	25.000
Universität Salzburg, Degner Ute, Publikationen	P	2.000
Universität Salzburg, Ehrmann Daniel, Publikation	P	1.200
Universität Salzburg, Flothow Dorothea, Publikation	P	1.000
Universität Salzburg, Grundsteuererfundierung	S	119.500
Universität Salzburg, Projekt Data Science	P	50.000
Universität Salzburg, Salzburger Hochschulwochen	P	4.500
Universität Salzburg, Sbg. Musikgeschichtliche Sammlungen	P	2.500
Universität Salzburg, Sammern Romana, Publikation	P	1.500
Universität Salzburg, Zentrum Theologie Interkulturell, Veranstaltung	P	1.000
Verein Einsatz Inter-Aktion	P	1.250

Förderungen im Bereich Wissenschaft in Euro (Fortsetzung)

Verlag Anton Pustet , Publikationen	P	3.500
Wirtz Mason Allen, Publikation	P	1.500
Gesamt		530.390

Förderungen im Bereich Erwachsenenbildung in Euro

Arbeitskreis neu. Plattform für Kulturvermittlung	J	4.000
ARGE Salzburger Erwachsenenbildung	J	41.000
ARGE Salzburger Erwachsenenbildung – Netzwerk Bildungsberatung	J	28.000
Basisbildungszentrum abc	P	49.000
Evangel. Diakoniewerk Gallneukirchen	CSF	25.000
Evangelisches Bildungswerk	J	3.000
Friedensbüro	J	45.000
Friedensbüro, Projekt Gewaltprävention an Schulen	P	10.000
Katholisches Bildungswerk	mifri	63.300
Katholisches Bildungswerk, EKIZ	J	6.000
Katholisches Bildungswerk, int. pädagogische Werktagung	P	5.000
OK Werkstatt	J	3.000
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aigen	P	800
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Herrnau	P	800
Öffentliche Bibliothek und Ludothek St. Vitalis	P	800
Salzburger Bildungswerk	mifri	40.000
Senior Vital	J	20.000
Sexualberatungsstelle	P	1.000
St. Virgil	mifri	71.400
St. Virgil	CSF	100.000
St. Virgil, Sanierung Sebastian Ritter Saal	I	75.000
Volkshochschule Salzburg	CSF	150.000
Volkshochschule Salzburg	J	420.000
Gesamt		1.162.100

Förderungen im Bereich Jugend in Euro

ARGE Mal.Punkt	P	8.000
Bienenlieb	P	7.000
Biotopschutzgruppe HALM	P	3.850
Caritasverband, Elternarbeit an Lerncafés	P	7.500
Caritasverband, Lerncafés	P	41.500
Chinese Martial Arts Union Salzburg	P	3.750
Evangelischer Diakonieverein Salzburg	I	7.000
Lernwerkstatt für Natur und Umwelt	P	17.000
Paracelsus-Schule	J	20.000
Private Volksschule m.Ö.R. Franziskanerinnen	J	30.000
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen	J	10.000
Schule der Phantasie	J	25.000
Verein Freizeitbetreuung an ganztägigen Schulen	J	14.000
Verein Kule – Kulturgutleben	P	6.200
Verein zur Förderung der Trommel- und Rhythmuspädagogik	P	13.000
Waldorfbildungsverein Salzburg	J	85.000
Waldschule Vogel	P	19.200
Gesamt		318.000



Wenzel Mehrert zu Gast in der JBZ – die Montagsrunden wurden live gestreamt

Darstellende Kunst – Tanz

Die Tanzförderung richtet sich schwerpunktmäßig an zeitgenössischen Tanz und Performancekunst, 508.100 Euro wurden 2021 zur Verfügung gestellt, das entspricht 1,06 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Das international renommierte Ausbildungszentrum SEAD erhält die höchste Dotierung (mittelfristige Fördervereinbarung) in diesem Budgetsegment, gefolgt von der editta braun company/Timbuktu und der Laroque Dance Company/cieLaroque.

Förderungen im Bereich Darstellende Kunst – Tanz in Euro

Blackmountain/Bhodi Project Company	J	25.000
Castaniera Costa Natalia, Projekt „Two Bodies. One Distance“	P	3.000
editta braun company/Timbuktu	J	32.000
Földesi Barbara, Projekt „Tanzlabor Tänzer:innen und Artist:innen“	P	2.600
Hörmann Johanna, Projekt „Echo“	P	3.000
Hungry Sharks Kulturverein	P	10.000
INFLUX – Netzwerk für Tanz, Theater und Performance	J	6.000
Kirschofer Samira, Projekt „Esperanza – Hoffnung“	P	3.000
kunstHupfer/ei	P	2.500
Laroque Dance Company/cieLaroque	J	32.000
Müller Anna Maria, Projekt „Narrisch“ (Arbeitstitel)	P	3.000
Potpourri Dance	J	7.000
Schwarzbach Julia	J	6.000
SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance	mifri	200.000
SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance	CSF	70.000
streetdance center	J	20.000
tanz_house	J	20.000
Tanzbüro	J	10.000
Tanzimpulse Salzburg	J	21.000
Up. – Tanztheater Lisa Hinterreithner	J	20.000
Urban Foundation	J	12.000
Gesamt		508.100



Darstellende Kunst – Theater

In die Sparte „Darstellende Kunst – Theater“ fließen die meisten Fördermittel der Kulturabteilung: 10.029.413 Euro wurden 2021 an Subventionen ausbezahlt, das entspricht 20,88 % aller Förderungen. Unterstützt werden damit die drei größten Fördernehmer Landestheater (Trägerschaft Stadt und Land Salzburg), Schauspielhaus und Toihaus (beide mifri), das Kleine Theater, die Theater(Off)ensive Salzburg sowie Produktionen der freien Szene.

Förderungen im Bereich Darstellende Kunst – Theater in Euro		
Chromosom XX	P	7.000
Chromosom XX	P	15.000
Kollektiv Kollinski	P	15.000
Landestheater	I	105.000
Landestheater	CSF	488.942
Landestheater	J	7.381.971
Marionettentheater	J	150.000
Marionettentheater	CSF	100.000
ohnetitel Plattform + Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte	P	7.000
ohnetitel Plattform + Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte	P	3.000
Pichler Viktoria	P	7.000
Schäfer Yvonne, Projekt „Planet 09 ein Weltraumschrottspiel“	P	7.000
Schauspielhaus Salzburg	CSF	100.000
Schauspielhaus Salzburg	mifri	761.000
Schauspielhaus Salzburg	I	150.000
Schneider-Kolnberger Michael, Projekt „Tief in einem dunklen Wald“	P	7.000
Sendlhofer Maria, Projekt „Kleingartenverein Zukunft“	P	10.000
Szabo Jenny, Projekt „UND JETZT: Die Welt! oder Es sagt mir nichts, das sogenannte Draussen“	P	4.000
TATU Theater	P	2.000
Theater der Mitte	P	6.000
Theater ECCE	J	54.000
Theater ECCE	I	5.000
Theater (Off)ensive	J	80.000
Theater Wunderblume	P	7.000
Theater.licht	P	8.000
Theaterachse	P	7.000
Theaterverein Janus	P	6.000
Toihaus	mifri	297.900
Valudskis Arturas, Projekt „Der Nichts übernimmt den Posten“	P	5.000
Valudskis Arturas, Projekt „Draufgänger“	P	6.600
Verein für Theater und erweiterte Wahrheiten	P	4.000
Winterfest	J	112.000
Zentrum für Theater und Kultur (Kleines Theater)	J	110.000
Gesamt		10.029.413

Film und Medien

Die Film- und Medienförderung umfasste 2021 399.100 Euro, das sind 0,83 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung, und richtet sich an Institutionen und Vereine wie auch an Einzelkünstler:innen (Startförderungen für Filmprojekte oder Zuschüsse zu Drehbuchentwicklung, Postproduktion und Verwertung). Die größten Fördernehmer:innen sind das Programmkino und Filmkulturzentrum DAS KINO, die Radiofabrik (mifri) und FS1 (mifri). Die detaillierten Richtlinien zur Filmförderung der Stadt Salzburg sind unter www.stadt-salzburg.at/kultur abrufbar; einen Überblick über aktuelle Filmprojekte und Förderungen von Stadt und Land Salzburg bietet die Filmedition (www.salzburg-filmedition.at).

Förderungen im Bereich Film und Medien in Euro

Bambauer Carla, studentischer Abschlussfilm	P	1.200
Binder Johanna, Postproduktion Dokufilm	P	2.900
Blackbox Film	P	5.500
Brainin-Donnenberg Wilbirg, Postproduktion	P	2.000
Cenic Djordje, Projektentwicklung Dokumentarfilm	P	2.300
Das KINO – Salzburger Filmkulturzentrum	J	110.000
Das KINO – Salzburger Filmkulturzentrum	I	15.000
Frisardi Florinda, 1. Platz Drehbuchentwicklungspreis	P	3.000
FS 1 Community TV	mifri	47.000
FS 1 Community TV, Juvinale	P	12.000
Garbe Pia, studentischer Abschlussfilm	P	2.000
Gross David, 2. Platz Drehbuchentwicklungspreis	O	1.500
Höbert Simon, studentischer Abschlussfilm	P	1.500
Hochleitner Gabriele, Postproduktion Dokumentarfilm	P	4.000
Navigator Film Produktion & Co. KG	P	8.100
Offscreen – Offenes Filmforum Salzburg, Jubiläum	J	15.000
Open End Production	P	7.000
Porenta Paul, 3. Platz Drehbuchentwicklungspreis	P	1.500
Radiofabrik	mifri	81.600
Scherz Harald, experimenteller Kurzfilm	P	3.000
Schnöll Renato, Verwertung Dokumentarfilm	P	1.000
Sternenkino	P	10.000
Studio West	I	4.200
Studio West Verein freier Film- und Videoschaffender	J	21.600
Subnet, inkl. Investitionen	J	19.000
Tozzi Manuel, Medienkunstprojekt	P	2.000
Verein film:riss	P	3.000
Wakolbinger Laurenz, studentischer Abschlussfilm	P	2.500
Walkowiak Kay, Avantgardefilm	P	5.000
Wenger Bernhard, Projektentwicklung Kurzspielfilm	P	4.000
Wohlgemuth Julia, studentischer Abschlussfilm	P	700
Gesamt		399.100

KULTURVERANSTALTUNGEN IM JAHR 2021 VOR ORT

BESUCHER:INNEN

397.146

ENTGELTLICHE

2.017

KULTURVERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGSSORTE

60

EVENTS PRO TAG

5,5

Internationale Kulturprojekte

Für internationale Kulturprojekte standen 2021 131.850 Euro zur Verfügung, das sind 0,27 % der Förderungen der Kulturabteilung. Gefördert werden damit unterschiedliche Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Entwicklungszusammenarbeit. Die größten Fördernehmer waren 2021 die Städtepartnerschaft Salzburg – Singida (mifri), Südwind und die Städtepartnerschaft Salzburg – Leon sowie die Società Dante Alighieri. Die Verrechnung der AIR- und SIR-Stipendien (siehe dazu Kapitel 2.4 Stipendien) erfolgt ebenso unter diesem Budgetposten.

Förderungen im Bereich Internationale Kulturprojekte in Euro

Afro-Asiatisches Institut	J	3.000
Barnabas Negrady-Kiss, AIR-Stipendium Budapest	S	400
Binder Johanna, AIR-Stipendium Kolumbien	S	1.500
Brauneis Peter Wolfgang, AIR-Stipendium Rovinj	S	800
De Souza Bernardo Jose, Curator-in-Residence	S	500
Entfellner Cornel, AIR-Stipendium Dresden	S	900
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen, L.I.F.T. Rumänien	P	10.000
Geyer Section.a Kunst GbR	P	5.000
Glunk Julia, SIR-Stipendium Stefan Zweig	S	2.000
Hausenblas Renate, AIR-Stipendium Meran	S	400
Hladky Andrew, AIR-Austauschkünstler	S	600
Jakobs Nora, AIR MediaArt-Residency & Grant	S	500
Kainar Robert, Projektförderung	P	1.500
Kasperer Daniela, AIR-Stipendium Vantaa	S	700
Kreiger Stefan, AIR-Stipendium Budapest	S	600
Lochmann Bernhard, AIR-Stipendium Dresden	S	600
Maria-Pilmaiquen Jenny, Projektförderung	P	900
Mitterhuemer Olivia, AIR-Stipendium Berlin	S	1.500
Pelloni Gabriella, SIR-Stipendium Literaturarchiv	S	250
Peschek Christiane, AIR-Stipendium Istanbul	S	1.500
Pircher Verena, AIR-Stipendium Amsterdam	S	1.500
Prattes Ulrike, SIR-Stipendium gendup	S	1.500
Rubini Fabio, AIR-Stipendium Meran	S	600
Sabbagh Tanasgol, SIR-Stipendium H.C. Artmann	S	1.300
Schwarz Dhenya, SIR-Stipendium Robert Jungk	S	2.000
Shatalova Darja, AIR Living Space Grant	P	600
Società Dante Alighieri Salzburg	J	15.000
Städtepartnerschaft Salzburg – Singida	mifri	16.200
Städtepartnerschaft Salzburg – Singida, Betriebsführung Upendo Home	mifri	21.700
Städtepartnerschaft Salzburg – Leon	J	15.000
Südwind	J	16.000
Szanto Henrik, SIR-Stipendium H.C. Artmann	S	1.300
Vasilchenko Nina, Peyrebère de Guilloutet Interkulturstipendium	S	3.000
Zoitl Gloria, Projekt Symposium Bosa	P	3.000
Gesamt		131.850

Kultus, Kirchen

Investitionsmaßnahmen von kirchlichen Einrichtungen werden von der Stadt Salzburg aus den Mitteln der Kulturförderung unterstützt. 2021 standen dafür 687.000 Euro zur Verfügung (1,43 % der Subventionen).

Förderungen im Bereich Kultus und Kirchen in Euro

Benediktinerstift St. Peter, Sanierung	I	400.000
Evangelische Pfarrgemeinde – Christuskirche, Orgel	I	100.000
Gasttager Josef, Sanierung Wegkreuz	I	1.000
Lebesmühlbacher Siegfried Ing., Sanierung Kapelle Strubergasse	I	1.000
Pfarre Leopoldskron-Moos, Pfarrzentrum	I	15.000
Pfarre Liefering, Sanierung Friedhofsmauer	I	20.000
Pfarre St. Johannes Landeskliniken, Restaurierung	I	150.000
Gesamt		687.000

Literatur

Mit der Literaturförderung werden insbesondere die zeitgenössische Literatur und Vermittlungsprojekte unterstützt. Gefördert werden Institutionen und Vereine wie die drei größten Förderwerber Literaturhaus Eizenbergerhof (mifri), Salzburger Literaturforum Leselampe/SALZ ebenso wie die Salzburger Verlagslandschaft oder das Literaturfest. 2021 standen insgesamt 602.100 Euro für Literaturförderungen zur Verfügung, das entspricht 1,25 % des Subventionsbudgets.

Förderungen im Bereich Literatur in Euro

ARGE Neuauflage „Salzburger Kulturlexikon“	P	7.000
ARGE Salzburger Literaturnetz	J	3.500
Edition Roesner	P	500
Edition Tandem	J	10.000
erostepost	J	14.000
Freunde und Förderer der Salzburger Buchwoche	P	3.000
Grazer Autorenversammlung Salzburg	J	7.000
Grazer Autorenversammlung Salzburg	P	3.000
Herzig Anna	S	2.500
Int. Thomas Bernhard Gesellschaft	J	10.400
Jung & Jung Verlag	J	10.000
Kauer Wolfgang	J	1.000
Literaturhaus Eizenbergerhof	mifri	367.200
mosaik – Verein zur Förderung von Literatur und Kultur	J	8.000
Müry Salzmann Verlag	J	10.000
Otto-Müller-Verlag	J	10.000
Otto-Müller-Verlag, Literatur & Kritik	P	19.500
PEN-Club Salzburg	J	3.500
Prolit	J	13.500

Förderungen im Bereich Literatur in Euro (Fortsetzung)

Residenz Verlag	P	1.000
Salzburger Autorengruppe	J	12.500
Salzburger Literaturforum Leselampe/SALZ	J	50.000
Sonderzahl Verlag	P	1.000
Verein Literaturfest	P	32.000
Verlag Anton Pustet	P	1.000
Verlag Kremayr & Scheriau	P	1.000
Gesamt		602.100

Museen

Für das Salzburg Museum (öffentliche Trägerschaft von Stadt und Land Salzburg), das Haus der Natur und das Dommuseum standen 2021 5.711.143 Euro innerhalb des Subventionsbudgets der Kulturabteilung zur Verfügung, das entspricht 11,89 % aller Förderungen. Mit den Beiträgen werden der laufende Betrieb und Sonderausstellungen unterstützt.

Förderungen im Bereich Museen in Euro

Dommuseum Salzburg	J	11.000
Haus der Natur	J	1.362.300
Salzburg Museum GmbH	J	3.987.843
Salzburg Museum GmbH, Landesausstellung	P	350.000
Gesamt		5.711.143

Musik

Im Bereich Musik werden Orchester, Ensembles, klassische Chöre, Komponist:innen, Musiker:innen, Veranstalter:innen und Musikinstitutionen gefördert, außerdem ist die landesweit agierende Musikschule Musikum Salzburg in dieser Sparte integriert. Die Bandbreite reicht von der Alten Musik über die Klassik bis hin zu aktuellen, zeitgenössischen Strömungen, Jazz, Rock und Pop. Die drei größten Förderungen entfallen auf das Mozarteumorchester Salzburg (öffentliche Trägerschaft von Stadt und Land Salzburg), das Musikum und die Internationale Stiftung Mozarteum. Die laufende Subvention der Salzburger Festspiele wird aufgrund der gesetzlichen Grundlage und des daraus resultierenden Charakters einer Pflichtausgabe von der Finanzabteilung direkt abgewickelt (2021: 3.760.000 Euro).

Insgesamt entfielen 2021 17,74 % der Förderungen auf die Sparte Musik, in Summe 8.521.931 Euro. Mit Jazzit, Rockhouse und der Salzburger Kulturvereinigung bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen.

Förderungen im Bereich Musik in Euro

Agaca Harun, Tonträgerförderung	P	500
Arkadenkultur	P	3.200
Aspekte	J	70.000
Bachchor Salzburg	J	55.000
BachWerkVokal	J	8.000
BarockPur!, Konzertreihe	P	2.000
Camerata Salzburg	J	105.000
Chor der Franziskanerkirche	J	5.000
Dommusik Salzburg	J	6.000
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., kirchenmusikalisches Programm	P	2.000
Flarmenia	P	2.000
Förderverein Evangelische Kirchenmusik	J	5.000
FSOA Verein	P	10.000
FSOA Verein	I	2.000
Gologan Andrei, Konzertreihe „online: concerts & talks“	P	7.000
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg	J	20.000
Internationale Salzburger Orgelkonzerte	J	2.200
Internationale Stiftung Mozarteum	J	170.000
Internationale Stiftung Mozarteum, Umbau Pausenfoyer	I	500.000
Jazzit	mifri	117.300
Jazzit, All about that Jazz	P	5.000
Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft	J	3.195
Kammeroper Salzburg	P	6.500
Kirschhofer Dorothea, KIRSCH & KERN, „Amor rumort. Über die Liebe zum Leben. Trotz alledem“	P	2.000
Klang 21/Taschenoperfestival	J	65.000
Klar Carolin, Tonträgerförderung	P	1.000
Konarski Paul, Tonträgerförderung	P	2.000
Leikermoser Maximilian, Tonträgerförderung	P	500
Lungau Big Band	J	23.000

Förderungen im Bereich Musik in Euro (Fortsetzung)		
Mahmoud Hossam, Kompositionsförderung	P	5.000
Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft Salzburg	J	8.000
MICA – music information center austria	J	4.000
Mozarteum Orchester Salzburg	I	30.000
Mozarteum Orchester Salzburg	J	3.892.336
Mozarteum Orchester Salzburg, Abfertigungen	P	61.000
Musikum – Salzburger Musikschulwerk	J	1.979.248
Musikum – Salzburger Musikschulwerk, Abfertigungen	P	32.752
Musikverein Sonnenorchester	J	8.000
NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg	J	10.000
niM – Verein für neue und improvisierte Musik Salzburg	J	3.000
oenm – Österreichisches Ensemble für Neue Musik	J	88.000
Osterfestspiele	J	300.000
Philharmonie Salzburg	J	75.000
Pillinger Franz, Projekt „Klangraum Seele 2021“	P	3.000
Please Madame, Tonträgeronderförderung	P	1.000
Raber-Plaichinger Gudrun, „Festival der Improvisation“	P	7.000
Raditschnig Werner Anton, Konzert „Klangraum Kollegienkirche. Zeitachsen Organum 2021“	P	2.800
Rauter Thomas, Tonträgeronderförderung	P	1.000
Rockhouse Salzburg	mifri	448.800
Salzburger Bachgesellschaft	J	61.000
Salzburger Kulturvereinigung	mifri	100.200
Salzburger Virgilschola, Konzert	P	600
Schallaböck Matthias, Tonträgeronderförderung	P	1.000
Stierle Anna, Kindermärchenoper	P	3.000
Stiftsmusik St. Peter	P	2.500
Straßenzeitung Apropos, „Apropos Chor“	P	1.800
Superar	J	14.800
Take the A-Train	P	35.000
Universität Salzburg, Projekt „Sweet Spot – Lounge für elektroakustische Musik: BIOTOP“	P	3.500
Verein Canta International Association	P	4.000
Verein Freunde der Salzburger Dommusik	P	3.000
Verein Innovative Musikprojekte Salzburg	J	5.200
Verein Kinderfestspiele	J	98.000
Verein Orchesterprojekt	J	5.000
Verein stArt	J	9.000
Wohlmuth Alfons, Best of „Blank Manuskript“	P	2.000
WØD West-östlicher Divan	J	12.000
Gesamt		8.521.931



Volkskultur

Für die Volkskultur standen 2021 380.723 Euro an Subventionen zur Verfügung, das entspricht 0,79 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Damit werden die Jahrestätigkeit der volkulturellen Vereine, Projekte oder auch investive Maßnahmen (z. B. Ausstattung) unterstützt. Mit dem Bezirksverband der Blasmusikkapellen Salzburg-Stadt und dem Gauverband der Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen, diese erhalten auch die meisten Fördermittel. Die volkulturellen Vereine sind im gesamten Jahreskreis aktiv und werden dabei von der Kulturabteilung auch organisatorisch maßgeblich unterstützt (siehe dazu Kapitel 2.8 Veranstaltungen).

Förderungen im Bereich Volkskultur in Euro

1. Große Salzburger Gesellschaft „Faschingsgilde“	J	1.000
ARGE Chronik der Salzburger Gehörlosen	P	2.000
ARGE Fackeltanz, Tonanlage	I	5.928
Belcanto-Chor Salzburg	J	2.500
Bezirksverband der Blasmusikkapellen Salzburg-Stadt	mifri	67.700
Bezirksverband der Blasmusikkapellen Salzburg-Stadt	P	51.400
Bezirksverband der Chöre Salzburg-Stadt	J	15.000
Bezirksverband der Chöre Salzburg-Stadt – Austausch Kuba	P	10.000
Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg	J	5.600
Brauchtumsgruppe „Die lustigen Salzburger“, Trachten	I	4.000
Brauchtumsgruppe Jung Alpenland	J	4.000
Bürgergarde der Stadt Salzburg	J	5.000
Bürgergarde der Stadt Salzburg, Prunkdegen	I	2.500
Chorverband Salzburg	P	5.000
Chorvereinigung Salzburg-Aigen	J	700
Chorvereinigung Salzburg-Aigen	P	1.300
Club Lieferung	J	6.000
Eder Erwin, Kulturenstammtisch	P	1.500
Gauverband d. Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt	mifri	15.900
Gauverband d. Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt	BK	17.900
Gauverband d. Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt	P	14.300
Gauverbandschor	P	1.000
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde	J	3.000
Historische Bindertanzgruppe Salzburg, Trachten/Uniform	I	3.000
Hofer Horst, Trompeterturm	P	10.000
Kaiserschützenbund Salzburg	P	7.000
Kapuzinerkloster Salzburg	P	1.545
Lieferinger Fischermusikkapelle, Instrument	I	2.000
Lieferinger Prangerschützen, Trachten/Uniform	I	3.000
Männerchor TYPOGRAPHIA Salzburg	J	500
Musikverein Leopoldskron-Moos, Gastroküche	I	25.000
Ordo Equestris S. Ruperti	P	500
Pichler Karl Peter, Flötenkonzert	P	100

Postmusik Salzburg	P	5.000
Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl, Trachten	I	1.000
Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos	I	1.200
Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos	J	1.500
Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos, Vorplatzbefestigung Schützenheim	I	2.200
Rainerbund GTK, Festungsmuseum	I	15.000
Salzburger Liederkranz 1900	P	800
Salzburger Museumsverein	J	2.000
Salzburger Volksliedwerk	J	9.000
Schlager Monika, Goldhauben	P	500
Stachelschützengilde Salzburg	I	650
Stadtmusik Salzburg	J	12.000
Stadtmusik Salzburg, Instrument	I	8.000
Stadtverein Salzburg	J	2.000
Stille Nacht Gesellschaft	J	2.000
Trachtenmusikkapelle Maxglan und Musikverein	J	8.000
Traditionsverband des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 59 „Erzherzog Rainer“	J	3.000
Verein der Siebenbürger Sachsen in Salzburg	J	5.800
Verein der Steierinnen und Steirer in Salzburg	J	1.500
Verein Dragonerregiment No. 6 Friedrich Franz IV. Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin	J	1.000
Verein Lieferinger Kultur-Wanderweg, Tafeln	I	1.700
Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas	P	1.000
Gesamt		380.723

Sport

Die Sportförderung der Stadt Salzburg richtet sich an Vereine, Fachverbände und Dachverbände, insgesamt stehen der Breitensport und die Nachwuchsförderung im Zentrum der Förderungstätigkeit. Mit den finanziellen Mitteln der Stadt Salzburg werden verschiedene Maßnahmen unterstützt: Investitionsmaßnahmen, Betriebskosten von Sportanlagen, Veranstaltungen und spezielle Projekte ebenso wie die Jahresaktivität von Vereinen. Die Überblickstabelle ist in Sportarten untergliedert, um das vielfältige Angebot in Salzburg sichtbar zu machen.

Die Subventionen werden in folgende Kategorien unterteilt:

- › BK: Betriebskostenzuschuss
- › FJ: Fußballjugend
- › I: Investitionsförderung
- › J: Jahresförderung
- › mifri: mittelfristige Fördervereinbarung
- › NW: Nachwuchsförderung
- › P: Projektförderung

Eine weitere Unterstützung für die Sportvereine ist durch den teilweisen Verzicht auf Mieteinnahmen für die Nutzung von Turnhallen in Salzburger Pflichtschulen sowie für die städtischen Freizeiteinrichtungen (Frei- und Hallenbäder, Eisarena, Sporthallen) gegeben. Insgesamt standen 2021 1.840.812 Euro für Sportförderungen zur Verfügung, das sind 3,83 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung.

Förderungen im Bereich Sport in Euro

Aerial Sports	Hangarounds Aerial Sports & Lifestyle	I	3.570
American Football	Salzburg Ducks, American Football	J	15.000
Badminton	Badmintonclub ASKÖ Salzburg	J	1.000
Basketball	Basketball Union Salzburg BBU	J	15.000
	Basketballclub Salzburg	J	3.000
Behindertensport	Behindertensportverband Salzburg	J	6.500
	Gostner Sabrina	P	500
	Rollstuhltanzsportverein „WheelChairDancers“	J	3.500
	RSV Basket Salzburg	J	2.000
	Salzburger Gehörlosen Turn- u. Sportverein	J	3.000
Billard	Billard Sport- u. Leistungszentrum Salzburg	J	2.500
	Billard Sport- u. Leistungszentrum Salzburg	BK	9.425
Boxen	ASVÖ 02 Box Club Salzburg	J	1.000
	ASVÖ Box Team Hu	J	1.000
Cricket	Bulls Cricket Club	J	1.000
Eishockey	DEC Salzburg Eagles	J	7.000
	Eishockey EC Spar Oilers	J	7.000
Eisstockschießen	Eisschützenverein Salzachsee	J	400
	Eisschützenverein Taxham	BK	2.080
Faustball	ATSV Salzburg, Sektion Faustball	J	3.000
	Turn- und Sportverein Itzling, Zweigverein Faustball	J	1.000

Fechten	ASVÖ Fechtclub Salzburg	J	6.500
	En Garde Fecht Club Salzburg	J	1.000
Feldhockey	DSG „Missionshaus Liefering“, Sektion Feldhockey	NW	2.500
Floorball	Floorballverein Salzburg Star Bulls	J	1.500
Fußball	Akzente Salzburg, Kick mit	P	10.000
	ASK_PSV Salzburg	I	30.000
	ASK_PSV Salzburg	NW	2.500
	ASV Salzburg, Zweigverein Fußball	NW	3.800
	ASV Taxham	BK	5.844
	ASV Taxham	NW	1.100
	Lieferinger Sportverein, Zweigverein Fußball	NW	2.000
	SAK 1914	I	6.000
	SAK 1914	BK	1.200
	SAK 1914 – Sektion Athletiksportklub	NW	5.700
	SOS Kinderdorf Salzburg, Fußballprojekt „Heimspiel“	P	7.000
	Surge Soccer International, Daniel und Rebecca Panton	P	2.000
	SV Austria Salzburg	BK	24.747
	SV Austria Salzburg	NW	4.200
	UFC Leopoldskron Moos	NW	3.800
	USK Volksbank Gneis	BK	6.948
	USK Volksbank Gneis	NW	3.700
	Verein Torwartakademie Hans-Peter Berger	J	10.000



Die ASKÖ-Sommersportwochen bieten Bewegung, Sport und Spaß für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Förderungen im Bereich Sport in Euro (Fortsetzung)

Gewichtheben	ASV ASKÖ Salzburg – Gewichtheben	J	700
Handball	Salzburger Handballclub	J	3.000
	UHC Salzburg	J	9.100
Judo	Judoclub Ryu-Ken-Do Salzburg	J	3.500
	Polizeisportverein Salzburg, Zweigverein Judo	J	7.000
	Polizeisportverein Salzburg, Zweigverein Judo	I	11.400
Kanupolo	Kanupolo Salzburg	J	1.000
Karate	ASKÖ Karate Kara	J	1.500
	Grujic Aleksandra	P	500
	Hinterbuchner Dominik	P	500
	Karateclub Salzburg	I	1.000
	Karateclub Salzburg	J	500
	Karateclub Salzburg	BK	66
	Karateclub Samurai Salzburg	J	1.000
	Karateclub Samurai Salzburg	BK	16
	Karate Union Shotokan	J	3.000
	Kowarik Matthias	P	500
Kegeln	Kegelclub Salzburg	J	1.000
Kraftsport	Bodyform AK ASVÖ Salzburg	BK	8.000
	Polizeisportverein Salzburg, Sektion Kraftsport	J	2.000
	Polizeisportverein Salzburg, Sektion Kraftsport	I	5.000
Laufsport	IRONMAN Austria GmbH (Mozart 100)	P	10.000
	Personal Fitness GmbH, Businesslauf	P	10.000
	SportImpuls Verlags & Marketing GmbH	P	10.000
	Sport Team Salzburg, City Trail Run Salzburg	P	10.000
Leichtathletik	Salzburger Leichtathletikverband	P	1.500
	Salzburger Leichtathletikverband	I	22.100
	Union Salzburg Leichtathletik USLA	J	8.000
Mehrsportarten	ASKÖ Landesverband Salzburg	BK	68.289
	ASKÖ Landesverband Salzburg	P	21.500
	ASKÖ Landesverband Salzburg	J	45.000
	ASKÖ Landesverband Salzburg	I	205.000
	ASV Salzburg	J	25.000
	ASV Salzburg	BK	24.861
	ASV Salzburg	I	150.000
	ATSV Salzburg Stadt	J	7.500
	ATSV Salzburg Stadt	BK	11.522
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte Salzburg, SZM	I	15.000
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte Salzburg, SZM	BK	75.499
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte Salzburg, SZM	J	35.000
	Bundesbahner Sportverein Salzburg BBSV	BK	6.157
	Landessportorganisation Salzburg, Sporthalle Josef-Preis-Allee	BK	26.707
	Lieferinger Sportverein	J	4.200
	Mitteeuropäische Sport & Kunst Assoziation	P	1.500
	Österreichische Turn- u. Sportunion, Landesverband Salzburg	P	22.000



Parkour ist die Kunst der Bewegung. Hindernisse werden kreativ, athletisch und ästhetisch überwunden.

Förderungen im Bereich Sport in Euro (Fortsetzung)

Mehrsportarten	Plattform Jugendsportförderung	NW	73.000
	Polizeisportverein Salzburg	BK	28.839
	Polizeisportverein Salzburg	J	25.000
	Postsportverein Salzburg	BK	15.094
	Postsportverein Salzburg	I	120.000
	Salzburger Schulsportmodell SSM	J	25.000
	Turn- und Sportverein Itzling	BK	4.402
	USV Leopoldskron-Moos	BK	5.153
	VSBG Gemeinnütziger Verein für Sport, Bewegung und Gesundheit	P	11.000
	VSBG Gemeinnütziger Verein für Sport, Bewegung und Gesundheit	BK	246
Parkour	Verein OneMove Modern Sports & Lifestyle	J	3.000
Radsport	RC Hill Climb	P	10.000
Reiten und Pferdesport	Salzburger Pferdesportverband	P	5.000
	Voltigier Gruppe Rot-Weiß-Salzburg	P	1.200
Rettungswesen	Bergrettung Ortsstelle Salzburg, Betriebskostenzuschuss	BK	3.000
	Intern. Rettungshunde Organisation	P	5.000
	Österr. Bergrettungsdienst, Landesleitung Salzburg	I	5.500
	Österr. Höhlenrettungsdienst – Landesverband Salzburg	I	4.500
	Österr. Rotes Kreuz Landesverband	P	1.200
	Österr. Wasserrettung, Landesverband Salzburg	J	5.000
	Österr. Wasserrettung, Ortsstelle Salzburg Stadt	J	8.000
	Österr. Wasserrettung, Ortsstelle Salzburg Stadt	I	150.000
Rudern	Salzburger Ruderklub „MÖVE“	J	7.000
Schach	Allgemeiner Schachclub Salzburg	J	1.000
	Schachclub Royal Salzburg	J	2.000
	Schachclub Salzburg Süd	J	1.000
	Wilhelm Steinitz Schachakademie	J	1.000
Schi Alpin	Rauchmann Anna	P	500
	Schiclub Salzburg	NW	1.000
Schwimmen	SU Generali Salzburg	J	3.000
Skateboard	Verein Rollbrett	J	5.000
	Verein Rollbrett	P	5.000
Sportklettern	Denkudstein Sportkletter GmbH	J	7.000
Sportschießen	1. Sportschützenverein Maxglan 1901	BK	802
	Schützenclub Salzburg Süd	BK	2.569
	Schützenclub Salzburg Süd	J	1.000
Squash	Squash Club (80) Salzburg	P	5.000
Tanzen	Dancecompany Freestyle No.1	P	500
	Tanzsportklub Schwarz Weiß Salzburg	J	500
	Tanzsportklub Schwarz Weiß Salzburg	BK	2.299
	TSC Dance & Lifestyle Salzburg	I	2.000
	TSC Dance & Lifestyle Salzburg	J	5.000
	TSC Dance & Lifestyle Salzburg	BK	3.268
	TSC Danceteam Salzburg	P	1.000
Tauchen	Tauchklub Happy Bubbles	J	1.200

Tennis	ASV Salzburg, Zweigverein Tennis	J	750	
	European Tennis Base	I	28.000	
	Salzburger Tennisclub	NW	5.000	
	Salzburger Tennisclub	I	56.000	
Tischtennis	Union Tischtennisclub Salzburg UTTC	J	7.000	
	Union Tischtennisclub Salzburg UTTC	P	8.000	
Turnen und Gymnastik	ATSV Athletik Sportverein Gnigl	I	2.000	
	ATSV Athletik Sportverein Gnigl	J	5.000	
	Lieferinger Sportverein, ZV Gymnastik	BK	76	
	Salzburger Turnverein	I	2.500	
	Turnverein Aigen	J	500	
	Turnverein Aigen	BK	162	
	Turnverein Maxglan	BK	3.939	
	Turnverein Morzg	BK	2.782	
	TGUS – Turn-Gym-Union, Jugend	J	12.000	
	TGUS – Turn-Gym-Union Salzburg	J	3.000	
	TGUS – Turn-Gym-Union Salzburg	P	2.000	
	TGUS – Turn-Gym-Union Salzburg	I	5.000	
	Volleyball	Beach Volleyball Liga Salzburg, Katharina Hohmann	P	2.000
		PSV Volleyballgemeinschaft Salzburg PSvBG	J	15.000
	Wasserball	Paris Lodron Salzburg, Wasserball	J	5.200
Gesamt			1.840.812	

2.4 STIPENDIEN

In den Bereichen Film, Bildende Kunst, Interkulturelle Projekte und Wissenschaft sowie über die internationalen Austauschprogramme AIR – Artist in Residence und SIR – Scientists in Residence vergibt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen jedes Jahr Stipendien. Ziel ist es, kreative Potenziale freizusetzen, den Nachwuchs zu fördern, die lokale Kunst- und Wissenschaftsszene zu unterstützen sowie internationale Kontakte zu knüpfen. Über die Vergabe entscheiden eine Fachjury und/oder die Fachabteilung.

Die Details zu den einzelnen Programmen werden online (www.stadt-salzburg.at/kultur) und über Ausschreibungen veröffentlicht.

2.4.1 Spartenbezogene Stipendien

Interkulturelle Projekte: Peyrebère de Guilloutet Interkulturstipendium

2021 hat Nina Vasilchenko für ihr Projekt „The Factory“ das Interkulturstipendium der Stadt Salzburg erhalten. The Factory ist ein öffentlicher Ermöglichungsraum, der durch

interaktives Arbeiten von Künstler:innen und Besucher:innen einen Platz bietet, an dem Neues und Ungewohntes entstehen kann. Als Begegnungsort zum Probieren und Zusammenkommen wird der Dialog und Austausch für künstlerisch interessierte Menschen verschiedenster kultureller Hintergründe ermöglicht. (www.nina-vasilchenko.com)

Das Stipendium ist mit 3.000 Euro dotiert und wird biennial von einer Fachjury vergeben. Ziel ist die Auszeichnung von Arbeiten, Projekten und Konzeptionen, die den Fokus auf Integration, Menschenrechte und soziokulturelle Aktivitäten legen. Es können interkulturelle Kunst- und Kulturprojekte sowie spartenübergreifende Vorhaben eingereicht werden. Angestrebt wird die Sensibilisierung Kulturtätiger für ein interkulturell gemischtes Publikum, zudem sollen Menschen mit Migrationshintergrund erreicht werden.

Bildende Kunst: Atelier in der Berchtoldvilla

2021 stand das Atelier Heidrun Weiler zur Verfügung. Heidrun Weiler studierte ab 2001 Grafik und Keramik an der Universität Mozarteum in Salzburg und 2005/06 an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam mit Schwerpunkt Fotografie/Keramik. Die künstlerische Auseinandersetzung intensivierte sich ab 2007/08 mit dem Besuch der

Spartenbezogene Stipendien

Sparte	Name	Stipendiumsleistung	Wer kann sich bewerben?	Häufigkeit	Vergabe durch	Kooperationspartner
Interkulturelle Projekte	Peyrebère de Guilloutet Interkulturstipendium	3.000 Euro	Künstler:innen/ Kulturvereine/ Kultureinrichtungen/ Initiativen, die in Salzburg ansässig sind	biennial	Fachjury	
Bildende Kunst	Atelier in Berchtoldvilla	Zur-Verfügung-Stellen eines Ateliers	Salzburger Künstler:innen	biennial	MA 2/00	
Wissenschaft	Erika Weinzierl-Stipendium	2.500 Euro	Dissertant:innen aus dem Bereich Gender Studies	biennial	Fachjury	gendup - Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung an der Universität Salzburg
Film	Arbeitsstipendium Film	1.500 Euro/Monat (Dauer 1–3 Monate)	Einzelkünstler:innen mit Salzburg-Bezug, keine Produktionsfirmen oder Studentenprojekte	jährlich	MA 2/00	

Internationalen Sommerakademie in Salzburg. Das Material Ton setzt sie immer wieder mit dem menschlichen Körper in Beziehung und kreiert neben künstlerischen Objekten auch Designstücke. (www.heidrunweiler.com)

Das Künstleratelier wird gegen einen Betriebskostenbeitrag für jeweils zwei Jahre – mit der Option auf einmalige Verlängerung – an eine:n vor Ort lebende:n und wirkende:n Künstler:in vergeben. Das Atelier der Stadt Salzburg ist im Erdgeschoss der Berchtoldvilla, die von der art bv betrieben wird, untergebracht. Der knapp 50 m² große Raum ist für alle Kunstsparten geeignet. Die Grundausstattung ist einfach gehalten; Einrichtung und Raumnutzung können die Künstler:innen selbst definieren.

Wissenschaft: Erika Weinzierl-Stipendium

Das Erika Weinzierl-Stipendium ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre in Kooperation mit dem gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg ausgeschrieben. Es richtet sich an Dissertant:innen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. 2021 teilten sich die beiden Forscherinnen Anna Alabd und Gaëlle Guicheney das Stipendium.

Arbeitsstipendien Film

Die Arbeitsstipendien unterstützen junge Filmschaffende in der Phase der Projektfindung und -entwicklung. Ziel ist es, eine Idee zu einem filmischen Konzept zu entwickeln und für weitere Schritte vorzubereiten. Die Anzahl der zu vergebenden Stipendien richtet sich nach den verfügbaren budgetären Mitteln, ist jedoch auf maximal fünf jährlich begrenzt. Das Stipendium wird je nach Dimension des Projektes für ein bis drei Monate gewährt (pro Monat 1.500 Euro). Ein Salzburg-Bezug ist Voraussetzung für die Antragsteller:innen. Ein Arbeitsstipendium kann nur beantragt werden, wenn im selben Zeitraum kein anderes von der Stadt Salzburg gefördertes Filmvorhaben durchgeführt wird und laufende Projekte abgeschlossen sind oder als Rohschnitt (DVD oder Download/Link) in der Abteilung aufliegen. Produktionsfirmen sind von der Förderung ausgeschlossen, ebenso Projekte, die von Studierenden an einer Film- oder Kunsthochschule entwickelt werden. Als Arbeitsnachweis ist ein Grundkonzept des vorbereiteten Filmprojektes zu erbringen. Die Einreichfrist endet am 31. Juni des jeweiligen Jahres.

2.4.2 Internationale Austauschprogramme

Artist-in-Residence-Programm – AIR-Stipendien

Das Artist-in-Residence-Programm (AIR) dient der internationalen kulturellen Positionierung Salzburgs und fördert die Kooperation zwischen Städten. Salzburger Kunsttätige sammeln durch Auslandsaufenthalte neue Eindrücke, praktische Erfahrungen und knüpfen internationale Kontakte. Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen schreibt jedes Jahr Arbeitsaufenthalte im Ausland mit Stipendien für die Sparten Bildende Kunst und Film aus. Darüber hinaus werden spartenmäßig ungebundene Stipendien für selbst gewählte Aufenthalte im Ausland vergeben. Mit den Stipendien sollen die Kosten dafür abgedeckt werden. Umgekehrt werden über AIR internationale Künstler:innen nach Salzburg eingeladen, um hier zu arbeiten. Die Auswahl der Stipendiat:innen treffen eine Fachjury oder die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen auf Vorschlag der Partnerorganisationen und -institutionen.

 Salzburger Künstler*innen AIR 2021

Artist-in-Residence-Programm – AIR-Stipendien

Sparte	Name	Stipendiumsleistung	Wer kann sich bewerben?	Häufigkeit	Vergabe durch	Kooperationspartner
Alle Sparten	AIR – Stipendien für alle Kunstsparten – Arbeitsaufenthalte im Ausland	1.500 Euro	Einzelkünstler:innen mit Salzburg-Bezug › Ausschließungsgründe: Arbeitsstipendium AIR in den letzten 2 Jahren › Kunstschaffende, die bereits eine Jahressubvention der Stadt Salzburg erhalten	jährlich	Fachjury	
Bildende Kunst	AIR – Stipendien für bildende Künstler:innen im Rahmen von Arbeitsaufenthalten im Ausland	Stipendiumshöhe variabel je nach Destination; Aufenthalt 1 Monat	Einzelkünstler:innen mit Salzburg-Bezug	jährlich	Fachjury	öffentliche und private Einrichtungen am jeweiligen Standort
Film	AIR – Stipendium für Filmschaffende im Rahmen eines Arbeitsaufenthaltes in Schweden	1.000 Euro; Aufenthalt 1 Monat	Einzelkünstler:innen mit Salzburg-Bezug	jährlich	Fachjury	Kultur i Halland Film und Playground
Bildende Kunst	Living Space Grant	600 Euro plus 1 Monat Aufenthalt im Gastatelier der Stadt Salzburg; Ausstellung im periscope	internationale Kunstschaffende; Projektentwicklungsstipendium für bildende Künstler:innen; Voraussetzung ist die Bereitschaft, raumspezifisch und stadtrelevant zu arbeiten	jährlich	MA 2 auf Vorschlag von periscope	periscope
Medienkunst	Media Art Residency & Grant	500 Euro plus 1 Monat Aufenthalt im Gastatelier der Stadt Salzburg	internationale Kunstschaffende aus dem Bereich Medienkunst und experimentelle Medien	jährlich	MA 2 auf Vorschlag der subnetAIR-Jury	subnet
Kurator:in	curator-in-residence	500 Euro plus 1 Monat Aufenthalt im Gastatelier der Stadt Salzburg	internationale Kurator:innen mit dem Ziel der Förderung kuratorischer Forschung und Diskurse in Salzburg	biennial	Kunstverein	Kunstverein

AIR-Stipendium für alle Sparten: Die Stipendien richten sich an Einzelkünstler:innen und stehen für einen AIR-Aufenthalt zur Verfügung. Ziel ist es, im Ausland ein Projekt vorzubereiten oder zu realisieren sowie das eigene künstlerische Schaffen weiterzuentwickeln. Pro Jahr stehen sechs Stipendien in Höhe von jeweils 1.500 Euro zur Verfügung.

Stipendiat:innen 2021:

- › Johanna Binder
- › Olivia Mitterhuemer
- › Christiane Peschek
- › Verena Pichler

AIR-Stipendien für Bildende Kunst: Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen arbeitet im AIR-Programm eng mit öffentlichen und privaten Einrichtungen in Europa und den USA zusammen und hat ein regelmäßiges Austauschprogramm aufgebaut. Die Stadt Salzburg bietet ausländischen Künstler:innen die Möglichkeiten, für ein Monat in Salzburg zu leben und zu arbeiten. Die Stadt stellt dafür ein Wohnatelier im Künstlerhaus zur Verfügung. Im Gegenzug haben Salzburger Künstler:innen die Möglichkeit, für einen entsprechenden Zeitraum unter gleichen Bedingungen ein Studio in den Partnerstädten zu nutzen. Jedes Jahr wird pro Destination ein:e Stipendiat:in ausgewählt. Das Programm richtet sich an Bildende Künstler:innen, die ihren Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Salzburg haben. Die Auswahl der Bewerber:innen obliegt einer Jury.

Folgende Destinationen sind Bestandteil des Programms:

- › Deutschland: Dresden
- › Finnland: Vantaa
- › Italien: Meran
- › Kroatien: Rovinj
- › Schweden: Halmstad
- › Ungarn: Budapest
- › USA: Anderson Centre, Red Wing, Minnesota; Virginia Centre for the Creative Arts, Mt. San Angelo

Stipendiat:innen 2021:

- › Vantaa: Daniela Kasperer, www.danielakasperer.com
- › Dresden: Cornel Entfellner (2020 auf 2021 verschoben)
- › Dresden: Bernhard Lochmann, www.bernhardlochmann.at
- › Budapest: Stefan Kreiger, www.stefan-kreiger.com
- › Meran: Renate Hausenblas, www.renatehausenblas.com
- › Rovinj: Peter Brauneis

Bildende Kunst: Kooperation AIR mit periscope/Living Space Grant: 2021 ging das Stipendium an Darja Shatalova. Sie arbeitet multidisziplinär und fokussiert sich auf Strukturierung und Systematisierung von Daten, die Ereignisse aus der Umwelt oder ihrem persönlichen Umfeld beschreiben. In ihren raumbezogenen Installationen und Performances kombiniert sie Symbole, mathematische Zeichen und Farbcodierungen. (www.darjashatalova.com)

In Kooperation mit periscope wird jährlich ein einmonatiges Projektentwicklungsstipendium für bildende Künstler:innen ausgeschrieben. Sie erhalten von der Stadt ein Stipendium und den Aufenthalt im Stadt:Atelier. periscope stellt Präsentations- und Ausstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Voraussetzung für den Erhalt des Stipendiums in Höhe von 600 Euro ist die Bereitschaft, raumspezifisch und stadtrelevant zu arbeiten.

Medienkunst: Kooperation AIR mit subnet/MediaArt Residency & Grant: Nora Jacobs ist Schauspielerin, Performerin und Videokünstlerin. In ihrer Residency beschäftigte sie sich mit dem Thema der Grenze, die sie als einen utopischen Zwischenraum versteht, an dem Neues entstehen kann. (www.norajacobs.info)

Gemeinsam mit subnet – Salzburger Plattform für Medienkunst und experimentelle Technologien wurde das sogenannte MediaArt Grant geschaffen. Jedes Jahr wird ein:e internationale:r Medienkünstler:in für einen Monat nach Salzburg eingeladen. Das Stipendium beinhaltet einen Aufenthalt im Stadt:Atelier im Künstlerhaus, einen finanziellen Zuschuss von 500 Euro und die Möglichkeit, in den Laboren des Center for Human-Computer Interaction (HCI) an der Uni Salzburg zu arbeiten.

Kooperation AIR mit dem Kunstverein Salzburg/Curator-in-Residence: Bernardo de Souza ist Kurator und schreibt und erforscht zeitgenössische Kunst. Er ist ehemaliger künstlerischer Leiter der Fundação Iberê Camargo in Porto Alegre (Brasilien) und arbeitet nun als unabhängiger Kurator mit Sitz in Madrid. Er zeichnete bereits für zahlreiche Ausstellungen verantwortlich. Von 2005 bis 2013 arbeitete er als Direktor der Abteilung für Kino, Video und Fotografie im Kulturministerium von Porto Alegre. (www.salzburger-kunstverein.at/residencies)

Das mit dem Kunstverein geschaffene Stipendium für Kurator:innen soll kuratorische Forschung und Diskurse in Salzburg fördern. Biennial wird ein:e internationale:r Kurator:in für einen Monat nach Salzburg eingeladen. Das Stipendium beinhaltet einen Aufenthalt im Stadt:Atelier im Künstlerhaus, 500 Euro sowie Möglichkeiten der Vernetzung mit Kulturschaffenden vor Ort.

Weitere AIR-Aktivitäten

Zwei Ausstellungen pro Jahr machen die Ergebnisse der Auslandsaufenthalte sichtbar. Die Auswahl der künstlerischen Positionen richtet sich nach dem kuratorischen Thema.

be my guest 2021 „the importance of being present“:

Die Ausstellung „be my guest“ in der Stadtgalerie Lehen präsentiert Werke der internationalen und Salzburger Künstler:innen, die am AIR-Programm teilgenommen haben.

Das Thema der Gruppenausstellung lautete „Anwesenheit in der Abwesenheit“ und nahm Bezug auf die Corona-Pandemie. Die Künstler:innen Peter Brauneis, Daniela Kasperer, Fabio Rubini und Karen Weinert haben sich dem Thema auf unterschiedlichste Weise genähert. Gemeinsam ist allen vier jedoch ein kritischer und offener Zugang in der individuellen Interpretation der Herausforderung, in der Abwesenheit anwesend zu sein. Die Ausstellung stand auch im Kontext des 30-jährigen Jubiläums der Austauschkooperation mit Salzburgs Partnerstadt Dresden.



Eröffnung der Ausstellung „be my guest“ in der Stadtgalerie Lehen

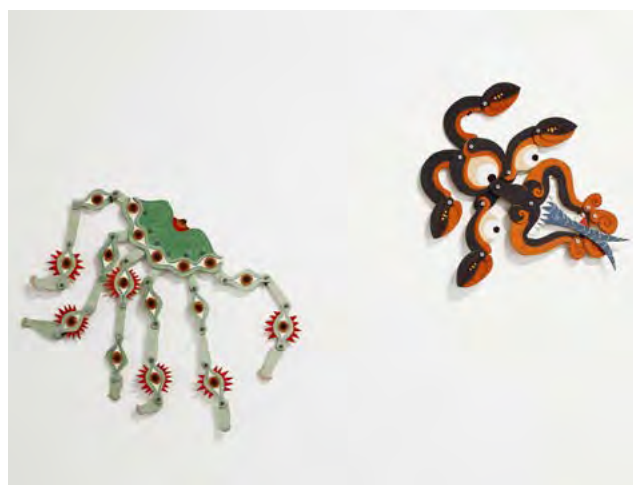
Jahresausstellung AIR 2021: Die „Jahresausstellung AIR“ in der Ganggalerie am Mozartplatz stellt gezielt jene Salzburger Künstler:innen vor, die im betreffenden Jahr im Austausch waren.

Präsentiert wurden Arbeiten von:

- › Daniela Kasperer (Vantaa)
- › Cornel Entfellner (Dresden)
- › Bernhard Lochmann (Dresden)
- › Stefan Kreiger (Budapest)
- › Renate Hausenblas (Meran)
- › Vincent Forstenlechner (Meran, AIR-Stipendiat 2020)



Bernhard Lochmann, AIR-Stipendiat in Dresden, ließ sich in Museen von den Besucher:innen zu seinen Werken inspirieren



Renate Hausenblas formte während ihres Aufenthalts in Meran fantastische Wesen

3. Scientists-in-Residence-Programm – SIR-Stipendien

Im Rahmen des Scientists-in-Residence-Programms werden internationale Forscher:innen nach Salzburg eingeladen, um hier mit wissenschaftlichen Institutionen zu arbeiten. Für universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ergibt sich dadurch die Möglichkeit, neue Perspektiven nach Salzburg zu holen, nachhaltige Arbeitsbeziehungen aufzubauen und gemeinsam mit internationalen Expert:innen Projekte zu realisieren.

Partnerorganisationen

Partnerorganisationen sind die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, das Stefan Zweig Zentrum Salzburg, das gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg, das Literaturarchiv Salzburg, das Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte und das Literaturhaus Salzburg.



Scientist-in-Residence-Programm – SIR-Stipendien

Sparte	Name	Stipendiumsleistung	Wer kann sich bewerben?	Häufigkeit	Vergabe durch	Kooperationspartner
Zukunftsfor- schung	Robert-Jungk-Stipendium für Zukunftsfor- schung	Aufenthalt in Wohnung Tobias für 2 Monate plus Stipendium	Wissenschaftler:innen mit Schwerpunkt Zukunftsfor- schung oder zukunftsrele- vante Bereiche	jährlich	Fachjury	Robert-Jungk- Bibliothek für Zukunftsfragen
Stefan-Zweig- Forschung	Stefan-Zweig-For- schungsstipen- dium	Aufenthalt in Wohnung Tobias 1–2 Monate plus Stipendium	Wissenschaftler:innen mit Schwerpunkt Stefan Zweig oder deren Projekte in die Jahresarbeit des Stefan Zweig Zentrums passen	jährlich	Fachjury	Stefan Zweig Zentrum Salzburg
Gender Studies	Gender Studies Stipendium	Aufenthalt in Wohnung Tobias 4–6 Wochen plus Stipendium	Wissenschaftler:in mit Forschungsschwerpunkt Gender Studies	biennal	Fachjury	gendup – Zen- trum für Gender Studies und Frauenförderung an der Universi- tät Salzburg
Literatur	H.C.Artmann-Sti- pendium	Aufenthalt in Wohnung Tobias 2 Monate plus Stipendium	wechselnde Schwerpunk- te, die dem Programm des Literaturhauses angepasst werden	jährlich	Fachjury	Literaturhaus Salzburg
Literaturwis- senschaft	Forschungs- stipendium am Literaturarchiv	Aufenthalt in Wohnung Tobia- s für mehrere Wochen plus Stipendium	Wissenschaftler:innen, die an gemeinsamen Projekten im Literaturarchiv arbeiten	jährlich	Fachjury	Literaturarchiv Salzburg
Jüdische Kul- turgeschichte	Forschungsstipen- dium am Zent- rum für Jüdische Kulturgeschichte	Aufenthalt in Wohnung Tobia- s für mehrere Wochen plus Stipendium	Wissenschaftler:innen mit Forschungsschwerpunkt Jüdische Kulturgeschichte	biennal	Fachjury	Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

Die Stipendiat:innen erhalten eine kostenlose Wohnmöglichkeit in der stadteigenen Wohnung Tobias sowie eine finanzielle Unterstützung in Abhängigkeit von der Dauer des Aufenthaltes. Oftmals wird die Anwesenheit der internationalen Gäste für Vorträge, Lesungen, Präsentationen oder andere öffentlich zugängliche Veranstaltungen genutzt.

Die finanzielle Unterstützung soll den Forscher:innen den Mehraufwand, der aus einem mehrwöchigen Auslandsaufenthalt entsteht, zumindest teilweise abgelten. Die Stipendien wurden zum Teil zu Ehren herausragender Persönlichkeiten Salzburgs benannt, um auch über diesen Weg die Erinnerung an sie und ihre Ideen wachzuhalten.

SIR-Stipendium Robert Jungk

2021 ging das Robert-Jungk-Stipendium an Dhenya Schwarz von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Am Lehrstuhl für Technik- und Organisationssoziologie arbeitet sie an ihrer Dissertation. Darin setzt sie sich mit der Spaltung der Gesellschaft auseinander und plädiert für echtes Miteinander statt ständiger Bewertungen.

🔗 Interview – Individualisierung als Zaubertrick im digitalen Zeitalter



Die Soziologin Dhenya Schwarz im Volksgarten, das Interview wurde im November 2021 während eines Spaziergangs geführt

Das Stipendium wird in Zusammenarbeit mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen vergeben und richtet

sich an Wissenschaftler:innen, die sich mit Zukunftsforschung auseinandersetzen oder in besonders zukunftsrelevanten Forschungsbereichen tätig sind.

SIR-Stipendium H.C. Artmann

Henrik Szanto und Tanasgol Sabbagh waren 2021 für je vier Wochen zu Gast in Salzburg. Henrik Szanto ist halb Finne, halb Ungar und arbeitet als Slam Poet, Autor und Kulturveranstalter in Wien und im ganzen deutschsprachigen Raum. Szantos Themen sind Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt. Tanasgol Sabbagh ist Spoken-Word-Performerin aus Berlin. Alltagserfahrungen, Autobiografisches und soziale Konflikte mischt sie zu eindringlichen Texten. Sie setzt sich für mehr Frauen und Vielfalt in der Slam-Szene ein.

🔗 Interview – Er lässt die Vielfalt zur Sprache kommen

🔗 Interview – „Kunst kann nicht Infotainment sein“

Das Stipendium wurde in Erinnerung an den Sprachkünstler H. C. Artmann eingerichtet und wird gemeinsam dem Literaturhaus Salzburg vergeben. Es wendet sich an deutschsprachige Autor:innen im internationalen Raum.

SIR-Stipendium Stefan Zweig

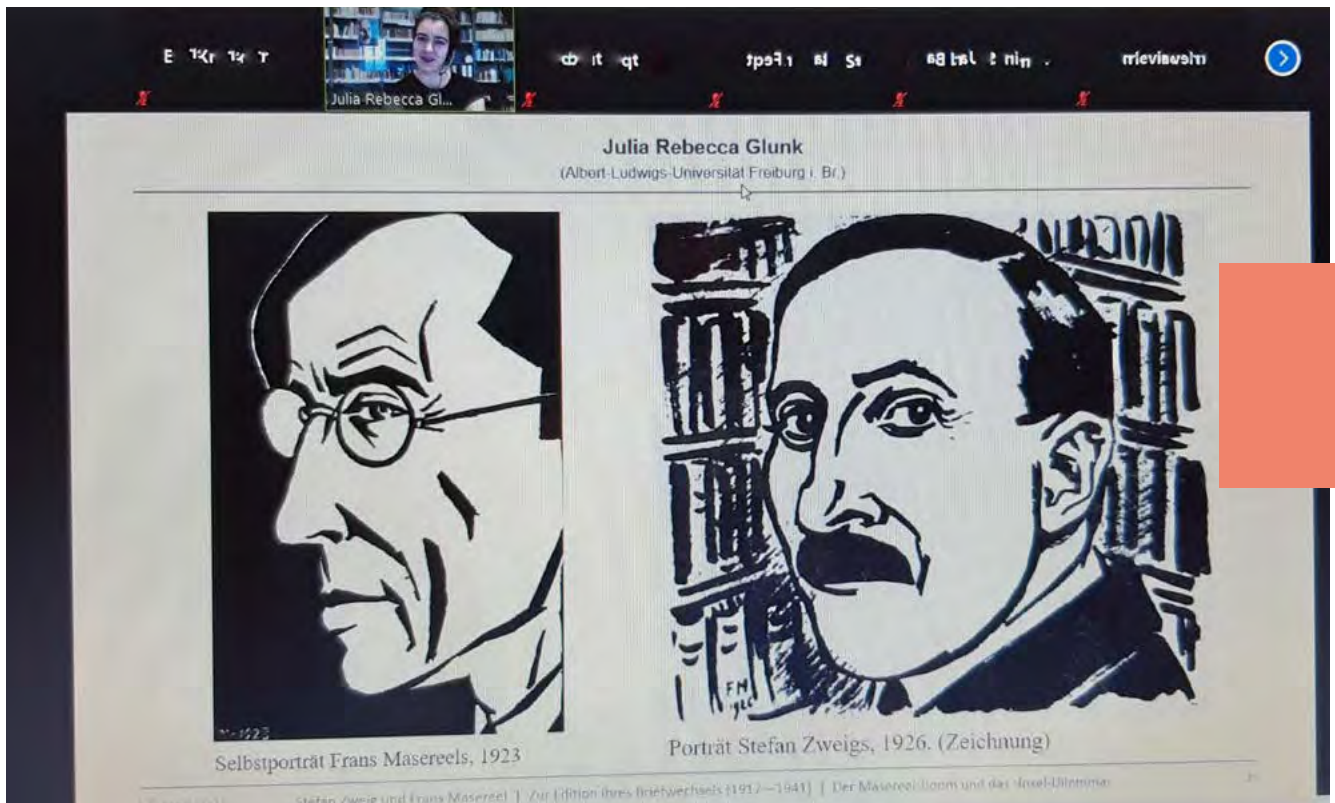
Die Stefan-Zweig-Stipendiatin 2021 hieß Julia Rebecca Glunk. Die Literaturwissenschaftlerin von der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg (DE) forschte über die Freundschaft und Korrespondenzen zwischen Stefan Zweig und dem belgischen Künstler Frans Masereel.

🔗 Interview – „mon vieux“ – ein Freundschaftspanorama zwischen Zweig und Masereel

Das Stipendium wird jährlich in Zusammenarbeit mit dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg vergeben, das die Stipendiat:innen auch inhaltlich begleitet und für Vernetzung vor Ort sorgt.

Forschungsstipendium am Literaturarchiv

Im August 2021 hielt sich Gabriella Pelloni von der Universität Verona (IT) zu Forschungszwecken im Literaturarchiv Salzburg auf. Mit dem Salzburger Team arbeitete sie an einem weiteren Band der Salzburger Bachmann-Edition, der 2024 erscheinen wird.



Stefan Zweig und Frans Masereel: Zur Edition ihres Briefwechsels, Zoom-Vortrag von Julia Rebecca Glunk am 12.04.2021 (Stefan Zweig Zentrum)

Über dieses Stipendium werden Wissenschaftler:innen nach Salzburg eingeladen, die mit dem Literaturarchiv Salzburg zusammenarbeiten. Das Literaturarchiv Salzburg ist ein Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg und widmet sich der Sammlung und Erschließung von Vor- und Nachlässen von Autor:innen mit Salzburg-Bezug.

Gender-Studies-Stipendium

Riikka Prattes verbrachte 2021 einen Forschungsaufenthalt an der Universität Salzburg. Als Postdoc forschte die Sozial- und Kulturanthropologin an der renommierten Duke University in Durham (USA) zur Rolle von Männern in Care-Arbeit. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in den Themenbereichen Diversität, Migration und Männlichkeit.

🔗 [Interview – Arbeit unter der „Schmutztoleranzgrenze“](#)

Das Gender-Studies-Stipendium richtet sich an Wissenschaftler:innen mit Schwerpunkt Geschlechterforschung. Es wird biennial vergeben und beinhaltet die Zusammenarbeit mit dem gendup – Zentrum für Gender Studies an der Universität Salzburg.

2.5 PREISE

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen vergibt jedes Jahr Preise an Künstler:innen und/oder Wissenschaftler:innen. Die Ehrungen sind Zeichen der Anerkennung, innovative Ideen werden dadurch gewürdigt und der Nachwuchs unterstützt.

Die Details hinsichtlich Vergabekriterien, erforderlicher Einreichunterlagen etc. werden jeweils aktuell im Kulturportal veröffentlicht (www.stadt-salzburg.at/kultur).

Preise – Überblick

Sparte	Bezeichnung	Dotierung	Inhalte und Kriterien	Vergabe
Film	Drehbuchentwicklungspreis	insg. 6.000 Euro: 1. Preis: 3.000 Euro plus dramaturgische Betreuung 2. und 3. Preis: je 1.500 Euro	Stoffentwicklung für Kinospielefilme ab 60 Minuten (Exposé mit Logline, Umsetzungsvorstellung und Figurenbeschreibung) Teilnahmeberechtigt sind Einzelkünstler:innen oder Teams mit Salzburg-Bezug	biennial - alternierend mit Simon S. Filmmachwuchspreis Fachjury
Film	Simon S. Filmmachwuchspreis	insg. 10.000 Euro: 1. Preis: 5.000 Euro 2. Preis: 3.000 Euro 3. Preis: 2.000 Euro	Eingereicht werden können: › Abschlussfilm einer Film- und Medienausbildung › studentische Arbeit/Produktion im Rahmen einer Film- und Medienausbildung › Filme von „young beginners“ bis 30 Jahre Teilnahmeberechtigt sind Einzelkünstler:innen oder Teams mit Salzburg-Bezug	biennial – alternierend mit Drehbuchentwicklungspreis Fachjury
Wissenschaft	Marko Feingold Preis	4.500 Euro	Dissertationen, die sich mit Leben und Arbeit der jüdischen Bevölkerung sowie deren Einfluss auf Kultur, Wissenschaft und Literatur beschäftigen oder sich mit deren Verfolgung und Diasporaerfahrungen auseinandersetzen	alle 3 Jahre Fachjury
Bildende Kunst/ Plakatkunst	Kulturplakatpreis	insg. 9.000 Euro plus Affiche 1. Preis: 4.000 Euro 2. Preis: 3.000 Euro 3. Preis: 2.000 Euro › Preis für Sonderformat › Preis für Serie	Kulturveranstalter/-projekte/initiativen, deren Plakate tatsächlich affiziert werden	jährlich Fachjury

Filmmachwuchspreis Simon S.

Die Verleihung des Filmpreises Simon S. an Salzburger Nachwuchsfilmemacher:innen wurde aufgrund einer pandemiebedingten Absage 2020 im Folgejahr nachgeholt. Der Preis wird biennial, alternierend mit dem Drehbuchentwicklungspreis, vergeben.

Gemeinsam mit dem Opening des 3. Jugendfilmfestivals Juvinale wurden die Preise am 30. Juni 2021 im Filmkulturzentrum DAS KINO verliehen.

Über den Hauptpreis, dotiert mit 5.000 Euro, freute sich das Team Lorenz Wetscher (Regie) und Bianca Weber (Produktion) für den Dokumentarfilm „Die Arbeit mit dem Tod“. Den zweiten Preis in Höhe von 3.000 Euro erhielten Lisa-Marie Bröckl (Regie) und Saskia Eder (Produktion) für den Kurz-Spielfilm „Close to nothing at all“. Mit dem dritten Preis (Dotierung 2.000 Euro) wurde Kerstin Glachs (Regie und Produktion) für ihren Kurzfilm „Anatomie einer Erinnerung“ ausgezeichnet.



Der Dokumentarfilm „Die Arbeit mit dem Tod“ von Regisseur Lorenz Wetscher und Produzentin Bianca Weber begleitet den Pfleger Robert bei seiner Arbeit im Hospiz und wurde mit dem Filmmachernachwuchspreis Simon S. ausgezeichnet

Drehbuchentwicklungspreis

Kleine Verleihung statt großer Feier: Vizebürgermeister Bernhard Auinger hat am 19. Oktober 2021 im Marmorsaal im Schloss Mirabell die Preise für die besten drei Einreichungen zum Drehbuchentwicklungspreis 2021 vergeben.

Der Preis wurde ins Leben gerufen, um Drehbuchautor:innen und Autorenfilmer:innen in der wichtigen Anfangsphase der Stoffentwicklung zu unterstützen. Zugleich wird dem Bedarf an hochwertigen Stoffen für die Filmbranche nachgekommen. Der Wettbewerb erfolgt in Kooperation mit dem drehbuchFORUM Wien.



Jury-Mitglied Ingrid Kaltenegger, Paul Porenta, Vera Eibl – sie nahmen den Hauptpreis in Vertretung der erkrankten Florinda Frisardi entgegen –, David Gross und Filmreferentin Martina Greil

Der Hauptpreis in der Höhe von 3.000 Euro ging an das Exposé zu „Intimate Strangers“ von Florinda Frisardi. Die Autorin erhält damit die Gelegenheit, das eingereichte Konzept zum Treatment für einen Kinofilm ab einer Länge von 60 Minuten zu entwickeln. Für dieses Vorhaben erhält sie professionelle dramaturgische Betreuung. Den zweiten Preis vergab die Fachjury an „Fake Priest“ von David Gross und den dritten Preis an Paul Porenta für „Das Unheil, das mein Leben verpfuscht hat“. Beide Preise sind mit jeweils 1.500 Euro prämiert.

Kulturplakatpreis

Blickfang im Stadtbild, Werbefläche oder öffentliche Bühne – das Kulturplakat kann vieles. Bereits zum 15. Mal zeichneten Stadt und Land Salzburg, das ORF Landesstudio Salzburg und die Progress Außenwerbung das Kulturplakat als Kunstform aus und würdigten damit die Arbeit von Kulturveranstalter:innen und Kulturschaffenden, die Kreativität von Grafik-Designer:innen und den Wert von Öffentlichkeitsarbeit. Die Verleihung fand am 24. September 2021 im Fernsehgarten des ORF Landesstudios statt. Die Preisgelder werden von Stadt und Land Salzburg zu gleichen Teilen getragen, die Progress Außenwerbung übernimmt die Kosten für die Affiche künftiger Plakate entsprechend der Preiskategorie.

Ausgezeichnet für das beste klassische Einbogenplakat wurde das Motiv für das Mozartforum 2021 der Universität Mozarteum Salzburg (Grafik-Design: Studio Linie 3, Gerhard Andraschko-Sorgo). Zum besten Sonderformat wurde mit „Unfake Music“ ein reines Schriftplakat vom Rockhouse gekürt (Grafik-Design: Salić GmbH, Christian Salić). „Schauen Sie sich das an“ lautet der Titel der besten Serie; mit einer ganzen Reihe von Argumenten wirbt hier das Museum der Moderne Salzburg (Grafik-Design: Studio Victor Balko) um Besucher:innen.

Die Preise für die Zweit- und Drittplatzierten in der Kategorie Plakat gingen an ohnetitel – Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte in Koproduktion mit der SZENE Salzburg für das Sujet „Kino Kino“ (Grafik-Design: Arthur Zgubic) sowie an den Salzburger Kunstverein für das Sujet zur Jahresausstellung 2020 „Common Ground“ (Grafik-Design: Simon Walterer).



Der 1. Platz des Kulturplakatpreises ging an die Universität Mozarteum Salzburg. v. l. n. r.: Christoph Takacs (ORF-Landesdirektor), Bernhard Auinger (Bürgermeister-Stellvertreter), Dr. Heinrich Schellhorn (Landeshauptmann-Stellvertreter), Sandra Steindl (Universität Mozarteum), Gerhard Andraschko-Sorgo (Linie 3), Elisabeth Gutjahr (Rektorin Universität Mozarteum), Dominik Sobota, Fred Kendlbacher (Progress Außenwerbung)

Juryzusammensetzung: Mark Schneider (ms:word Agentur), Thomas Zezula (Werbeagentur Academy), Siegbert Stronegger (Ehrenmitglied), Christoph Takacs (ORF-Landesdirektor), Andrea Schaumberger (Kulturabteilung Land Salzburg), Barbara Köstler-Schruf (Kulturabteilung Stadt Salzburg).

2.6 KULTURFONDS – MEDIENKUNST UND DIGITALISIERUNG IM FOKUS

Mit der Verleihung der Kulturfondspreise würdigt die Stadt Salzburg außergewöhnliches Schaffen und bemerkenswerte Leistungen auf den Gebieten Kunst & Kultur sowie Wissenschaft & Forschung.

Der Schwerpunkt für die Preisvergabe lag 2021 auf Medienkunst und Digitalisierung. Damit reagierte der Kulturfonds auf die neuen Herausforderungen durch die Pandemie und setzte die verstärkten Anforderungen und Entwicklungen zur Digitalität ins Zentrum der Ausschreibung. Auf dem Gebiet Kunst & Kultur standen Medienkunst bzw. Medienkultur im Fokus, im Bereich Wissenschaft & Forschung zielte die Ausschreibung auf Forschungstätigkeiten ab, die sich mit den Auswirkungen, Entwicklungsmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der Digitalisierung befassen.

Das Kuratorium des Kulturfonds, bestehend aus Vertreter:innen der Salzburger Stadtpolitik, der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und der Wirtschaft, trifft als Leitungsorgan sämtliche Entscheidungen über Ausschreibungen, Wettbewerbe, Einsatz der finanziellen Mittel etc. Folgende Personen gehörten 2021 dem Kuratorium an:

Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger (SPÖ, Vorsitz), Kristina Hammer (Präsidentin der Salzburger Festspiele), Sophie Goltz (Direktorin der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst), Hendrik Lehnert (Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg), Elisabeth Gutjahr (Rektorin der Universität Mozarteum), Wolfgang Sperl (Rektor der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg), GR Harald Kratzer (ÖVP), GR Markus Grüner-Musil (BL), GR Robert Altbauer (FPÖ), Manuela Naveau, Siegbert Stronegger (Vertreter:innen Kultur), Andreas Gfrerer, Markus Sattel (Vertreter Wirtschaft).

Kulturfonds der Stadt Salzburg

Der Kulturfonds wurde 1964 eingerichtet und fußt auf einer landesgesetzlichen Regelung, weitere Details sind in der Geschäftsordnung des Fonds festgelegt (Gemeinderatsbeschluss). Der Fonds ist mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet und hat den Auftrag, durch die Vergabe von Preisen und Forschungsbeihilfen Kunstschaffende und Wissenschaftler:innen, deren Tätigkeit in einem Zusammenhang mit der Landeshauptstadt Salzburg steht, besonders zu würdigen und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Geschäftsführung des Fonds sowie die gesamte organisatorische und administrative Betreuung liegen bei der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (www.kulturfonds.at).



Ausschreibung 2021

- › Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur (Schwerpunkt Medienkunst), dotiert mit 12.000 Euro
- › Internationaler Hauptpreis für Wissenschaft & Forschung (Schwerpunkt Digitalisierung), dotiert mit 12.000 Euro
- › Salzburgpreis, dotiert mit 10.000 Euro sowie 4.000 Euro für die Vergabe einer Patenschaft
- › Förderpreis für Kunst & Kultur, dotiert mit 6.000 Euro
- › Förderpreis für Wissenschaft & Forschung, dotiert mit 6.000 Euro
- › Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte aus der Stadt Salzburg, dotiert mit 6.000 Euro

Preisträger:innen 2021

Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur: gold extra

Das Künstler:innen-Kollektiv gold extra arbeitet – vielfach prämiert und ausgezeichnet – an den Schnittstellen von Kunst und künstlerischer Forschung und der Verbindung von Kunst und gesellschaftspolitischen Themen. Im Mittelpunkt dieser innovativen Verschränkung von Kunst und Wissenschaft stehen neue Medien und neue Formen im Bereich digitaler Spiele.

📺 Videoporträt – Internationaler Preis für Kunst & Kultur 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg



Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur: gold extra

Internationaler Hauptpreis für Wissenschaft & Forschung: Ass.-Prof. Dr. Leonhard Menges

Am Fachbereich Philosophie der Universität Salzburg arbeitet Dr. Menges zu Fragen der Privatsphäre angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft. Er kombiniert Themen der Ethik und Moralphysikologie und forscht über die Vorstellung einer gerechten Gesellschaft, auch in Bezug auf künstliche Intelligenz und digitalen Wandel.

📺 Videoporträt – Internationaler Preis für Wissenschaft & Forschung 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg



Internationaler Hauptpreis für Wissenschaft & Forschung: Ass.-Prof. Dr. Leonhard Menges

Salzburgpreis: Caroline Richards, MA Hons

Als Theatermacherin, Schauspielerin und Regisseurin ist Caroline Richards seit 30 Jahren in Salzburg und ganz Österreich tätig. Das Ensemble des Theaters TATU bringt mit einfachen Mitteln spannende Geschichten auf die Bühne und bereichert so die Theaterszene über Salzburg hinaus. Die mit dem Preis verbundene Patenschaft vergibt Caroline Richards zu gleichen Teilen an die jungen Theaterschaffenden Armela Madreiter und Jenny Szabo.

📺 Videoporträt – Salzburgpreis 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg



Salzburgpreis: Caroline Richards, MA Hons

Förderpreis für Kunst & Kultur: Franziska Strohmayer, MA

Die in Augsburg geborene und an der Uni Mozarteum ausgebildete Geigerin Franziska Strohmayer engagiert sich mit ihren außergewöhnlichen Projekten für die Gleichberechtigung von Frauen in der Musik. Insbesondere mit ihrem „Kulturbiathlon – mit Violine und Fahrrad“ und dem „Rosenkranzmysterium“ in der Kollegienkirche rückte sie Komponistinnen und selbstständige Musikerinnen in Salzburg in den Fokus.



Förderpreis für Kunst & Kultur: Franziska Strohmayer, MA

🎥 Videoporträt – Förderpreis für Kunst & Kultur 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg

Förderpreis für Wissenschaft & Forschung:

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Traweger

Als Leiter des Instituts für Sehnen- und Knochenregeneration an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität leistet Andreas Traweger mit seinem Team Grundlagenforschung, um die Heilung von Sehngewebe zu verbessern. In einer bahnbrechenden Arbeit konnte er eine mögliche neue Therapie für geschädigte Sehnen und Knochen erarbeiten.



Förderpreis für Wissenschaft & Forschung:
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Traweger

🎥 Videoporträt – Förderpreis für Wissenschaft & Forschung 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg

Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte: Salzburg-Team PAPAGENO – mobiles Kinderhospiz

OÄ Dr.ⁱⁿ Regina Jones (ärztliche Leitung); DGKKP Helga Lugstein; Daniel Paula, B.Sc, M.Sc.; Sandra Randweg, B.Sc.; Mag.^a Julia Schnöll, BA; DGKKP Vera Stagem; FÄ Dr.ⁱⁿ Barbara Volkmar

Seit 2015 begleiten Regina Jones und ihr interdisziplinäres Team der Hospizbewegung Salzburg Kinder und Jugendliche mit einer lebenslimitierenden Erkrankung. Dabei geht das Kinderhospizteam PAPAGENO nicht nur auf die körperlichen und psycho-emotionalen Bedürfnisse ein, sondern auch auf die sozialen, kulturellen und spirituellen Anliegen der jungen Patient:innen und ihrer Familien.

🎥 Videoporträt – Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte 2021 des Kulturfonds der Stadt Salzburg



Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte:
Team PAPAGENO – mobiles Kinderhospiz

2.7 FACHBEIRAT FÜR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Kunst gibt es nicht nur in Museen und Einrichtungen, sie prägt auch das Salzburger Stadtbild. An vielen öffentlichen Straßen und Plätzen präsentieren sich Denkmäler, Büsten, Skulpturen, Brunnen und Installationen. Sie gehören für Salzburger:innen und Besucher:innen zum Alltag und stärken die Identität der Stadt. Die Kunstwerke ergänzen das barocke Zentrum, sie beleben den Stadtraum und machen neugierig. Doch Kunst rüttelt auch auf, sie irritiert, regt an und ist immer Gesprächsthema. Die Installation eines neuen Werks bedarf daher einer gut durchdachten und wohlüberlegten Entscheidung.

Mit den künstlerischen Vorhaben, die auf städtischem Grund umgesetzt werden, setzt sich auch der 2004 gegründete Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ auseinander. Das fünfköpfige Gremium beurteilt das Kunstwerk nach fachlichen und qualitativen Kriterien und erstellt ein Gutachten, das als Grundlage für die Entscheidung der Stadt Salzburg dient. Der Fachbeirat hat hier ausschließlich beratende Funktion und konzentriert sich auf die künstlerische Einordnung des geplanten Vorhabens. Weitere Aspekte wie z. B. zivilrechtliche Genehmigungen, Verkehrssicherheit, etwaige behördliche Auflagen etc. sind davon nicht umfasst; entsprechende Genehmigungen müssen – soweit erforderlich – gesondert eingeholt werden.

Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“

Der Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ wurde 2004 gegründet. Er besteht aus fünf Expert:innen, die aus den Bereichen zeitgenössische Kunst, Museen, Galerien, Stadtraumgestaltung, Architektur oder aus dem Umfeld der österreichischen Kunstuniversitäten stammen. Die Mitglieder werden auf Vorschlag des Kulturressorts und nach Vorberatung im Kulturausschuss vom Stadtsenat auf drei bzw. fünf Jahre bestellt.

Mitglieder sind:

- › Vorsitzende: Mag.^a Elfrid Wimmer-Repp (Architekturbühne)
- › Mag. Dr. Peter Assmann (Direktor Tiroler Landesmuseen)
- › Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerda Ridler (Präsidentin Salzburger Kunstverein, Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin)
- › o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Hübner (Künstlerin und Universitätsprofessorin)
- › Ersatzmitglied: Arch. Dipl.-Ing. Robert Wurbs (Architekt)

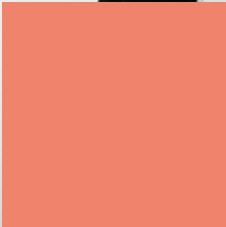


KULTUR IM NETZ 2021

Mit ihrer Installation „Terrain“ verwandelte Milla Koistinen das SZENE Theater in eine vielschichtige Landschaft, in der sich Protagonist:innen und Zuschauer:innen auf eine gemeinsame Reise begeben

24.181

ZUSEHER:IN:EN



Kunst im öffentlichen Raum – von der Idee zum Kunstwerk – ein Beispiel



Kunstraum Salzburg

2013 wurde der Aufgabenbereich des Fachbeirats erweitert. Unter dem Titel „Kunstraum Salzburg“ wird der Fachbeirat selbst aktiv und initiiert Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Dazu werden folgende Instrumente genutzt:

- › Ausschreibungen
- › Wettbewerbe (geladene und offene)
- › Projektaufträge
- › Einholung von Konzepten
- › Durchführung von Veranstaltungen
- › Kooperationen mit anderen Projektträger:innen
- › Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Entscheidung über die Auswahl und Realisierung der Kunstprojekte trifft der Fachbeirat und kann nach eigenem Ermessen weitere Expert:innen beiziehen.

Folgende Kriterien sind dabei maßgeblich:

- › Projektinhalt (künstlerische Umsetzung, Aktualität und Kreativität, Innovation und Wirkung auf den spezifischen Raum)
- › Künstler:in (z. B. Referenzprojekte)
- › Umsetzungsqualität (finanzielle Vorgaben, Zeitplan, organisatorische Kompetenz)

Die Organisation und finanzielle Abwicklung übernimmt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen. Die Beauftragung der Künstler:innen erfolgt über Werkvertrag. Die Anzahl der jährlich durchgeführten Projekte richtet sich nach den budgetären Möglichkeiten von Kunstraum Salzburg.

2021 standen 70.000 Euro zur Verfügung; folgende Projekte wurden initiiert bzw. realisiert:

- › Marko-Feingold-Steg: Anbringung von Gedenktafeln (24.601,40 Euro)
- › Marko-Feingold-Steg: Ausstellung (14.328,00 Euro)
- › Erläuterungstafeln an Kunstwerken von Kunstraum Salzburg (3.994,18 Euro)
- › Vorbereitung für künstlerisches Leitsystem im Campus Mirabell

Kunst-Litfaßsäulen und digitale City Lights

Die Kunst-Litfaßsäulen im Stadtbild sind ein Fixpunkt im Sommer. Den Wettbewerb schreibt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen in Zusammenarbeit mit dem Kunstbeirat, der Progress Außenwerbung und der Kulturabteilung des Landes aus. Mit ihren Projekten setzen sich die Künstler:innen mit dem Medium Plakatsäule auseinander, eine durchaus ungewöhnliche Präsentationsmöglichkeit. Auch die Einreichung von digitalen Sujets ist möglich, diese sind in der gesamten Stadt auf digitalen City Lights zu sehen. Die Kunstwerke im Stadtraum machen neugierig und rufen Passant:innen im hektischen Alltag zum Innehalten auf. Die Kunstwerke werden mit je 1.000 Euro prämiert, Herstellung und Umsetzung werden von der Progress Außenwerbung übernommen.

[🔗 Mehr über die Künstler:innen und ihre Projekte](#)



Rundherum ein Hingucker – bei einer Radtour erklären die Künstler:innen ihre Werke auf den Litfaßsäulen im Stadtraum

Preisträger:innen Kunstlitfaßsäulen und digitale City Lights 2021

Künstler:in	Projekttitel	Medium
Johanna Binder	„ITA travel“	Litfaßsäule, Giselakai 51 – 53
Christian Ecker	„Keine Zeit“	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai 27
Jari Genser	„Was wäre wenn/What if“	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai/Klausentor
Andreas Christian Haslauer	„extended covid rulez“	Digitale City Lights
Dieter Huber	„Liebessäule“	Litfaßsäule, Ignaz-Rieder-Kai/Volksgarten
Selfie Cereals (Margareta Klose und Verena Tscherner)	„An Instagram Selfie Filter Set“	Digitale City Lights
Marianne Lang	„Nachtaktiv“	Litfaßsäule, Elisabethkai 18
Sigrid Langrehr	„Leuchtturm“	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai 19
Ina Loitzl	„Countess and mice“	Digitale City Lights
Maja Spasova	„Water column“	City Light-Säule, Schumacherstraße 14
Angela Stauber	„Akteure der Stadt“	Litfaßsäule, Giselakai 47
Stefan Wirnsperger	„Your interference would just mess things up“	Digitale City Lights

2.8 VERANSTALTUNGEN

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen führt jedes Jahr Eigenveranstaltungen durch, insbesondere in den Bereichen Bildende Kunst, Wissenschaft und Brauchtum. Ziel der Veranstaltungstätigkeit ist es, der Öffentlichkeit interessante und niederschwellige Angebote zu machen, kostenfrei. Auch 2021 war die Veranstaltungstätigkeit starken Einschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen unterworfen.

Stadtgalerien

An den fünf Standorten der Stadtgalerien wird in unterschiedlichen Formaten und abgestimmt auf den jeweiligen Ort die lokale Kunstszene präsentiert. Die Stadtgalerien verstehen sich als Drehscheibe im Stadtgeschehen: Kunst soll auf unterschiedlichen Ebenen in Erscheinung treten und Zusammenhänge mit möglichst vielen Lebensbereichen sollen sichtbar werden. Das Jahresausstellungsprogramm wird mit Unterstützung einer Jury erarbeitet. Wichtigstes Kriterium dabei ist es, die Vielfalt der künstlerischen Positionen abzubilden.



In seiner Schau „Cultivation and Care of Imaginary Plants“ verwandelte David Eisl den Museumspavillon in einen verwilderten Garten, der einen Gegenpol zum barocken Mirabellgarten herstellte

Hinter dem Ausstellungsprogramm stehen Fragestellungen wie die folgenden: Welche Künstler:innen leben und arbeiten in Salzburg? Mit welchen Themen beschäftigen sie sich? Welches sind die relevanten Fragen

zeitgenössischer Kunstproduktion in einem internationalen Kontext? Was macht ein Kunstwerk heute besonders? Wie können Künstler:innen die lokalen Grenzen überschreiten? Welche weiteren Orte der Information oder Produktion von Kunst gibt es in Salzburg? Wie organisieren sich Künstler:innen untereinander und welche Produktions- und Arbeitsbedingungen finden sie vor?

Interessierte Künstler:innen können mit aktueller Biografie, Kurzbeschreibung der Arbeitsweise und relevanten Bildbeispielen bis Ende Juni des jeweils laufenden Jahres ihre Bewerbung einreichen. Die Jury tritt im September zusammen. (www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien)

Hintergrundinfos

Erste Einblicke in Ausstellungen und Gespräche mit Künstler:innen gibt's auch auf den Social Media: www.facebook.com/StadtgalerienSalzburg @stadtgalerie_salzburg

Veranstaltungen Stadtgalerien 2021

Insgesamt 57 Veranstaltungen, davon:

- | | |
|--|----|
| › Ausstellungseröffnungen | 21 |
| › Künstler:innengespräche bzw. Vorträge und Veranstaltungen zu den Ausstellungen | 17 |
| › Kunstspaziergänge | 10 |
| › Konzerte | 9 |

Stadtgalerie Lehen

In der Stadtgalerie Lehen werden Ausstellungen zeitgenössischer lokaler Künstler:innen bzw. Gruppenausstellungen gezeigt. Im Vordergrund stehen die Sichtbarmachung der künstlerischen Produktion von Salzburger:innen und eng mit dieser Stadt verbundenen Künstler:innen sowie die Vermittlung an ein breites Publikum: Konzerte, Gespräche, Vorträge und weitere Kulturveranstaltungen öffnen den Raum bei stets freiem Eintritt für Besucher:innen und knüpfen thematisch an die gezeigten Kunstwerke an.

Adresse: Inge-Morath-Platz 31, 5020 Salzburg,

Tel.: 0662 8072-3450

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14–18 Uhr, Mi 14–19 Uhr,

Sa 11–15 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen



Isabella Heigl thematisiert, was es heute bedeutet, eine Malerin zu sein. Das 6 Meter hohe und 10 Meter breite Wandbild in der Stadtgalerie Lehen zeigt ein riesenhaftes Bein in blauer Arbeitskluft – eine Kleidung, in der die Künstlerin selbst oft anzutreffen ist. Was zeichnet ein:e große:n Künstler:in aus?

Ausstellungen 2021:

- › Kunstschaufenster, Salzburger Künstler:innen präsentieren neue Werke zum Verkauf, 01.12.2020–21.01.2021
- › veg rand is, Ausstellung von Ingrid Schreyer, 11.02.–30.04.2021
- › Fragile Verhältnisse. Vorübergehend fixiert, Ausstellung von Dieter Kleinpeter, 06.05.–10.06.2021
- › SalzburgBilder, Kooperation Fotohof – Stadtgalerie Lehen – Salzburger Freilichtmuseum, 26.06.–07.08.2021
- › Gross?, Ausstellung von Isabella Collina, 12.08.–23.09.2021
- › be my guest: the importance of being present // Anwesenheit in der Abwesenheit, jährliche Ausstellung von Salzburger Künstler:innen und Gastkünstler:innen des AIR-Programms der Stadt Salzburg, 30.09.–11.11.2021

🎥 [Video – Ausstellung „SalzburgBilder“](#)

Stadtgalerie Museumspavillon

Der Museumspavillon im Mirabellgarten ist ein Galerieraum der besonderen Art. Seit den 1950er-Jahren wird die einzige erhaltene höfische Vogelvoliere des 18. Jahrhunderts für Ausstellungszwecke genutzt. Fokussiert wird sich vor allem auf Einzelpäsentationen und Rauminstallationen von Salzburger Künstler:innen.

Adresse: Museumspavillon im Mirabellgarten, 5024 Salzburg, Tel.: 0662 8072–3453

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa u. So 11–15 Uhr, feiertags geschlossen

Ausstellungen 2021:

- › Ornamental Confrontation, Ausstellung von Wolfgang Wirth, 08.02.–10.04.2021
- › Cultivation and Care of Imaginary Plants, Ausstellung von David Eisl, 21.04.–02.06.2021
- › A rolling stone gathers no moss, Ausstellung von Georg Scherlin, 09.06.–23.07.2021
- › Afterglow, Ausstellung von Ursula Hübner, 27.07.–09.09.2021
- › Rosig, blass, zyanotisch, Ausstellung von Johann Schwarz und Johanna Schwarz, 15.09.–29.10.2021

- › Lucretion, My Reflection, Ausstellung von Lena Göbel, 10.10.2021–02.02.2022

🎥 [Video – Ursula Hübner über ihre Ausstellung „Afterglow“](#)

🎥 [Video – Georg Scherlin über seine Ausstellung „A rolling stone gathers no moss“](#)

Stadtgalerie Zwergelgarten

Zwischen Ostern und Herbst dient der Zwergelgartenpavillon (Holzpavillon) den Stadtgalerien als Sommerquartier. Der Holzbau – einer der letzten aus den 1950er-Jahren im Stadtzentrum – bietet ausreichend Raum für Installationen und experimentelle Ausstellungen.

Adresse: Zwergelgartenpavillon im Mirabellgarten, 5024 Salzburg

Öffnungszeiten (April bis Oktober): Mo–Fr 14–18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags geschlossen

Ausstellungen 2021:

- › incontro, Ausstellung von Peter Hartl und Oliver Riedel, 28.04.–15.07.2021
- › Clara and other Specimens, Ausstellung von Rossella Biscotti, 24.07.–11.09.2021

Stadtgalerie Rathaus

Die barocke Säulenhalle des Rathauses steht seit 2012 für Ausstellungen zur Verfügung. Künstler:innen aller Sparten schätzen den repräsentativen Gewölberaum im öffentlich zugänglichen Gebäude mitten in der Altstadt.

Adresse: Säulenhalle im Rathaus, 1. Stock, Kranzmarkt 1, 5024 Salzburg

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–17 Uhr, Fr 8–13.30 Uhr, samstags, sonn- und feiertags geschlossen

Ausstellungen 2021:

- › Stadtansichten – mit dem Henndorfer Kulturkreis durch Salzburg, Ausstellung mit zwölf Künstler:innen aus dem Henndorfer Kulturkreis, 03.02.–26.03.2021
- › Einlass, Ausstellung von Michael Hartl, 13.04.–01.07.2021

- › Quo Vadis Salzburg, Ausstellung von Gisela Brechenmacher, Regina Ettwein, Hermann Hermeter, Gerhard Kupfner, Elfriede Poettgen, Jörg Rusche und Ernest Stierschneider, 08.07.–30.09.2021
- › S-LINK, Ergebnis des Architektenwettbewerbs zur ersten Station des S-LINK am Salzburger Mirabellplatz, 06.10.–29.10.2021
- › Im Garten der Phantasie, Ausstellung der Künstler:innen und Mitglieder des Kreativvereins artforum Gneis, 03.11.–31.12.2021

Stadtgalerie Mozartplatz

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen hat auch ihren Gang in eine Ausstellungsmöglichkeit verwandelt. Im sogenannten Imhofstöckl am Mozartplatz in der Altstadt bietet sich für Künstler:innen am breiten, 60 Meter langen Gang eine besondere Präsentationsfläche.

Adresse: Stadtgalerie Mozartplatz, Mozartplatz 5, 1. Stock, 5024 Salzburg, Tel.: 0662 8072–3446
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr, samstags, sonn- und feiertags geschlossen

Ausstellungen 2021:

- › Wirklichkeiten, Fotoausstellung von Alfred Angerer, Christoph Bergmann, Frank Gradingner, Gerhard Kaserer, Norbert Kopf, Lucia Lerchl, Sonja Radics, 14.04.–30.07.2021
- › AIR – airtists-in-residence, 12. Jahresausstellung, Ausstellung von Cornel Entfellner (Dresden), Vincent Forstenlechner (Meran), Renate Hausenblas (Meran), Simona Ledl (Vantaa), Bernhard Lochmann (Dresden), Stefan Kreiger (Budapest), 25.11.2021–28.02.2022

📺 Video – die Künstler:innen über ihren AIR-Aufenthalt

Wissen(schaft)

Zwei Formate widmen sich der Wissensvermittlung aus der Stadtverwaltung in die Bevölkerung. Bei „Kunst von nebenan“ führt das Team der Stadtgalerien zu vielfach unentdeckten oder unbekanntem Kunstwerken im öffentlichen Raum und klärt über deren Entstehungshintergrund auf. Bei „Geschichte von nebenan“ nimmt eine Historikerin des Stadtarchivs Interessierte mit auf eine Tour zu Orten, an

denen Frauen ihre Spuren hinterlassen haben.

Bei beiden Spaziergängen werden Menschen aus der direkten Nachbarschaft angesprochen, die mehr über Kunst im Stadtraum oder spannende Lebensgeschichten von bekannten und weniger bekannten Frauen erfahren möchten. Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bewohnerservice-Stellen im Stadtteil und dem Büro für Wissen und Innovation der Stadt Salzburg statt.

Formate wie die Panorama:Uni oder die Salzburger Vorlesungen widmen sich der Wissenskommunikation. Beide Formate fanden 2021 pandemiebedingt nicht statt und werden erst 2022 wieder aufgenommen. Bisherige Wissenstalks der Panorama:Uni können unter www.panorama-uni.at nachgesehen werden.



Unter dem Motto „Geschichte von nebenan“ führt die Expertin des Stadtarchivs durch Lehen und stellt die Geschichte von bekannten und weniger bekannten Frauen vor

Brauchtum

Bei vielen volkskulturellen Aktivitäten der Brauchtumsgruppen im Jahreskreis wirkt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen organisatorisch mit, um die ehrenamtlich strukturierten Vereine in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. So zeigt sich die Abteilung für die Organisation des volkstümlichen Teils des Festes zur Festspieleröffnung

verantwortlich. Neben Konzerten und Auftritten von verschiedenen Kapellen ist der Fackeltanz ein beliebter Höhepunkt. 70 Paare aus verschiedenen Brauchtumsgruppen aus der Stadt Salzburg und dem Umland zeichnen dabei 13 Figuren und erhellen mit ihren Fackeln die Nacht.

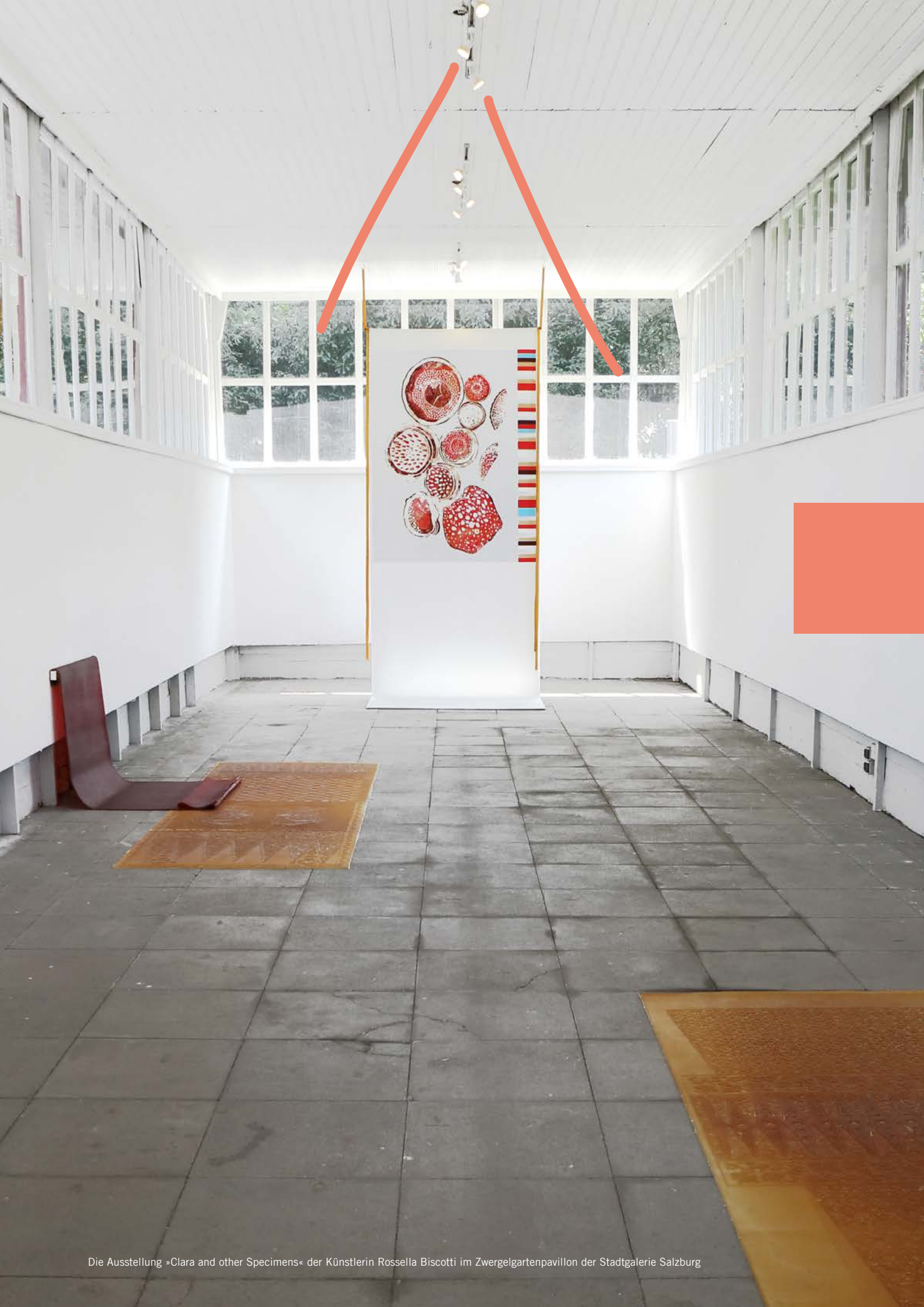
In den Sommermonaten wird der Mirabellgarten mit seinem einzigartigen Ambiente zum Konzertsaal und zur Kulisse für Brauchtumsveranstaltungen bei freiem Eintritt. Bei den rund 40 Leuchtbrunnen- und Promenadenkonzerten vermitteln Salzburger Blasmusikkapellen einen Einblick in ihr reichhaltiges Repertoire. Im Heckentheater finden zahlreiche Aufführungen von Vertreter:innen der Salzburger Volkskultur (Musik, Tanz, Chor) statt. Die Organisation erfolgt durch die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen mit dem Bezirksverband der heimischen Blasmusikkapellen bzw. dem Gauverband der Heimatvereinigungen der Stadt Salzburg.

Weitere Events sind die Konzertreihe „Singen vor dem Dom“, das „Weihnachtsblasen“ vom Mönchsberg, der Jakobitanz im Müllnerbräu, das Erntedankfest im Dom (Blasmusik und Festzug) und rund um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel die Bläserkonzerte am Weihnachtsmarkt Mirabellplatz sowie Auftritte der Turmbläser an den Dombögen/Glockenspiel.

Aktuelle Programminformationen zu den Aktivitäten der Salzburger Volkskultur finden sich im Internet unter www.stadt-salzburg.at/kultur/volkskultur.



Die Trachtenmusikkapelle TMK-Maxglan beim Promenadenkonzert im Mirabellgarten



Die Ausstellung »Clara and other Specimens« der Künstlerin Rossella Biscotti im Zwergelgartenpavillon der Stadtgalerie Salzburg



Marko Feingold after 1945
Prague, Czechia



3

Stadtarchiv und Statistik

3.1 DAS AMT UND SEINE AUFGABEN	79
3.2 STADTARCHIV: BEWAHREN, ERSCHLIESSEN, FORSCHEN	79
3.3 STATISTIK: ERHEBEN, AUSWERTEN, DOKUMENTIEREN	82
3.4 JAHRESRÜCKBLICK 2021	82



Eine Tafel aus dem Projekt „Frauenspuren“ zeigt Passant:innen in der Schwarzstraße, dass dort Rosa Kerschbaumer – als erste Ärztin Österreichs – eine Augenklinik leitete

3

Stadtarchiv und Statistik

Das Haus der Stadtgeschichte in der Glockengasse 8 ist Sitz von Stadtarchiv und Statistik und Anlaufstelle für historische und aktuelle Fragestellungen zu Geschichte und Gegenwart der Stadt Salzburg.

3.1 DAS AMT UND SEINE AUFGABEN

Das Stadtarchiv verwahrt in seinen Speichern kommunales Schriftgut – Urkunden, Amtsbücher und Akten der Stadt –, das bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht. Akten und Dokumente, die bei den einzelnen Ämtern des Magistrats entstehen und für deren tägliche Geschäfte von diesen nicht mehr benötigt werden, aber vor allem aus Gründen der Rechtssicherheit aufbewahrt werden müssen, kommen auf quasi „natürlichem Weg“ ins Stadtarchiv. Daneben bemühen sich die Mitarbeiter:innen aktiv um eine Erweiterung der Bestände mit Quellen, die einen anderen, privaten „Fußabdruck“ der Menschen dieser Stadt festhalten und zugleich eine wichtige Ergänzung zu den Verwaltungsquellen darstellen. Die große Sammlung von Privatarchivalien umfasst etwa Briefe, Tagebücher, Rechnungen und verschiedenste Arten von Dokumenten und persönlichen Schriftstücken von Personen, die zur Stadt Salzburg in Beziehung standen und stehen.

Die umfangreichste Sammlung ist die Fotosammlung mit rund einer Million „Stück“. Zu diesen fotografischen Dokumenten zählen 20.000 alte Glasplatten, Fotonegative und frühe Farbfotos, Dias und Ektachrome-Aufnahmen und natürlich auch Born Digitals, also Fotos, die nur in digitaler Form geschaffen wurden. Zu den wichtigsten historischen Fotobeständen zählen das Fotoarchiv des Ateliers Würthle, die Sammlung Carl von Frey, die Fotonachlässe von Josef Kettenhuemer, Franz Ledwinka, Bruno Kerscher, Franz Krieger, Anny Madner und Johann Barth sowie das Negativ-Archiv der Fotografin Doris Wild.

Das inventarisierte Archivgut ist über ein Archivsystem erschlossen, in dem Benutzer:innen im Lesesaal des Hauses der Stadtgeschichte recherchieren können. Das Team des Stadtarchivs ist nicht nur bestrebt, das kulturelle Erbe der Stadt bestmöglich aufzubewahren, sondern auch, es einer interessierten Öffentlichkeit und Forschenden zugänglich zu

machen und zu vermitteln: durch eine eigene Schriftenreihe, Ausstellungen, Vorträge, Führungen und Workshops. 2008 startete das Großprojekt „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“, dessen Forschungsergebnisse mittlerweile in neun Bänden publiziert wurden. Erinnerungskultur, Stadtteil-Dialog, Migrationsgeschichte und ausgewählte Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte sind weitere Schwerpunkte. Der historischen Fotografie wurden bisher sieben Fotobände gewidmet, die aufgrund des großen Interesses mehrere Auflagen erfuhren. Ausgangspunkt sämtlicher Forschungen sind Quellen, die im Haus archiviert sind.

3.2 STADTARCHIV: BEWAHREN, ERSCHLIESSEN, FORSCHEN

Archivbenutzung 2021

Archivbenutzer:innen	1.277
Anfragebeantwortungen	509

Verwaltungsarchiv 2021

Aktenneuzugänge	9.182
Aktenskartierungen	7.438
Magistratsinterner Aktenversand	1.190
Magistratsinterne Direktbearbeitung	177

Amtsbücherei 2021

Bestellung von Druckwerken	259
Inventarisierte Medien	864
Magistratsintern weitergeleitete Druckwerke und Newsletter	1.134

Vermittlung von Stadtgeschichte 2021

Vorträge	9
Führungen im und außer Haus	6



Felssturz im Stadtarchiv: Nach der massiven Zerstörung blieb der Lesesaal monatelang gesperrt. Erst ab Mitte März konnte ein eingeschränkter Kundenbetrieb im Foyer des Hauses aufgenommen werden.

Ausgewählte Veranstaltungen 2021

Aufgrund von Corona-Maßnahmen und durch die behördliche Schließung nach dem großen Felssturz vom 23. Jänner 2021 konnten im Haus der Stadtgeschichte keine Veranstaltungen abgehalten werden. Ein Notbetrieb für Archivkund:innen fand – mit Unterbrechung aufgrund des vierten Corona-Lockdowns – ab 15. März 2021 im entsprechend adaptierten Foyer des Hauses statt.



Aufräumarbeiten und Abtransport der Gesteinsbrocken nach dem Felssturz

Publikationen 2021

- › Meinhard Leitich, Anton Roither und Johannes Karolus, „Lateinische Inschriften in der Stadt Salzburg. Inscriptiones Latinae Salisburgens“ (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg Band 59)



Die Autoren der „Lateinischen Inschriften“ Anton Roither, Meinhard Leitich und Johannes Karolus

- › Katharina Scharf, „Kartoffelschaukochen, illegale Kämpferinnen und Krieg. Frauen im nationalsozialistischen Salzburg“ (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg Band 60)
- › Heinz Schaden, „Die ‚große Flucht‘ 2015. Eine Reportage“ (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg Band 61, Salzburger Beiträge zur Migrationsgeschichte 2)



Salzburgs damaliger Bürgermeister Heinz Schaden legt mit „Die ‚große Flucht‘ 2015“ eine Reportage vor, die anhand von Fotos, persönlichen Aufzeichnungen und Berichten Einblick in die Geschehnisse von 2015 gibt

- › Eva Hausbacher und Sabine Veits-Falk (Hg.), „Das russische Salzburg in ausgewählten Porträts“ (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg, Beiheft 3)



Das Projektteam Eva Hausbacher (Uni Salzburg, FB Slawistik), Sabine Veits-Falk (beide Stadtarchiv) und Silvia Panzl-Schmoller

3.3 STATISTIK: ERHEBEN, AUSWERTEN, DOKUMENTIEREN

Sie lieben Zahlen: Die Mitarbeiter:innen der Stadtstatistik haben den genauen Überblick, was in der Stadt Salzburg passiert. Über das Jahr verteilt sammeln sie Wissenswertes über die Stadt. Diese Daten ergänzen und untermauern das Bild der Stadt Salzburg als Kultur-, Sport- und Wissensstadt und geben darüber hinaus spannende Einblicke in viele Bereiche. So werden Zahlen zu Stadtgebiet und Klima, Bevölkerung, Bauwesen, Wirtschaft, Umwelt, Energie, Kultur, Bildung, Sport, Sozial- und Gesundheitswesen, Verkehr und Tourismus, Verwaltung und Wahlen zusammengetragen.

Aus der großen Menge an Zahlen und Daten erstellen die Mitarbeiter:innen der Stadtstatistik übersichtliche Tabellen und Grafiken und veröffentlichen diese als handliche Broschüren und als Downloads. Damit gelingt es ihnen, komplexe Sachverhalte anschaulich aufzubereiten.

Ausgewählte Zahlen Statistik 2021

Erhebungen/Auswertungen

Monatlich für Verbraucherpreisindex (VPI):
250 Geschäfte und 2.400 Waren

Monatlich für Tourismusstatistik:
191 Beherbergungsbetriebe (davon 131 Hotels)
1.300.000 Nächtigungen

jährlich für Kulturstatistik:
2.017 Veranstaltungen vor Ort
255 Ausstellungen vor Ort

Publikationen

- › Abgaben, Gebühren und Tarife 2021
- › Der Tourismus im Jahr 2020 (Salzburg in Zahlen 1/2021)
- › Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2020 (Salzburg in Zahlen 2/2021)
- › Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2021 (Salzburg in Zahlen 3/2021)

Alle Publikationen gibt es zum Download auf www.stadt-salzburg.at/statistikpublikationen.

3.4 JAHRESRÜCKBLICK 2021

Große Projekte und starke Persönlichkeiten

Durch seine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt Salzburg ist es das Stadtarchiv gewohnt, harte Brocken zu handhaben. 2021, als ein Felssturz am Samstag, 23. Jänner den Lesesaal des Hauses zerstörte, durfte man diese Redewendung wörtlich nehmen. Es folgte ein monatelanger Kraftakt, der das gesamte Haus und sein Team sowie etliche Fachleute forderte.

60 Tonnen Gesteinsbrocken, die sich aufgrund heftiger Niederschläge vom Berg lösten, zerstörten die rückwärtige, durch Gitter gesicherte Fensterfront im Haus der Stadtgeschichte und beschädigten Geräte und Einrichtungen. Es folgten mehrere Monate des Wiederaufbaus und der Felsicherungsarbeiten. Dabei mussten schließlich 148 Tonnen Gesteinsmaterial durch den Lesesaal des Hauses abtransportiert werden. Insgesamt investierte die Stadt 600.000 Euro in Sicherheitsmaßnahmen und eine neue Lüftung. Die Arbeiten waren erst am 6. April 2022 abgeschlossen. Statt der Glasfront Richtung Berg schützt nun eine massive Stahlbetonwand den Lesesaal.

Russische Migrationsgeschichte

2021 beschäftigten sich die Historikerinnen des Stadtarchivs gemeinsam mit Professorin Eva Hausbacher des Fachbereichs Slawistik der Universität Salzburg mit der Zuwanderung von Menschen aus Russland nach Salzburg. Damit konnte ein weiterer Beitrag zur Erforschung der Migrationsgeschichte der Stadt Salzburg geleistet werden.

Die Forschungsergebnisse werden anhand von ausgewählten Lebensgeschichten erzählt. Elf Porträts gewähren persönliche Einblicke und beleuchten die Motive und Hintergründe der Emigration aus dem Zarenreich und der Sowjetunion vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Um die Lebensläufe und Schicksale möglichst umfassend darzustellen und vielfältige Einblicke zu gewähren, wurde auf historische Meldeunterlagen, autobiografische Quellen und lebensgeschichtliche Interviews zurückgegriffen.

Tafeln erinnern an starke Frauen

Seit 1999 machen Gedenktafeln an Gebäuden in der Stadt Salzburg auf bedeutende Frauen aufmerksam, die dort lebten oder arbeiteten. Mit dem Projekt Frauenspuren rufen das Stadtarchiv und das städtische Frauenbüro diese Frauen und ihr Wirken wieder ins Gedächtnis. Malerinnen, Schriftstellerinnen, Musikerinnen, Frauenrechtlerinnen, Unternehmerinnen, Wohltäterinnen oder Gegnerinnen des NS-Regimes – genauso wie Männer ihrer Zeit haben auch Frauen die Geschichte der Stadt Salzburg geprägt, sie sind aber weniger im kollektiven Gedächtnis präsent.

2021 hat die Stadt Salzburg das Projekt erweitert und das Frauenbüro neue Tafeln an den Geburts- und Wohnhäusern bzw. Wirkungsstätten angebracht. Der Austausch der Tafeln und die Erweiterung des Projektes setzen sich ins Jahr 2022 fort. Das Stadtarchiv begleitet das Projekt mit inhaltlichen Inputs und einer Broschüre mit biografischen Porträts der gewürdigten Frauen, die 2022 in der Schriftenreihe des Archivs erscheint.



Die Projektverantwortlichen vor der neuen Gedenktafel, von vorne nach hinten: Alexandra Schmidt, Sabine Veits-Falk, Christa Gürtler, Wolfgang Zenz (Gestalter der Tafeln), hinten: Wilfried Dworak und Gerhard Höflmaier von der MA 6

Stadt ehrt „Brückenbauer“ Marko Feingold

Ende Mai 2021 wurde mit einem Festakt der bisherige Markartsteg in „Marko-Feingold-Steg“ umbenannt. Die Stadt

Salzburg ehrt und würdigt damit den Holocaust-Überlebenden und unermüdlichen Aufklärer über Nazi-Gräueltaten und seine Leistungen. Die Benennung des Stegs nach Marko Feingold wird dessen Rolle als Brückenbauer zwischen den Religionen und Generationen gerecht. Zukünftig werden jährlich rund um den Geburtstag von Feingold auf Tafeln entlang des Stegs unterschiedliche Facetten der Erinnerungskultur und das jüdische Salzburg gezeigt. Die Ausstellungen sind eine Zusammenarbeit der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen mit dem Salzburg Museum.

Marko Feingold, seine beeindruckende Biografie und die jüdische Geschichte der Stadt Salzburg stehen im Zentrum einer Website des Stadtarchivs. Wissenswertes, Interviews zum Nachhören und detaillierte Informationen zur Lebensgeschichte Feingolds gibt es unter www.stadt-salzburg.at/marko-feingold.



Festredner Prof. Albert Lichtblau beim Festakt zur öffentlichen Umbenennung des Markartstegs in „Marko-Feingold-Steg“ am 27. Mai 2021

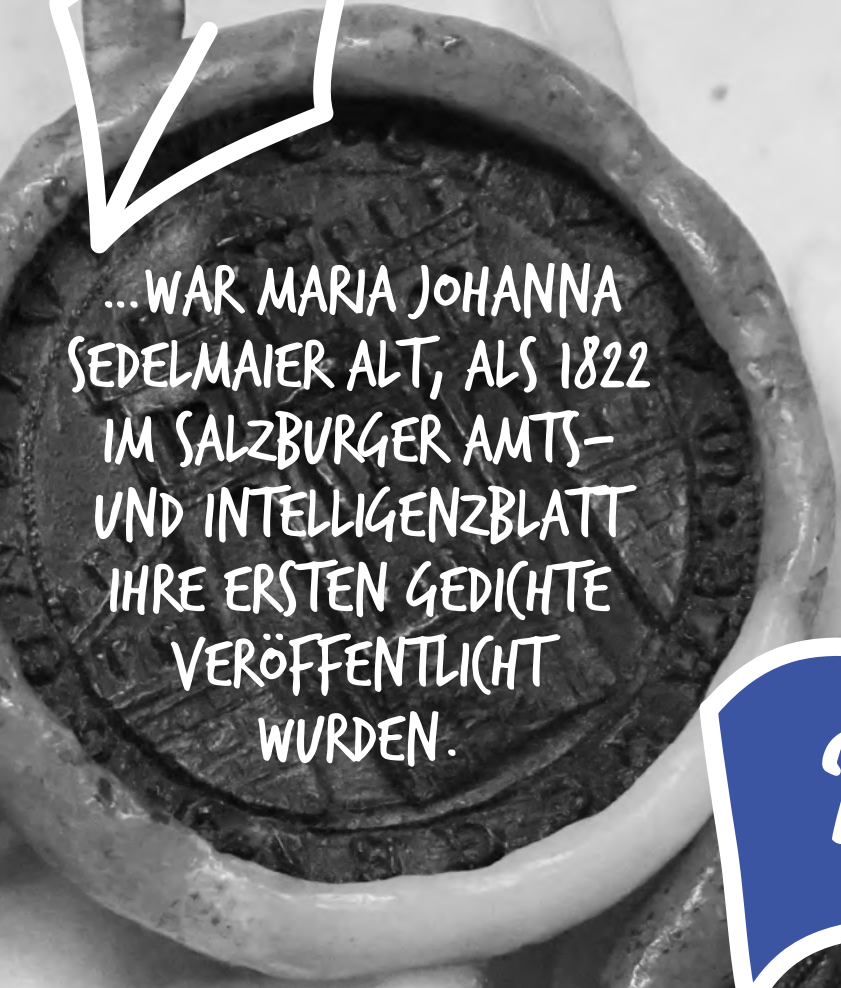
STARKE FRAUEN DES HISTORISCHEN SALZBURGS



...JAHRE LANG FÜHRTE
ROSA KERSCHBAUMER, DIE ERSTE
PRAKTIZIERENDE ÄRZTIN ÖSTER-
REICHS, IHRE AUGENKLINIK –
MIT 60 BETTEN DIE GRÖSSTE
PRIVATKLINIK IM DAMALIGEN
HERZOGTUM SALZBURG.



11
JAHRE

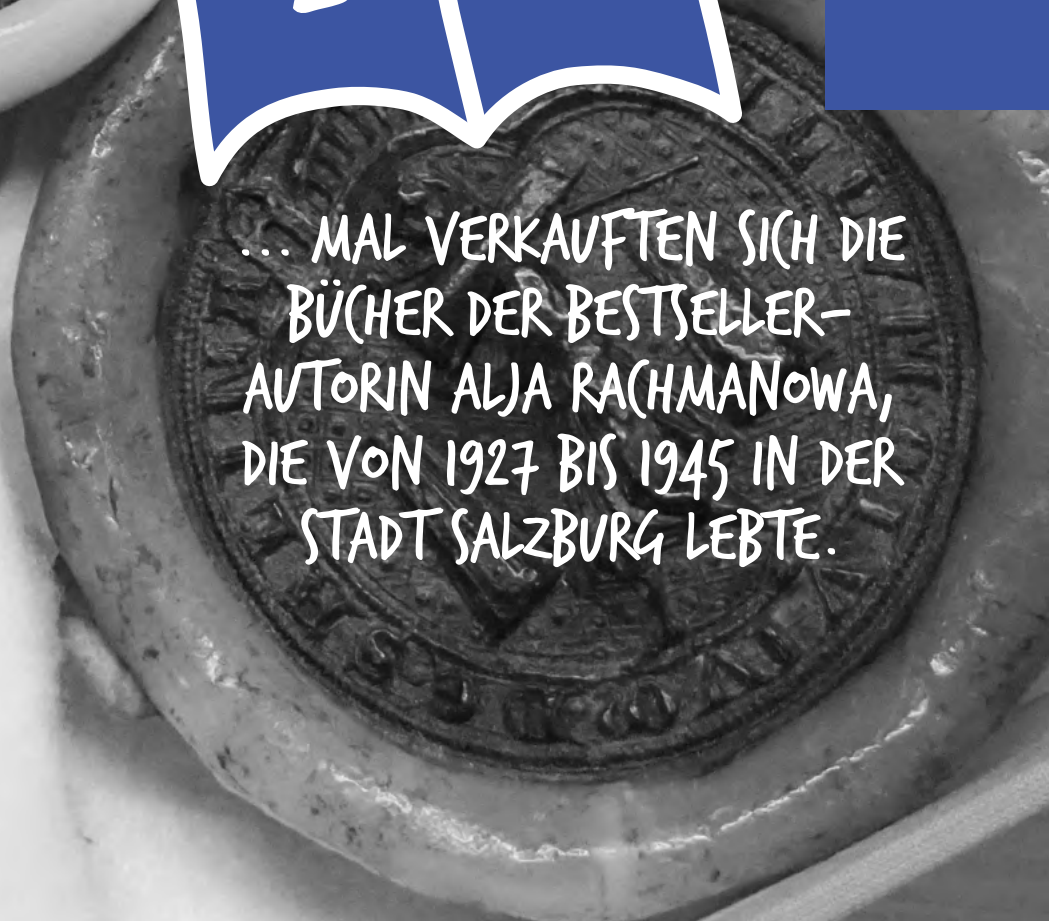


...WAR MARIA JOHANNA
SEDELMAIER ALT, ALS 1822
IM SALZBURGER AMTS-
UND INTELLIGENZBLATT
IHRE ERSTEN GEDICHTE
VERÖFFENTLICHT
WURDEN.



2

MIO.



... MAL VERKAUFTEN SICH DIE
BÜCHER DER BESTSELLER-
AUTORIN ALJA RACHMANOWA,
DIE VON 1927 BIS 1945 IN DER
STADT SALZBURG LEBTE.



Wir leben die Stadt

WIR LEBEN
DIE STADT

www.stadt-salzburg.at

Patrick Schrättenecker arbeitet im Kindergarten Stadtwerk Lehen und will alte Rollenbilder aufbrechen und mehr Männer für den Beruf begeistern.



4

Schulen und Kinderbetreuungs- einrichtungen



4.1 SCHULEN	89
4.2 KINDERBETREUUNG	90
4.3 JAHRESRÜCKBLICK 2021	91



Die „Spürnasenecke“ im Kindergarten Itzling 1 lädt zum Staunen und Entdecken ein. Es ist bereits das zwölfte Mini-Forschungslabor in städtischen Kindergärten



4 Schulen und Kinderbe- treuungseinrichtungen

Das Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen ist innerhalb der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen für die städtischen Pflichtschulen, städtischen Kindergärten, Horte sowie Kleinkindgruppen zuständig. Weiters wird der Bereich der Fördervergabe an private Rechtsträger von Kinderbetreuungseinrichtungen (z. B. Kleinkindgruppen, Tageseltern, altersgemischte Gruppen) abgewickelt und Sonderprojekte durchgeführt.

4.1 SCHULEN

Die Stadt Salzburg ist Schulerhalterin der 35 städtischen Pflichtschulen (21 Volksschulen, 9 Mittelschulen, 4 Sonderschulen, 1 Polytechnische Schule). Das Aufgabenfeld des Schulamtes umfasst dabei die konzeptionelle und planerische Mitbetreuung von Schulbauprojekten, die Ausstattung der Räumlichkeiten sowie deren laufende Instandhaltung und Pflege. Sämtliche bauliche Maßnahmen erfolgen in enger Kooperation mit der Bauabteilung der Stadt Salzburg und der SIG – Stadt Salzburg Immobilien GmbH.

Im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung ist die Stadt für die Mittagsverpflegung, die Herstellung und Erhaltung der erforderlichen räumlichen Voraussetzungen und für das Personal des Freizeitteils im Rahmen dieser ganztägigen Schulform verantwortlich.

Darüber hinaus werden diverse organisatorisch-administrative Aufgaben wahrgenommen (z. B. Abwicklung der Berufsschulkosten für Pflichtschüler:innen) und Projekte durchgeführt oder beauftragt, z. B. die finanzielle Förderung der Sommerferienbetreuung an den städtischen Pflichtschulen oder Sommer-Nachhilfekurse etc.

Weiterführende Infos zu den einzelnen Schultypen und Schulstandorten finden sich unter www.stadt-salzburg.at/staedtische-schulen.

4.2 KINDERBETREUUNG

Die Stadt Salzburg betreibt 36 Kinderbetreuungseinrichtungen. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Salzburger Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz. Dieses regelt beispielsweise Gruppengrößen, Grundsätze der Tarife, räumliche Vorgaben etc. Jeder Standort arbeitet nach einem eigenen pädagogischen Konzept, das auf dem Bildungsrahmenplan des Bundes aufbaut. Die täglich gelebte Qualität der Einrichtungen wird regelmäßig bei den Eltern abgefragt, die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Die Kindergärten betreuen Kinder von 3 bis 6 Jahren, 5- bis 6-jährige Kinder sind im Jahr vor dem Schulbeginn zum Kindergartenbesuch verpflichtet. Der Hort richtet sich an schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren und ist eine Betreuungseinrichtung, die vor bzw. nach dem Unterricht besucht wird. In den städtischen Kleinkindgruppen wird die Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen betreut. Weiterführende Infos zu den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen finden sich unter www.stadt-salzburg.at/kinderbetreuung.



Anmeldeprozedere für die Kinderbetreuungseinrichtungen:

1. Auswahl des Wunschbetriebs
2. Telefonische Terminvereinbarung mit der Leitung
3. Anmeldegespräch gemeinsam mit dem Kind in der Einrichtung

Zur Anmeldung sind mitzubringen:

- › Geburtsurkunde des Kindes
- › Meldeschein des Kindes und des/der Erziehungsberechtigten
- › Arbeitsbestätigungen
- › E-Card des Kindes

Die Zu- und Absage hinsichtlich der Aufnahme erfolgt schriftlich.



Die Auszeichnung „Sicherer Kindergarten“ prämiert das Engagement rund um die Themen Sicherheit und Erste Hilfe im Kindergarten Baron Schwarzpark



Bereits zum dritten Mal wurde dem Kindergarten Freiraum Maxglan das Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ verliehen

Private Kinderbetreuungseinrichtungen

Um den Betreuungsbedarf der Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen (unter 3-Jährige, 3- bis 6-Jährige, Kinder über 6 Jahre) in der Stadt Salzburg bestmöglich abzudecken, werden mit finanziellen Mitteln der Stadt Salzburg private Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen unterstützt. Das Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen erarbeitet dafür die gesetzlich vorgesehene Bedarfsplanung, stellt die erforderlichen Bedarfsbescheide nach dem Salzburger Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz aus und ist für die Förderabwicklung zuständig.

Städtische Kleinkindgruppen

Die Betreuung der unter 3-Jährigen wurde bis 2019 ausschließlich durch private Rechtsträger (Krabbelgruppen, Tageseltern, alterserweiterte Gruppen) übernommen, deren Angebote kontinuierlich ausgebaut und entsprechend finanziell unterstützt wurden. Seit 2019 werden Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in drei Kleingruppen von der Stadt Salzburg mit jeweils acht Plätzen betreut.

Förderdaten

Empfänger der Zahlung	2021 in Euro
Amt der Salzburger Landesregierung, Berufs- schulkosten für Pflichtschüler:innen – Vor- schreibung 2020 – gesetzliche Verpflichtung	2.075.373
Amt der Salzburger Landesregierung, Amtshilfeübereinkommen Medienbildstelle/ Urheberrechtsabgaben	47.194
Förderung von Personalkosten diverser privater Kindergärten – gesetzliche Verpflichtung	1.791.488
KOKO – KG Forellenweg Betriebsführungsvertrag	143.603
Förderung Betreuungsaufwand von privaten Tagesbetreuungseinrichtungen – gesetzliche Verpflichtung	5.988.311
Hilfswerk/Zentrum für Tageseltern, För- derung Betreuungsaufwand – gesetzliche Verpflichtung	635.561
Lebenshilfe Salzburg, Sommerbetreuung in der Sonderschule für körperbehinderte Kinder	8.355
Verein Freizeitbetreuung an ganztägigen Schulen der Stadt, Personalkosten – gesetzliche Verpflichtung	4.169.364
Verein für Schülerbetreuung, Ferienbetreuung	64.791
Volkshochschule Salzburg, Nachhilfekurse MS Sommerferien	26.244
Schulveranstaltungen	669
Amt der Salzburger Landesregierung, schulärztliche Leistungen – gesetzliche Verpflichtung	33.012
Gesamt	14.983.964

Zusätzlich wurden 106.466 Euro an Zuschüssen für Lernmittel ausbezahlt.

4.3 JAHRESRÜCKBLICK 2021**Bauprojekte, Bildung und Betreuung**

Neben den Herausforderungen der Pandemie zählten der Ausbau der Ganztagschule und Gebäudesanierungen zu den wichtigen Projekten des Amtes für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.

Bildungsbauprogramm: zukunftsfit und klimaaktiv

Die Schulbauoffensive schritt auch 2021 weiter voran. Ziel der Bauprojekte an städtischen Schulen ist es, den Anforderungen an eine moderne Pädagogik gerecht zu werden und ausreichend Platz für die Ganztagsbetreuung zu schaffen.

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg hat sich im Sommer 2021 für eine umfassende Projekterweiterung bei der Sanierung der Volksschule und des Kindergartens im Stadtteil Lehen ausgesprochen. In mehreren Bauetappen werden die Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise mit Solar- und Gründächern durch die SIG (Stadt Salzburg Immobilien GmbH) errichtet. Der alte Baumbestand wird geschützt und auch ausreichend Abstellflächen für Kinderroller, Fahrräder und Lastenräder sind vorgeschrieben. Die Stadt Salzburg investiert in dieses Bauvorhaben bis 2027 rund 36 Millionen Euro. Die Kinder weichen während der Arbeiten in ein Ersatzquartier aus.

Auch der Schulstandort Nonntal erhält in den kommenden Jahren ein neues Gesicht. Im Herbst 2021 wurde die Erweiterung der Volks- und Mittelschule im Nonntal beschlossen. Die bestehenden Gebäude werden in den Jahren 2023 bis 2025 abgebrochen und durch zwei neu situierte Schulturnhallen und einen Neubau ersetzt, in dem zukünftig Platz für die Ganztagschule (GTS) sein wird. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro; wird durch die MA 6/01 Hochbau und die SIG durchgeführt.

Einen Erweiterungsbau für die schulische Tagesbetreuung erhält auch die Volksschule Leopoldskron. Die Kosten für die Baumaßnahmen, die mit der SIG abgewickelt werden, belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro.

Entspannen, Auftanken und Nachholen im Sommer

Die sinkenden Corona-Zahlen und die weitreichenden Lockerungen ermöglichten ein buntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. In den neun Wochen zwischen Juli und August konnten Eltern ihre Kinder tages- oder wochenweise in den Volksschulen Itzling, Lehen, Parsch, Nonntal und Maxglan 2 zur Obsorge anmelden.

In den Kindergärten, Krabbelgruppen und Horten hat die Stadt Salzburg die Betreuungsmöglichkeiten in den Sommermonaten dauerhaft erweitert und Schließtage reduziert. Seit 2021 haben die Einrichtungen nur mehr drei Wochen im Sommer geschlossen. Das Zusatzangebot wird sehr gut angenommen: Mehr als 1.000 Kinder haben sich für Juli und August angemeldet, diese Zahlen liegen deutlich über den Anmeldezahlen vor der Pandemie.

Die Sommerschule für Primar- und Sekundarstufe, ein Erfolgsprojekt aus dem Jahr 2020, wurde auch 2021 fortgesetzt. Zwei Wochen lang stand die individuelle Förderung der Schüler:innen in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht bzw. Allgemeinbildung im Zentrum. Das Angebot festigt die Unterrichtssprache Deutsch, wirkt Bildungsnachteilen aufgrund von Schulschließungen und Distance Learning entgegen und bereitet die Teilnehmer:innen bestmöglich auf den Unterricht im kommenden Schuljahr vor.

Bereits seit zehn Jahren bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im August Auffrischkurse für Schüler:innen der Mittelschulen an. Das Festigen und Nachholen von Lernstoff war 2021 besonders aufgrund der langen Homeschooling-Phasen gefragt.



Autorin Lisa-Viktoria Niederberger und Josef Kirchner (Verlag mosaik) präsentieren den zweiten Band von Nali & Nora

Mit Sicherheitsphase ins neue Schul- und Kindergartenjahr

Am Montag, 13. September 2021 starteten 1.763 Mädchen und Buben in ihren ersten Schultag. In der eingeführten Sicherheitsphase waren drei Corona-Tests pro Woche sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes außerhalb der Klassenräume für Schüler:innen, Lehrer:innen und Verwaltungspersonal verpflichtend. Als Geschenk der Stadt Salzburg zum Schulanfang erhielten die Taferlklassler:innen den zweiten Band „Nali & Nora: Auf Schatzsuche in Salzburg“. Die Geschichte rund um den Axolotl Nali und seine Freundin Nora nimmt die jungen Leser:innen mit auf eine Reise durch Salzburg. Das Kinderbuch ist eine Erinnerung an den ersten Schultag und weckt zugleich die Lust am Lesenlernen.

Um Sozialkontakte in den Kindergärten möglichst zu reduzieren, wurden im vierten Lockdown im November 2021 Erziehungsberechtigte aufgefordert, ihre Kinder daheim zu lassen. Ein eingeschränktes Betreuungsangebot in stark verkleinerten Gruppen blieb für Eltern, die beruflich unabkömmlich waren bzw. keine Möglichkeit zur Betreuung zu Hause hatten, aufrecht. Um sie finanziell zu entlasten, wurde der Verrechnungsmodus der Beiträge angepasst und nur jene Tage verrechnet, die tatsächlich in Anspruch genommen wurden.

Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Die Stadt Salzburg ist auch vor dem bundesweiten Personal­mangel in der Kinderbetreuung nicht gefeit. Die Situation in den Kleinkindgruppen und Kindergärten ist angespannt, denn ausreichend qualifiziertes Personal zu finden ist zunehmend schwierig geworden. Gemeinsam mit der Arbeiterkammer Salzburg präsentierten die Erzdiözese Salzburg als privater Träger und die Stadt Salzburg als größter öffentlicher Träger im Juli 2021 ein Maßnahmenpaket, um mehr Menschen für einen Beruf in der Elementarpädagogik zu begeistern. Darin wird eine Reform und Neugestaltung der unterschiedlichen Ausbildungswege zur Elementarpädagog:in gefordert, die u. a. auch besonders Quereinsteiger:innen anspricht. So soll es auch gelingen, den Männeranteil, der bei nur 2 % im Bundesland Salzburg liegt, anzuheben. Generell wird eine stärkere Bewerbung, Aufwertung und Sichtbarmachung des Berufs als notwendig erachtet. Mehr Fachkräfte für Kleinkindgruppen, Kindergärten und Horte zu gewinnen, das wird die Stadt Salzburg auch über das Jahr 2021 hinaus beschäftigen.

DIE STADT SALZBURG HAT 360
PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE,
DAVON SIND:



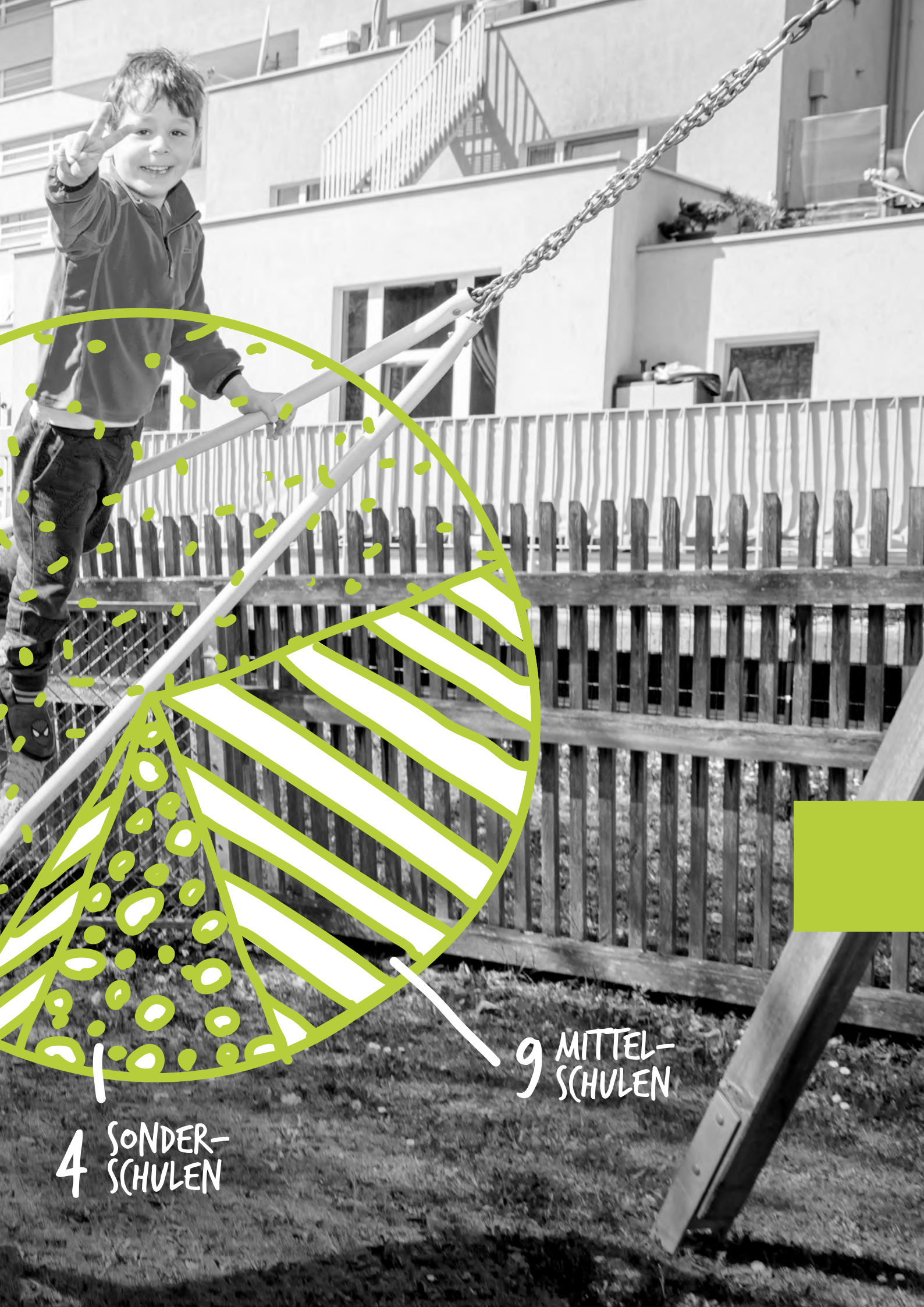
20 MÄNNER

340 FRAUEN

DIE STADT SALZBURG IST SCHULERHALTERIN FÜR 35 STÄDTISCHE PFLICHTSCHULEN:

21 VOLKS-
SCHULEN

1 POLY-
TECHNISCHE
SCHULE



4 SONDER-SCHULEN

9 MITTEL-SCHULEN




Auf mehr als 5.000 m² bietet die Stadt:Bibliothek Medien aller Art sowie Platz zum Lernen und Schmökern



5

Stadt:Bibliothek

5.1 DIE STADT:BIBLIOTHEK UND IHRE AUFGABEN	99
5.2 UNBEGRENZTER LESEGENUSS TROTZ EINGESCHRÄNKTEN BIBLIOTHEKS BETRIEBS	100
5.3 STATISTISCHER ÜBERBLICK	101
5.4 VERANSTALTUNGSÜBERBLICK 2021	103
5.5 MOBIBOOK BRINGT BILDUNG UND UNTERHALTUNG	104





In den Lockdowns musste auch die Stadt:Bibliothek schließen, doch das Team hat schnell kreative Wege gefunden, die Salzburger:innen mittels Click & Collect mit Medien zu versorgen

5

Stadt:Bibliothek

Die Stadt:Bibliothek ist mehr als ein Hort der Bücher. Auf drei Etagen und 5.000 m² stehen gedruckte, akustische, analoge und digitale Medien den Nutzer:innen kostenlos zur Verfügung. Die gemütliche Atmosphäre in dem modernen Gebäude schafft Raum für Begegnungen und Austausch. Unzählige Veranstaltungen und ihre Lage im urbansten Viertel Salzburgs machen die Stadt:Bibliothek zum lebendigen Treffpunkt und zu einer wichtigen Kultur- und Wissenseinrichtung in der Stadt Salzburg.

5.1 DIE STADT:BIBLIOTHEK UND IHRE AUFGABEN

Die Stadt:Bibliothek ist die kommunale, öffentliche Bibliothek der Stadt Salzburg. Neben dem Hauptstandort Lehen, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil, tourt der 2020 neu angeschaffte Bücherbus MobiBook durch die Stadt. Darüber hinaus ist die „digitale Stadt:Bibliothek“ rund um die Uhr geöffnet. Mit einem Bibliotheksausweis steht einem die umfassende Welt der Bücher und Medien offen – und das ohne die andernorts üblichen Jahresgebühren. Die Entlehnfrist beträgt bei Büchern vier Wochen, elektronische und audiovisuelle Medien stehen zwei Wochen zur Verfügung. Darüber hinaus veranstaltet die Stadt:Bibliothek in der Panoramar Buchpräsentationen, organisiert Kinderlesungen, bietet Sprachkurse und lädt zur Bildungsberatung. Weitere Details unter buch.stadt-salzburg.at.



Rund 164.000 Bücher, Hörbücher, CDs, Musikalien und vieles mehr stehen den Besucher:innen der Stadt:Bibliothek zur Verfügung

Die wichtigsten Hard Facts auf einen Blick:¹⁾

- › rund 164.000 Medien (Bücher, Hörbücher, DVDs, Musikalien etc.)
- › 27.700 E-Medien
- › 7.000 digitale Zeitschriften und Zeitungen zum Download
- › 2.550 Stunden pro Jahr geöffnet (inklusive Bücherbus)
- › rund 231.000 Besucher:innen (Pandemiejahr 2021)
- › rund 790.000 Entlehnungen (Pandemiejahr 2021)
- › 10 Internetabeitsplätze
- › 50 Studien- und Arbeitsplätze mit WLAN
- › Raum für Lesungen und Recherchen
- › frei zugängliches Klavierzimmer
- › über 300 Veranstaltungen pro Jahr mit ca. 11.000 Teilnehmer:innen

¹⁾ Die Angaben spiegeln, wenn nicht anders angegeben, den regulären Jahresbetrieb ohne Einschränkungen (Pandemie) wider.

Anmeldeprozedere:

Der Ablauf der Anmeldung für einen Bibliotheksausweis sieht folgendermaßen aus:

1. Lust auf Bücher!
2. Persönlich in der Stadt:Bibliothek oder im Bücherbus vorbeischaun. Sie brauchen nur einen amtlichen Lichtbildausweis.
3. Anmeldeformular ausfüllen. Für Kinder (unter 14 Jahren) muss der/die Erziehungsberechtigte das Formular ausfüllen.

4. Kurze Einführung (Allgemeines, Gebühren, Ausleihe, Rückgabe etc.)
5. Bibliotheksausweis entgegennehmen (wird gleich ausgestellt, keine Wartezeit)
6. Sofort loslegen mit dem Ausleihen und Lesen!

Öffnungszeiten

Montag	10:00–18:00 Uhr
Dienstag	15:00–19:00 Uhr
Mittwoch	15:00–19:00 Uhr
Donnerstag	10:00–18:00 Uhr
Freitag	10:00–18:00 Uhr
Samstag	10:00–15:00 Uhr

Finanzierung 2021

	Euro
Beitrag Stadt	3.500.307,96
(davon <i>Eigeneinnahmen</i>)	84.338,23)
Förderungen (Bund, Land)	63.792,04
Summe	3.564.100,00

Neben den Eigeneinnahmen von 84.338,23 Euro wurden vom Bundeskanzleramt und vom Land Salzburg Förderungen für den Medienankauf gewährt (56.792,04 Euro Bundessubvention, 7.000 Euro Landessubvention); darüber hinaus gab es auch noch andere Leistungen des Bundes an die Stadt Salzburg. Die gemäß Urheberrechtsgesetz zu zahlende Bibliothekstantieme wird vom Land Salzburg getragen. Der Verein der Freunde der Stadt:Bibliothek hat die Bibliothek mit Sachleistungen unterstützt.

5.2 UNBEGRENZTER LESEGENUSS TROTZ EINGESCHRÄNKTEN BIBLIOTHEKSBETRIEBS

Das Jahr 2021 stellte auch die Stadt:Bibliothek vor neue Herausforderungen. Schließungen, Lockdowns und Beschränkungen forderten von den Mitarbeiter:innen ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement. Abstandsregelungen statt voller Arbeitsräume, Einbahnsystem statt gemütlichen Schmökern und Plexiglas-Scheiben statt gemeinsamen Lernens prägten das vergangene Jahr.



Am ersten Tag nach dem Lockdown zog sich die Warteschlange bis nach draußen. Die Besucher:innen hielten sich sehr diszipliniert an alle Vorschriften

Versorgung in Krisenzeiten

Zu Jahresbeginn – wir erinnern uns, der dritte „harte“ Lockdown endete am 8. Februar – versorgte ein neuer Service Lesehungrige mit Nachschub. Die Salzburger:innen konnten Bücher und andere Medien bequem per E-Mail bestellen. Neben „Click & Collect“, also dem Abholen von vorbestellten Medien vor Ort, gab es auch die Möglichkeit, sich das Buchpaket per Rad-Lieferservice nach Hause bringen zu lassen. Die Gebühr für den Fahrradkurier betrug 7,50 Euro pro Lieferung. Ausgeliehene Medien wurden automatisch und kostenlos verlängert. Damit kam die Stadt:Bibliothek dem vielfachen Wunsch nach, gerade im Lockdown den Salzburger:innen einen einfachen Zugang zu Medien zu ermöglichen.

Mehr als 6.000 Entlehnungen

Die Freude über die Wiedereröffnung der Stadt:Bibliothek am 8. Februar 2021 zeigte sich auch in den Entlehnzahlen: 1.200 Besucher:innen, die sich diszipliniert an die Hygienevorgaben hielten, nahmen 6.000 Medien mit nach Hause und gaben 7.500 Medien zurück. An normalen

Montagen sind es im Schnitt 3.560 Entlehnungen. Ein Verweilen in der Stadt:Bibliothek war zu diesem Zeitpunkt noch nicht erlaubt, möglich waren lediglich das Ausleihen und Zurückgeben von Medien. Auch der Bücherbus MobiBook nahm ab 8. Februar wieder seine Runden durch die Stadtteile auf. Aufgrund strenger Abstandsregeln konnten Medien nur online vorbestellt und kontaktlos abgeholt werden. Am ersten Öffnungstag versorgten sich 66 Nutzer:innen mit 251 Medien. Erst am 1. Juli durfte der Bücherbus wieder uneingeschränkt mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden.

Im Herbst führten erneut steigende Corona-Infektionszahlen zu weiteren Beschränkungen. Neben FFP2-Masken-Pflicht musste ab November zusätzlich ein 2G-Nachweis (vollständig geimpft oder genesen) vorgelegt werden.

Stadt:Bibliothek als Contact-Tracing-Stelle

Die enorm steigenden Corona-Infektionen im Herbst 2021 brachten auch die Kontaktnachverfolgung an ihr Limit und führten schließlich auch in der Stadt Salzburg zu drastischen Maßnahmen. Am 20. November wurde die Stadt:Bibliothek aufgrund einer behördlichen Anordnung für drei Wochen geschlossen und in eine weitere Contact-Tracing-Stelle umgewandelt. 15 Mitarbeiter:innen unterstützten die Gesundheitsbehörden. Das restliche Team erhielt den Bibliotheksbetrieb aufrecht, da die Abholung vorbestellter Medien auch weiterhin möglich war. Für die Schließtage wurden keine Leihgebühren verrechnet. Der Bücherbus blieb weiterhin in Betrieb. Anfang Jänner 2022 zeichnete sich bereits der Beginn der Omikron-Welle ab und die Stadt:Bibliothek wurde ein weiteres Mal behördlich geschlossen, um Räumlichkeiten und Personal dem Contact Tracing der Gesundheitsbehörden zur Verfügung zu stellen..

Die Entscheidung, ausgerechnet die Stadt:Bibliothek als Contact-Tracing-Stelle zu verwenden, wurde in der Stadt Salzburg kontrovers aufgenommen, war heftig umstritten und wurde von vielen Seiten kritisiert.

5.3 STATISTISCHER ÜBERBLICK

Bestandsstatistik

Medienbestand Ende 2021 (inkl. Bücherbus und digitaler Medien)

Kinder-/Jugendliteratur	22.822
Schöne Literatur	27.371
Sachliteratur	60.861
Noten	5.385
Zeitungen/Zeitschriften (Abonnements)	121
Audiovisuelle Medien	46.650
Spiele	899
Digitale Bibliothek	27.708
Gesamt	191.790

Leserstatistik 2021

Besuche	230.650
Aktive Jahresleser:innen	13.632
Nutzer:innen digitaler Medien	6.355
Neuanmeldungen	2.588

Anzahl der Entlehnungen 2021 (inkl. Bücherbus und digitaler Medien)

Kinder-/Jugendliteratur	164.939
Schöne Literatur	113.869
Sachliteratur	148.424
Noten	5.507
Zeitungen/Zeitschriften	13.047
Audiovisuelle Medien	209.639
Spiele	5.557
Digitale Medien	128.945
Gesamt	789.927

Hauptnutzergruppen der Stadt:Bibliothek 2021 (aktive Jahresleser:innen)

Kinder (bis 14 Jahre)	2.306	16,92 %
Jugendliche (bis 18 Jahre)	781	5,73 %
Frauen	7.312	53,64 %
Männer	3.197	23,45 %
Institutionen	36	0,26 %
Gesamt	13.632	100,00 %

Bücherbus

Bücherbus, Öffnungszeiten/Haltestellen:

Montag	Gnigl: Bachstraße/Bundschuhstraße	14:30–16:00 Uhr
	Parsch: Maria-Cebotari-Straße	16:30–18:00 Uhr
Dienstag	Taxham: Auer-von-Welsbach-Straße/Kleßheimer Allee	15:30–16:30 Uhr
	Liefering: Forellenwegsiedlung	17:00–18:00 Uhr
Mittwoch	Itzling: Itzling: Verona-Platz/Nähe Billa	14:00–15:00 Uhr
	Nonntal: Hans-Pfzner-Straße/Franz-Schalk-Straße	15:30–16:30 Uhr
Donnerstag	Maxglan: Bräuhausstraße 4	17:00–18:00 Uhr
	Schloss Mirabell	10:00–12:00 Uhr
	Gneis: Eduard-Macheiner-Straße	14:00–15:00 Uhr
	Josefiau: Hans-Webersdorfer-Straße (neben Spielplatz)	15:30–16:30 Uhr
	Aigen: Josef-Kaut-Straße/Slavi-Soucek-Straße	17:00–18:00 Uhr

Bücherbus: Anzahl der Entlehnungen 2021

Kinder-/Jugendliteratur	17.619
Schöne Literatur	4.613
Sachliteratur	265
Zeitungen/Zeitschriften	401
Audiovisuelle Medien	112.125
Gesamt	36.023

Bücherbus: Medienbestand Ende 2021

Kinder-/Jugendliteratur	3.370
Schöne Literatur	1.418
Sachliteratur	132
Zeitungen/Zeitschriften	87
Audiovisuelle Medien	3.136
Gesamt	8.143

Bücherbus: Leserstatistik 2021

Aktive Jahresleser:innen	520
Neuanmeldungen	145



MobiBook heißt die beliebte rollende Bibliothek, die Lesespaß direkt in die Stadtteile bringt

5.4 VERANSTALTUNGSÜBERBLICK 2021

Kooperationsveranstaltungen mit dem Literaturfest Salzburg

- › Zu.Texten. Neue Stimmen. Mit Matthias Gruber, Caca Savic und Marius Schmidt, 28. Mai
- › Feridun Zaimoglu: Die Geschichte der Frau. Online-Lesung und -Gespräch, Moderation: Johanna Öttl, 28. Mai
- › John Wray und Matthias Gruber. Lesungen und Gespräch, Moderation: Johanna Öttl, 28. Mai
- › Birgit Birnbacher und Kaška Bryla: Macht und Mitgefühl. Lesungen und Gespräch, Moderation: Stefan Wally, 29. Mai

Lesungen und Buchpräsentationen

- › Christian Heugl: Startpunkt Haltestelle. Wandern mit Bus und Bahn in Salzburg und Umgebung; Leo Fellinger: Ich ist der Andere oder: Briefe an mich. Ein autobiographisches Reisetagebuch, zwei Buchpräsentationen, 22. September
- › Salzburger Autorengruppe: PANDORAMA. Gruppenlesung der Salzburger AutorinnenAutoren-Gruppe, 28. September
- › Ludwig Laher: Schauplatzwunden. Über zwölf ungewollt verknüpfte Leben, 29. September
- › Katharina Schaller: Unterwasserflimmern; Leander Fischer: Die Forelle, zwei Romandebüts, 5. Oktober
- › Katharina Eigner: Salzburger Rippenstich, Krimi-Erstpräsentation, 12. Oktober
- › Tarek Leitner: Berlin – Linz. Wie mein Vater sein Glück verbrauchte, Buchpräsentation und Gespräch, 20. Oktober
- › Walter Müller: Lasst uns über die Liebe reden, Buch-Erstpräsentation und Gespräch, 27. Oktober
- › Stefan Zweig vorgelesen: Genia Maria Karasek: Angst, Lesereihe in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum und dem Salzburger Landestheater, 28. Oktober
- › Michael Horowitz: Kunst aus Österreich. 50 Menschen, die das 20. Jahrhundert prägten, Buchpräsentation und Gespräch, 3. November



Die Salzburgerin Katharina Eigner schreibt Krimis mit Lokalkolorit. Schauplatz ihres Werks „Salzburger Rippenstich“ ist Grödig am sagenumwobenen Untersberg.



Die Astronomin Ruth Grützbauch gewährt in ihrem aufblasbaren Planetarium einen Blick auf den Himmel und vermittelt Wissen über Sterne, Planeten und Galaxien.



Der „Zeit im Bild“-Anchorman erzählt in seinem Buch anhand zweier Reisen von Berlin nach Linz die bewegende Geschichte seines Vaters.

Sonstige Veranstaltungen

- › Eröffnung der Spürnasenecke in der Stadt:Bibliothek und Besuch der Astronomin Ruth Grützbauch mit ihrem mobilen Planetarium, 9. November
- › Marie von Ebner-Eschenbach. Eine Begegnung, Videolesung der Sprecherin und Rezitatorin Bettina Rossbacher als Salzburg-Online-Premiere, 28. März bis 25. April

5.5 MOBIBOOK BRINGT BILDUNG UND UNTERHALTUNG

Anstelle von Zweigstellen versorgt in der Stadt Salzburg ein Bücherbus die Menschen in den Stadtteilen. Der neue Bus namens MobiBook feierte im Sommer 2021 seinen ersten Geburtstag. Seit 22. Juni 2020 tourt das blitzblaue Buchmobil mit dem Kennzeichen „S-BUCH 1“ durch die Stadtteile. Die Besucher:innen erwartet im modernen Gefährt die Stadt:Bibliothek im Kleinen: ein gut sortiertes Angebot an Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, CDs, DVDs, Tonie-Figuren sowie Gesellschafts- und Brettspielen. Ganze 7.484 Medien haben in dem 18 Tonnen schweren, 13 Meter langen und 2,55 Meter breiten Fahrzeug Platz.

Voller Service in den Stadtteilen

An vier Tagen der Woche fährt MobiBook elf Haltestellen quer durch die Stadt an. Seit Herbst 2021 ist mit dem Nonntal ein neuer Standplatz im Tourplan. Die übrigen Standorte in den Stadtteilen wurden teilweise leicht angepasst und werden seither noch besser angenommen. MobiBook bietet vollen Bibliotheksservice vor Ort und ist unerlässlicher Teil des Wissensangebots der Stadt:Bibliothek. Viele Kinder, aber auch Erwachsene und Menschen, die aus vielfältigen Gründen nicht mobil sind, nutzen dieses niederschwellige Angebot.

Im Innenraum des Fahrzeugs laden viel Tageslicht und Platz zum Verweilen ein, ein LCD-Bildschirm ermöglicht sogar Kinderlesungen. Der Bus ist barrierefrei und mit einem Rollstuhllift ausgestattet. Eine Heizung im Winter und Kühlung im Sommer sorgen für zusätzlichen Komfort.

Anlaufstelle auch im Lockdown

In seinem ersten Jahr auf Salzburgs Straßen war die fahrende Bibliothek ebenfalls von Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie betroffen. Aufgrund von Abstandsregelungen und dem begrenzten Platzangebot war zeitweise kein Verweilen im Bücherbus erlaubt. Dennoch rollte die fahrende Bibliothek durch die Stadtteile und überbrachte mittels „Click & Collect“ vorbestellte Medien. Mit 1. Juli war das Betreten des Bücherbusses mit Mund-Nasen-Schutz wieder erlaubt. Zahlreiche erfreuliche und dankbare Rückmeldungen haben dem Team der Stadt:Bibliothek bestätigt, wie wichtig und beliebt das mobile Angebot ist.

Zum Beginn der Sommerferien freuten sich Kinder über MobiBook im Taschenformat: Mit einem kostenlosen Bastelbogen konnten junge Leser:innen ein Papiermodell des Bücherbusses einfach nachbauen.

Nahversorger seit 1949


Der Bücherbus hat in Salzburg eine lange Tradition. 1949 übergab das Amerika-Haus Salzburg der Stadt:Bibliothek den ersten Bücherbus. Neuanschaffungen folgten in den Jahren 1974 und 1988. Nach 32 Jahren und 106.605 gefahrenen Kilometern hatte der Bus aus den 1980er-Jahren ausgedient. Im Juni 2020 wurde die mittlerweile vierte und modernste mobile Bibliothek in Betrieb genommen. Das in Finnland gefertigte Spezialfahrzeug wurde mit großer Präsentation und Taufe am Salzburger Residenzplatz feierlich in Empfang genommen. Zu diesem Anlass wurden die Salzburger:innen aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen. Die Wahl fiel einstimmig auf MobiBook. Seither versorgt der blaue Bus die Bevölkerung mit Medien außerhalb der zentralen Bibliothek in Lehen. Da er als Fahrbibliothek und damit als Zweigstelle fungiert, wird die Bestandsstatistik für den Bücherbus in diesem Bericht gesondert ausgewiesen.

Funfact

Der Bücherbus in Salzburg ist einer von drei Bücherbussen, die in Österreich unterwegs sind. Außer Salzburg haben noch die Stadt Graz und die Stadt Wels eine rollende Bibliothek.




MEHR ALS EINE BIBLIOTHEK!



2x WÖCHENTLICH
DEUTSCH-KONVER-
SATIONSKURSE

MITEINANDER
REDEN

SPÜRNASENECKE



EIN LABOR
FÜR JUNGE
FORSCHER:INNEN

WISSEN 240

13 MEDIENKOFFER ZU
AUSGEWÄHLTEN THEMEN
FÜR PÄDAGOG:INNEN

WÖCHENTLICHE BERATUNGEN
FÜR AUS-, FORT- UND
WEITERBILDUNG

BIBER
BILDUNGSBERATUNG



Greifen, kneten, drücken – mit Knete lässt sich einiges entdecken. Das neue Toihaus-Vermittlungsformat weckt künstlerische Schaffensprozesse und fördert Selbstwirksamkeit bei Kindern.

6

Salzburg in Zahlen

6.1 ZAHLEN ALS SPIEGEL DER STADT	111
6.2 KULTUR	112
6.3 BILDUNG UND WISSEN	126
6.4 SPORT	151



In ihrer Ausstellung „It's in Your Mine“ zeigt die Künstlerin Sara Lanner eine choreografische Performance und Ausstellung, in der sie auf die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Gesellschaft und Politik hinweist

6

Salzburg in Zahlen

Salzburgs Vielfalt an Kultur, Sport, Bildung und Wissen lässt sich auch anhand von Zahlen ablesen. Die Mitarbeiter:innen der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik erheben ausgewählte Daten und werten sie aus.

6.1 ZAHLEN ALS SPIEGEL DER STADT

Seit dem Jahr 1993 erfasst die Statistik der Stadt Salzburg umfangreiches Zahlenmaterial zu den Themenbereichen Kultur, Unterricht, Bildung und Sport. Die erhobenen und ausgewerteten Daten gehen dabei über die von der Stadt Salzburg geförderten Kultureinrichtungen und -veranstaltungen, über den Bereich der Sportförderung und auch über die von der Stadt als Schulerhalterin betreuten Pflichtschulen hinaus. Ziel ist es, nach Möglichkeit ein Gesamtbild von Kultur, Unterricht, Bildung und Sport in der Stadt zu bieten.

Das Jahr 2021 stand weiter im Zeichen der Corona-Pandemie und damit deutlich reduzierten Besucher:innenzahlen. Auch für dieses Jahr ist es uns gelungen, einen weitgehend vollständigen Kulturbericht zu erstellen. Unser besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung wie auch für die Zurverfügungstellung der Daten gilt allen Veranstalter:innen, den zahlreichen Institutionen wie den Galerien und Betreiber:innen an den sonstigen Ausstellungsorten, den Schulbehörden, Verwaltungen von Hochschulen und Universitäten, den Bibliotheken und Erwachsenenbildungseinrichtungen, dem Musikum, den Städtischen Betrieben sowie den Salzburger Sportverbänden.

Ein Schwerpunkt der Erhebungen im Bereich der Kulturstatistik liegt auf dem Angebot an entgeltlichen Theater- und Konzertveranstaltungen. Hier sind keine gravierenden Veränderungen zum Vorjahr zu verzeichnen, wieder gab es coronabedingt Schließungen, Besuchsbeschränkungen, Verschiebungen (die Osterfestspiele fanden im Herbst statt) bis hin zu Absagen (z. B. Adventsingen). Ausgebaut wurde hingegen das Angebot an Streaming/Online-Veranstaltungen, das auch sehr gut angenommen wurde.

Für Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten sind die Zahlen der Besucher:innen ausgewiesen. Hier konnte das ebenfalls coronabedingt schlechte Vorjahresergebnis nicht erreicht werden.

Ein leichter Aufwärtstrend ist bei den Ausstellungen, Bibliotheken, in der Erwachsenenbildung sowie im Sportbereich feststellbar.

Besucher:innen, die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis des Fassungsvermögens der Veranstaltungsorte aufgeteilt.

Kontakt

MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik
 Haus der Stadtgeschichte
 Glockengasse 8, 5020 Salzburg
 Telefon: 0662 8072-4701
 E-Mail: archiv-und-statistik@stadt-salzburg.at

– = null

* = keine Angaben verfügbar bzw. Nachweis nicht sinnvoll

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen aus vergangenen Erhebungsjahren werden rückwirkend korrigiert.

6.2 KULTUR

6.2.1 Kultur – Gesamtübersicht

	2021	2020	2019	2018	2017
Entgeltliche Veranstaltungen vor Ort					
Anzahl	2.017	1.940	4.709	4.977	4.999
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 4,0	- 58,8	- 5,4	- 0,4	+ 5,5
Besucher:innen vor Ort	397.146	293.196	912.133	965.922	951.883
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 35,5	- 67,9	- 5,6	+ 1,5	+ 3,5
Veranstaltungen pro Tag	5,5	5,3	12,9	13,6	13,7
Besucher:innen pro Veranstaltung	196,9	151,1	193,7	194,1	190,4
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 30,3	- 22,0	- 0,2	+ 1,9	- 2,0
Auslastung in %	70,0	82,1	77,9	73,7	74,4
Bespielte Veranstaltungsorte	60	59	87	96	89
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 1,7	- 32,2	- 9,4	+ 7,9	- 7,3
Fassungsvermögen der bespielten Orte	23.929	22.596	29.865	30.241	29.412
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 5,9	- 24,3	- 1,2	+ 2,8	- 11,2
Streaming-/Online-Veranstaltungen¹⁾ (gezählte Zugriffe)					
Anzahl	113	31	*	*	*
Belegte Besucher:innenanzahl	24.181	9.158	*	*	*
Ausstellungen vor Ort²⁾³⁾					
Anzahl	255	235	292	278	324
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 8,5	- 19,5	+ 5,0	- 14,2	- 21,0
<i>davon</i>					
in Museen	69	76	72	60	65
Veränderung zum Vorjahr in %	- 9,2	+ 5,6	+ 20,0	- 7,7	+ 10,2
Ausstellungsfläche in m ²	32.569	32.569	42.049	40.899	40.899
Veränderung zum Vorjahr in %	-	- 22,5	+ 2,8	-	- 0,2
sonstige Ausstellungen (vor Ort)	186	159	220	218	259
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 17,0	- 27,7	+ 0,9	- 15,8	- 26,2
Ausstellungsorte	46	49	70	65	74
Veränderung zum Vorjahr in %	- 6,1	- 30,0	+ 7,7	- 12,2	- 8,6
<i>davon</i>					
in Museen	16	16	16	16	13
Veränderung zum Vorjahr in %	-	-	-	+ 23,1	-
sonstige Ausstellungsorte	33	33	54	52	61
Veränderung zum Vorjahr in %	-	- 38,9	+ 3,8	- 14,8	- 10,3

¹⁾ Weiters wurden zahlreiche Veranstaltungen mit nicht erfassten Zuschauer:innen angeboten.

²⁾ Ausgewiesen sind nur die Ausstellungen/Ausstellungsorte, die der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik bekannt sind und für die Daten zur Verfügung gestellt wurden

(ab 2020 inkl. Ausstellungen im Haus der Natur). Nicht enthalten sind Messen und Ausstellungen rein kommerzieller bzw. technischer Natur.

³⁾ Im Jahr 2021 wurden zusätzlich 119 Online-Ausstellungen in Museen und sonstigen Ausstellungen gemeldet.

	2021	2020	2019	2018	2017
Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten					
Besucher:innen	1.727.676	2.096.591	4.402.659	4.270.225	4.073.089
Veränderung zum Vorjahr in %	- 17,6	- 52,4	+ 3,1	+ 4,8	+ 2,8

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen und der Institutionen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.2 Veranstaltungen, Veranstaltungsorte und Besucher:innen nach Veranstaltungsgruppen

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	2.017	100,0	+ 4,0	1.940	100,0	- 58,8
<i>davon</i>						
Konzerte	868	43,0	- 6,7	930	47,9	- 54,1
Musiktheater	198	9,8	+ 102,0	98	5,1	- 64,6
Sprechtheater	633	31,4	- 5,1	667	34,4	- 53,8
Literatur	136	6,7	+ 13,3	120	6,2	- 60,4
Brauchtum und Sonstiges	182	9,0	+ 45,6	125	6,4	- 80,9
Besucher:innen	397.146	100,0	+ 35,5	293.196	100,0	- 67,9
<i>davon</i>						
Konzerte	198.281	49,9	+ 41,0	140.608	48,0	- 63,7
Musiktheater	85.156	21,4	+ 124,5	37.932	12,9	- 76,0
Sprechtheater	92.757	23,4	- 9,2	102.207	34,9	- 60,7
Literatur	7.003	1,8	+ 14,4	6.124	2,1	- 72,3
Brauchtum und Sonstiges	13.949	3,5	+ 120,5	6.325	2,2	- 92,5
Veranstalter:innen¹⁾	37	100,0	+ 19,4	31	100,0	- 42,6
<i>davon²⁾</i>						
Konzerte	23	62,2	+ 21,1	19	61,3	- 26,9
Musiktheater	7	18,9	-	7	22,6	- 22,2
Sprechtheater	13	35,1	+ 8,3	12	38,7	- 36,8
Literatur	14	37,8	+ 16,7	12	38,7	- 42,9
Brauchtum und Sonstiges	12	32,4	+ 33,3	9	29,0	- 50,0
Veranstaltungsorte	60	100,0	+ 1,7	59	100,0	- 32,2
<i>davon²⁾</i>						
Konzerte	30	50,0	- 6,3	32	54,2	- 17,9
Musiktheater	11	18,3	-	11	18,6	- 21,4
Sprechtheater	25	41,7	- 3,8	26	44,1	- 16,1
Literatur	18	30,0	+ 5,9	17	28,8	- 50,0
Brauchtum und Sonstiges	14	23,3	+ 40,0	10	16,9	- 54,5

¹⁾ Veranstalter:innen, von denen im jeweiligen Jahr mindestens eine Veranstaltung dem Amt bekannt ist

²⁾ Mehrfachzuordnungen möglich

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.3 Veranstaltungen nach Monatsgruppen

	2021			2020		
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Insgesamt	2.017	100,0	+ 4,0	1.940	100,0	- 58,8
<i>davon</i>						
Konzerte	868	100,0	- 6,7	930	100,0	- 54,1
Musiktheater	198	100,0	+ 102,0	98	100,0	- 64,6
Sprechtheater	633	100,0	- 5,1	667	100,0	- 53,8
Literatur	136	100,0	+ 13,3	120	100,0	- 60,4
Brauchtum und Sonstiges	182	100,0	+ 45,6	125	100,0	- 80,9
Januar/Februar	-	-	- 100,0	726	37,4	- 1,8
<i>davon</i>						
Konzerte	-	-	- 100,0	289	31,1	- 1,7
Musiktheater	-	-	- 100,0	36	36,7	- 26,5
Sprechtheater	-	-	- 100,0	273	40,9	+ 11,9
Literatur	-	-	- 100,0	57	47,5	+ 11,8
Brauchtum und Sonstiges	-	-	- 100,0	71	56,8	- 29,7
März/April	-	-	- 100,0	133	6,9	- 83,0
<i>davon</i>						
Konzerte	-	-	- 100,0	62	6,7	- 79,6
Musiktheater	-	-	- 100,0	8	8,2	- 86,7
Sprechtheater	-	-	- 100,0	44	6,6	- 83,3
Literatur	-	-	- 100,0	8	6,7	- 84,6
Brauchtum und Sonstiges	-	-	- 100,0	11	8,8	- 89,5
Mai/Juni	382	18,9	*	53	2,7	- 94,1
<i>davon</i>						
Konzerte	123	14,2	*	20	2,2	- 94,6
Musiktheater	50	25,3	*	2	2,0	- 97,1
Sprechtheater	123	19,4	+ 392,0	25	3,7	- 91,6
Literatur	46	33,8	*	2	1,7	- 96,9
Brauchtum und Sonstiges	40	22,0	*	4	3,2	- 96,2

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

			2021		2020	
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Juli/August	579	28,7	+ 25,6	461	23,8	- 26,2
<i>davon</i>						
Konzerte	312	35,9	+ 8,7	287	30,9	- 14,8
Musiktheater	55	27,8	+ 161,9	21	21,4	- 58,8
Sprechtheater	156	24,6	+ 31,1	119	17,8	- 10,5
Literatur	6	4,4	- 25,0	8	6,7	- 50,0
Brauchtum und Sonstiges	50	27,5	+ 92,3	26	20,8	- 70,5
September/Oktober	734	36,4	+ 29,5	567	29,2	- 23,5
<i>davon</i>						
Konzerte	350	40,3	+ 28,7	272	29,2	- 24,2
Musiktheater	62	31,3	+ 100,0	31	31,6	+ 72,2
Sprechtheater	226	35,7	+ 9,7	206	30,9	+ 2,5
Literatur	50	36,8	+ 11,1	45	37,5	- 11,8
Brauchtum und Sonstiges	46	25,3	+ 253,8	13	10,4	- 88,4
November/Dezember	322	16,0	*	-	-	- 100,0
<i>davon</i>						
Konzerte	83	9,6	*	-	-	- 100,0
Musiktheater	31	15,7	*	-	-	- 100,0
Sprechtheater	128	20,2	*	-	-	- 100,0
Literatur	34	25,0	*	-	-	- 100,0
Brauchtum und Sonstiges	46	25,3	*	-	-	- 100,0

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.4 Besucher:innen nach Monatsgruppen

	2021			2020		
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Insgesamt	397.146	100,0	+ 35,5	293.196	100,0	- 67,9
<i>davon</i>						
Konzerte	198.281	100,0	+ 41,0	140.608	100,0	- 63,7
Musiktheater	85.156	100,0	+ 124,5	37.932	100,0	- 76,0
Sprechtheater	92.757	100,0	- 9,2	102.207	100,0	- 60,7
Literatur	7.003	100,0	+ 14,4	6.124	100,0	- 72,3
Brauchtum und Sonstiges	13.949	100,0	+ 120,5	6.325	100,0	- 92,5
Januar/Februar	-	-	- 100,0	141.660	48,3	+ 10,6
<i>davon</i>						
Konzerte	-	-	- 100,0	66.529	47,3	+ 12,8
Musiktheater	-	-	- 100,0	16.753	44,2	- 14,2
Sprechtheater	-	-	- 100,0	52.260	51,1	+ 20,7
Literatur	-	-	- 100,0	3.363	54,9	+ 8,0
Brauchtum und Sonstiges	-	-	- 100,0	2.755	43,6	- 12,9
März/April	-	-	- 100,0	25.290	8,6	- 78,8
<i>davon</i>						
Konzerte	-	-	- 100,0	12.859	9,1	- 76,5
Musiktheater	-	-	- 100,0	3.162	8,3	- 84,6
Sprechtheater	-	-	- 100,0	8.399	8,2	- 76,9
Literatur	-	-	- 100,0	305	5,0	- 89,1
Brauchtum und Sonstiges	-	-	- 100,0	565	8,9	- 87,9
Mai/Juni	41.476	10,4	*	2.156	0,7	- 98,3
<i>davon</i>						
Konzerte	18.763	9,5	*	399	0,3	- 99,3
Musiktheater	11.830	13,9	*	98	0,3	- 99,5
Sprechtheater	8.681	9,4	*	1.434	1,4	- 96,3
Literatur	1.870	26,7	*	85	1,4	- 98,0
Brauchtum und Sonstiges	332	2,4	+ 137,1	140	2,2	- 98,3

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

		2021			2020		
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	
Juli/August	207.522	52,3	+ 146,5	84.184	28,7	- 65,8	
<i>davon</i>							
Konzerte	105.601	53,3	+ 144,9	43.123	30,7	- 59,2	
Musiktheater	50.410	59,2	+ 315,5	12.131	32,0	- 83,4	
Sprechtheater	46.667	50,3	+ 79,5	25.993	25,4	- 55,5	
Literatur	1.754	25,0	+ 226,0	538	8,8	- 81,6	
Brauchtum und Sonstiges	3.090	22,2	+ 28,8	2.399	37,9	- 60,8	
September/Oktober	93.064	23,4	+ 133,2	39.906	13,6	- 58,3	
<i>davon</i>							
Konzerte	55.956	28,2	+ 216,2	17.698	12,6	- 65,5	
Musiktheater	13.038	15,3	+ 125,3	5.788	15,3	+ 34,4	
Sprechtheater	19.562	21,1	+ 38,5	14.121	13,8	- 46,0	
Literatur	1.813	25,9	- 1,1	1.833	29,9	- 59,0	
Brauchtum und Sonstiges	2.695	19,3	+ 478,3	466	7,4	- 95,2	
November/Dezember	55.084	13,9	*	-	-	- 100,0	
<i>davon</i>							
Konzerte	17.961	9,1	*	-	-	- 100,0	
Musiktheater	9.878	11,6	*	-	-	- 100,0	
Sprechtheater	17.847	19,2	*	-	-	- 100,0	
Literatur	1.566	22,4	*	-	-	- 100,0	
Brauchtum und Sonstiges	7.832	56,1	*	-	-	- 100,0	

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.5 Veranstaltungen und Besucher:innen – ohne Salzburger Festspiele

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	1.843	100,0	+ 0,5	1.833	100,0	- 59,6
Besucher:innen	212.005	100,0	- 4,5	222.045	100,0	- 68,1
Auslastung in %	58,5			78,5		
Besucher:innen pro Veranstaltung	115,1		- 5,0	121,1		- 21,1
<i>davon</i>						
Konzerte						
Veranstaltungen	776	42,1	- 11,2	874	47,7	- 55,2
Besucher:innen	105.587	49,8	+ 3,3	102.214	46,0	- 65,4
Auslastung in %	65,2			78,6		
Besucher:innen pro Veranstaltung	136,1		+ 16,4	116,9		- 22,7
Musiktheater						
Veranstaltungen	154	8,4	+ 90,1	81	4,4	- 63,8
Besucher:innen	32.293	15,2	+ 24,3	25.980	11,7	- 67,8
Auslastung in %	66,4			87,2		
Besucher:innen pro Veranstaltung	209,7		- 34,6	320,7		- 10,9
Sprechtheater						
Veranstaltungen	611	33,2	- 4,4	639	34,9	- 54,9
Besucher:innen	56.091	26,5	- 32,8	83.413	37,6	- 61,4
Auslastung in %	46,4			80,9		
Besucher:innen pro Veranstaltung	91,8		- 29,7	130,5		- 14,5
Literatur						
Veranstaltungen	131	7,1	+ 10,1	119	6,5	- 59,2
Besucher:innen	5.342	2,5	- 7,8	5.796	2,6	- 69,9
Auslastung in %	46,9			55,6		
Besucher:innen pro Veranstaltung	40,8		- 16,2	48,7		- 26,3
Brauchtum und Sonstiges						
Veranstaltungen	171	9,3	+ 42,5	120	6,5	- 81,5
Besucher:innen	12.692	6,0	+ 173,4	4.642	2,1	- 94,5
Auslastung in %	64,9			48,6		
Besucher:innen pro Veranstaltung	74,2		+ 91,7	38,7		- 70,1

Die Auslastung kann aufgrund der coronabedingten Sitzplatzbeschränkungen nicht mit den Vorjahren verglichen werden.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.6 Veranstaltungen und Besucher:innen – Salzburger Festspiele

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	174	100,0	+ 62,6	107	100,0	- 39,2
Besucher:innen	185.141	100,0	+ 160,2	71.151	100,0	- 67,2
Auslastung in %	90,4			95,7		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.064,0		+ 60,0	665,0		- 46,0
<i>davon</i>						
Konzerte						
Veranstaltungen	92	52,9	+ 64,3	56	52,3	- 25,3
Besucher:innen	92.694	50,1	+ 141,4	38.394	54,0	- 58,3
Auslastung in %	86,8			94,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.007,5		+ 47,0	685,6		- 44,2
Musiktheater						
Veranstaltungen	44	25,3	+ 158,8	17	15,9	- 67,9
Besucher:innen	52.863	28,6	+ 342,3	11.952	16,8	- 84,5
Auslastung in %	93,9			98,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.201,4		+ 70,9	703,1		- 51,8
Sprechtheater						
Veranstaltungen	22	12,6	- 21,4	28	26,2	- 3,4
Besucher:innen	36.666	19,8	+ 95,1	18.794	26,4	- 57,2
Auslastung in %	99,8			99,7		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.666,6		+ 148,3	671,2		- 55,6
Literatur						
Veranstaltungen	5	2,9	+ 400,0	1	0,9	- 90,9
Besucher:innen	1.661	0,9	+ 406,4	328	0,5	- 88,3
Auslastung in %	71,7			89,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	332,2		+ 1,3	328,0		+ 28,6
Sonstiges						
Veranstaltungen	11	6,3	+ 120,0	5	4,7	- 37,5
Besucher:innen	1.257	0,7	- 25,3	1.683	2,4	+ 200,5
Auslastung in %	49,5			72,3		
Besucher:innen pro Veranstaltung	114,3		- 66,0	336,6		+ 380,9

Salzburger Festspiele = Sommer und Pfingsten (ausschließlich Veranstaltungen in der Stadt Salzburg). 2020 fanden keine Pfingstfestspiele statt. Die Auslastung kann aufgrund der coronabedingten Sitzplatzbeschränkungen nicht mit den Vorjahren verglichen werden.

Quelle: Salzburger Festspiele

6.2.7 Museen im Jahr 2021

	Adresse	Ausstellungen	Ausstellungsfläche in m ²
Salzburg Museum			
Neue Residenz mit Panorama Museum	Mozartplatz 1	5	3.380
Festungsmuseum	Mönchsberg 34	1	976
Spielzeug Museum	Bürgerspitalgasse 2	4	1.411
Volkskunde Museum	Monatsschlössl Hellbrunn	2	345
Domgrabungsmuseum	Residenzplatz/Dombögen	1	500
Mozart Museen			
Mozarts Geburtshaus	Getreidegasse 9	1	500
Mozart-Wohnhaus	Makartplatz 8	1	330
DomQuartier Salzburg	Residenzplatz 1	10	5.500
Haus der Natur	Museumsplatz 5	22	7.140
Hangar-7	Wilhelm-Spazier-Straße 7	2	3.500
Museum der Moderne Salzburg			
Mönchsberg	Mönchsberg 32	8	2.300
Rupertinum	Wiener-Philharmoniker-Gasse 9	4	517
Stiegl-Brauwelt	Bräuhausstraße 9	1	5.000
Bibelwelt Salzburg	Plainstraße 42	4	700
Salzburger Weihnachtsmuseum	Mozartplatz 2	1	250
Museum Kunst der Verlorenen Generationen	Sigmund-Haffner-Gasse 12/1. Stock	2	220

Quelle: Angaben der Institutionen

6.2.8 Galerien und sonstige Ausstellungsorte im Jahr 2021

	Adresse	Ausstellungen	
		Vor Ort	Online
1. Salzburger Modelleisenbahn Club	Gaisbergstraße 29	*	*
Academy Werbeagentur und Bar	Franz-Josef-Straße 4	*	*
art bv Berchtoldvilla	Josef-Preis-Allee 12	6	–
Artmosphäre Galerien GmbH - Rudolf Budja Galerie	Wiener-Philharmoniker-Gasse 3	*	*
Atelier 13	Nonntaler Hauptstraße 45	*	*
FOTOHOF – Verein zur Förderung d. Autorenfotografie	Inge-Morath-Platz 1–3	12	12
FOTOHOFarchiv	Sparkassenstraße 2		
Fünzigzwanzig	Residenzplatz 10	8	1
Galerie Blümel	Sigmund-Haffner-Gasse 3	1	–
Galerie „Das Zimmer“ der ÖH Mozarteum Salzburg	Mirabellplatz 1	11	–
Galerie Ebensperger Rhomberg	Samergasse 28b	*	*
Galerie Eboran Verein zur Förderung junger Künstler:innen	Ignaz-Harrer-Straße 38	7	1
Galerie Frey	Erhardplatz 3	*	*
Galerie Gerlich	Sigmund-Haffner-Gasse 6	*	*
Galerie HAAS & GSCHWANDTNER	Neutorstraße 19	5	5
Galerie MAM Mario Mauroner Contemporary Art Salzburg	Residenzplatz 1	*	*
Galerie Nikolaus Ruzicska Salzburg	Faistauergasse 12	7	–
Galerie Salis GmbH	Mozartplatz 4	1	–
Galerie Sandhofer	Nonntaler Hauptstraße 50	*	*
Galerie Sophia Vonier	Wiener-Philharmoniker-Gasse 3	*	*
Galerie Sturm & Schober	Kapitelplatz 7	*	*
Galerie Thomas Selinger „The Selinger“	Rottfeld 7	12	52
Galerie Trapp	Griesgasse 6	8	–
Galerien der Stadt Salzburg			
Stadtgalerie Lehen	Inge-Morath-Platz 31	6	1
Stadtgalerie Mozartplatz	Mozartplatz 5	3	–
Stadtgalerie Museumspavillon	Mirabellgarten	6	–
Stadtgalerie Rathaus	Kranzlmarkt 1	5	–
Stadtgalerie Zwergelgartenpavillon	Mirabellgarten	2	–
Galerie Welz GmbH	Sigmund-Haffner-Gasse 16	16	16
Grafische Werkstatt im Traklhaus	Rudolfskai 32	*	*
	Hellbrunner Straße 3, Künstlerhaus		
Initiative Architektur	Sinnhubstraße 3	6	–
Kollegienkirche	Universitätsplatz 20	*	*
Kunst im Traklhaus	Waagplatz 1a	*	*
Kunst im Traklhaus auf der Festung	Mönchsberg 34	*	*
Kunsthandel Wienerroither & Kohlbacher GmbH	Wiener-Philharmoniker-Gasse 2	1	1
Kunstraum St. Virgil	Ernst-Grein-Straße 14	3	–
Kunstverein Artforum Salzburg	Ignaz-Harrer-Straße 71	12	12
L.art Galerie (vormals Galerie Weihergut)	Linzer Gasse 25	5	5
Leica Galerie & Boutique Salzburg	Gaisbergstraße 12	6	–
Literaturarchiv Salzburg Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg	Residenzplatz 9/2	–	–

6.2.8 Galerien und sonstige Ausstellungsorte im Jahr 2021 (Fortsetzung)

	Adresse	Ausstellungen	
		Vor Ort	Online
Literaturhaus Salzburg	Strubergasse 23/H.C.-Artmann-Platz	2	–
Mesnerhaus Liefering	Lieferinger Hauptstraße 106	–	–
Periscope – Initiative für Kunst und Zeitgenossen_innen	Sterneckstraße 10	8	–
PremiQaMed Privatkliniken GmbH/Privatklinik Wehrle-Diakonissen	Guggenbichlerstraße 20	–	–
Salzburg AG Rotunde	Bayerhamerstraße 16	*	*
Salzburger Heimatwerk eG	Residenzplatz 9	2	–
Salzburger Kunstverein	Hellbrunner Straße 3	11	1
Stefan Zweig Zentrum Salzburg	Mönchsberg 2/Edmundsburg	1	–
SUPER Initiative zur Nutzung von Leerständen als Handlungsräume für Kultur und Wissen	variabel, Leerstandsnutzung	*	*
SZENE Salzburg	Anton-Neumayr-Platz 2	1	–
textil-kunst-galerie	Steingasse 35	*	*
Thaddaeus Ropac Salzburg	Mirabellplatz 2, Villa Kast Vilniusstraße 13, Halle	9	2
Universitätsbibliothek Salzburg	Erzabt-Klotz-Straße 1 u. Hofstallgasse 2–4	3	–

Ausgewiesen sind nur die Ausstellungsorte, die der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik bekannt sind.

Quelle: Angaben der Institutionen

6.2.9 Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten

	abs.	2021			2020		
		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	
Besucher:innen	1.727.676	100,0	- 17,6	2.096.591	100,0	- 52,4	
<i>davon</i>							
Festung Hohensalzburg¹⁾	427.153	24,7	- 5,0	449.546	21,4	- 67,4	
Salzburg Museum	328.115	19,0	- 10,2	365.541	17,4	- 60,6	
<i>davon</i>							
Neue Residenz mit Panorama Museum	40.361	2,3	- 10,2	44.931	2,1	- 57,0	
Festungsmuseum	232.223	13,4	- 14,2	270.698	12,9	- 62,4	
Spielzeug Museum	45.807	2,7	+ 13,8	40.249	1,9	- 51,2	
Volkskunde Museum	9.724	0,6	+ 2,2	9.512	0,5	- 36,8	
Domgrabungsmuseum	*	*	*	151	0,0	- 97,1	
Mozarts Geburtshaus und Mozart-Wohnhaus	119.626	6,9	- 71,1	413.429	19,7	- 28,4	
DomQuartier Salzburg	38.951	2,3	- 13,2	44.900	2,1	- 65,8	

		2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	
Haus der Natur	195.357	11,3	+ 17,7	166.022	7,9	- 51,0	
Schloss Hellbrunn und Wasserspiele	106.914	6,2	+ 18,3	90.395	4,3	- 66,2	
Zoo Salzburg	310.041	17,9	+ 5,7	293.388	14,0	- 25,6	
Hangar-7	120.000	6,9	- 42,0	206.932	9,9	+ 3,5	
Museum der Moderne Salzburg	54.419	3,1	+ 33,3	40.833	1,9	- 59,8	
<i>davon</i>							
Mönchsberg	45.762	2,6	+ 37,7	33.239	1,6	- 61,9	
Rupertinum	8.657	0,5	+ 14,0	7.594	0,4	- 47,1	
Stiegl-Brauwelt	13.580	0,8	- 17,0	16.360	0,8	- 67,3	
Mozart Ton- und Filmsammlung	270	0,0	- 58,5	650	0,0	- 63,9	
Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte	236	0,0	+ 31,1	180	0,0	- 78,0	
Bibelwelt Salzburg	2.246	0,1	+ 17,3	1.914	0,1	- 63,5	
Salzburger Weihnachtsmuseum	8.344	0,5	+ 57,4	5.300	0,3	- 78,8	
Museum Kunst der Verlorenen Generation	2.424	0,1	+ 101,8	1.201	0,1	- 41,1	

¹⁾ Ohne Festungsmuseum (siehe Salzburg Museum)

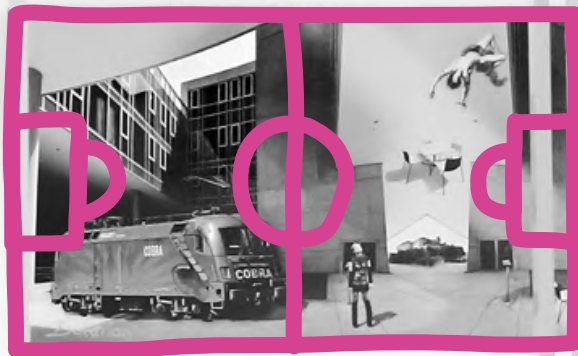
Quelle: Angaben der Institutionen

3.365

MÄDCHEN UND BUBEN
BESUCHEN EINEN
KINDERGARTEN!



WIE GROSS SIND DIE
FUSSBALLFLÄCHEN IN DER
STADT SALZBURG?



388.300 M²

DIE FESTUNG
HOHENSALZBURG

IST DIE MEIST BESUCHTE
SEHENSWÜRDIGKEIT SALZBURGS
MIT 427.153 BESUCHER:INNEN

SALZBURG IN ZAHLEN 2021

WIE HOCH IST DIE AUSLASTUNG DER
VERANSTALTUNGEN DER SALZBURGER
FESTSPIELE IN DER STADT SALZBURG?

90,4%



23.009

STUDIERENDE GIBT ES IN DER
WISSENSTADT SALZBURG!

6.3 BILDUNG UND WISSEN

6.3.1 Bildung und Wissen – Gesamtübersicht

(Stand: Wintersemester des jeweiligen Schuljahres)

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Kleinkindgruppen					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	244	236	235	213	204
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 3,4	+ 0,4	+ 10,3	+ 4,4	+ 6,3
Kinder	978	933	927	864	866
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 4,8	+ 0,6	+ 7,3	- 0,2	+ 4,5
Kindergärten					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	470	470	471	476	429
%-Veränderung zum Vorjahr	-	- 0,2	- 1,1	+ 11,0	+ 10,3
Kinder	3.365	3.408	3.404	3.389	3.339
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,3	+ 0,1	+ 0,4	+ 1,5	+ 1,9
Alterserweiterte Gruppen					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	125	129	113	107	109
%-Veränderung zum Vorjahr	- 3,1	+ 14,2	+ 5,6	- 1,8	+ 1,9
Kinder	600	608	608	585	585
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,3	-	+ 3,9	-	- 0,8
Schulkindbetreuung					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	82	81	87	84	93
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,2	- 6,9	+ 3,6	- 9,7	+ 3,3
Kinder	840	840	856	870	932
%-Veränderung zum Vorjahr	-	- 1,9	- 1,6	- 6,7	- 0,7
Volksschulen²⁾					
Lehrkräfte ³⁾	512	501	488	447,95	461,2
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 2,2	+ 2,7	+ 8,9	- 2,9	+ 0,3
Schüler:innen	5.387	5.311	5.281	5.314	5.358
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,4	+ 0,6	- 0,6	- 0,8	+ 0,5
Mittelschulen²⁾					
Lehrkräfte ³⁾	399	360	365	344,19	345,01
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 10,8	- 1,4	+ 6,0	- 0,2	- 0,2
Schüler:innen	2.417	2.475	2.469	2.507	2.533
%-Veränderung zum Vorjahr	- 2,3	+ 0,2	- 1,5	- 1,0	- 2,0

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich

²⁾ Inkl. Praxisschulen

³⁾ Ab dem Schuljahr 2019/2020 Anzahl der Lehrkräfte nach Köpfen, bis 2018/2019 Vollzeitäquivalente

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Rudolf-Steiner-Schule (Freie Waldorfschule Salzburg)					
Lehrkräfte	43	38	34	43	38
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 13,2	+ 11,8	- 20,9	+ 13,2	- 17,4
Schüler:innen	289	306	298	309	312
%-Veränderung zum Vorjahr	- 5,6	+ 2,7	- 3,6	- 1,0	+ 7,2
Polytechnische Schule					
Lehrkräfte ³⁾	22	25	20	23,11	21,83
%-Veränderung zum Vorjahr	- 12,0	+ 25,0	- 13,5	+ 5,9	- 6,2
Schüler:innen	181	169	184	155	166
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 7,1	- 8,2	+ 18,7	- 6,6	- 11,2
Sonderschulen					
Lehrkräfte ³⁾	163	166	169	142,5	130,45
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,8	- 1,8	+ 18,6	+ 9,2	- 0,2
Schüler:innen	430	435	431	408	441
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,1	+ 0,9	+ 5,6	- 7,5	+ 4,8
Berufsschulen					
Lehrkräfte	149	157	160	160	156
%-Veränderung zum Vorjahr	- 5,1	- 1,9	-	+ 2,6	+ 2,0
Schüler:innen	4.038	4.088	4.321	3.981	3.900
%-Veränderung zu Vorjahr	- 1,2	- 5,4	+ 8,5	+ 2,1	- 2,6
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Lehrkräfte ³⁾	929	928	877	860,09	847,45
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,1	+ 5,8	+ 2,0	+ 1,5	+ 1,0
Schüler:innen	8.462	8.428	8.241	8.294	8.241
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,4	+ 2,3	- 0,6	+ 0,6	- 0,1
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen					
Lehrkräfte ³⁾	609	640	630	582,67	593,8
%-Veränderung zum Vorjahr	- 4,8	+ 1,6	+ 8,1	- 1,9	- 2,5
Schüler:innen	5.090	5.151	5.236	5.327	5.518
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,2	- 1,6	- 1,7	- 3,5	- 3,9

6.3.1 Bildung und Wissen – Gesamtübersicht (Fortsetzung)

(Stand: Wintersemester des jeweiligen Schuljahres)

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig⁴⁾					
Lehrkräfte (VZÄ) ⁵⁾	203,97	202,73	202,73	190,24	205,24
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,6	–	+ 6,6	- 7,3	+ 51,2
Studierende	972	744	750	699	781
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 30,6	- 0,8	+ 7,3	- 10,5	+ 18,0
Universität Mozarteum Salzburg					
Wissenschaftl. und künstl. Personal	656	639	627	598	577
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 2,7	+ 1,9	+ 4,8	+ 3,6	+ 3,8
Studierende	2.077	2.051	1.921	1.893	1.793
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,3	+ 6,8	+ 1,5	+ 5,6	- 0,7
Paris Lodron Universität Salzburg					
Wissenschaftl. und künstl. Personal	2.016	1.932	2.009	2.019	1.989
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 4,3	- 3,8	- 0,5	+ 1,5	+ 3,3
Studierende	17.846	17.947	17.705	17.768	18.119
%-Veränderung zum Vorjahr	- 0,6	+ 1,4	- 0,4	- 1,9	+ 0,8
Paracelsus Medizinische Privatuniversität⁶⁾					
Wissenschaftl. Personal	*	1.440	1.587	1.490	1.476
%-Veränderung zum Vorjahr	*	- 9,3	+ 6,5	+ 0,9	+ 14,9
Studierende	*	2.114	2.011	1.919	1.923
%-Veränderung zum Vorjahr	*	+ 5,1	+ 4,8	- 0,2	+ 1,4

⁴⁾ Ab dem Schuljahr 2017/2018 mit der neuen Ausbildung Sekundarstufe (im Verbund mit der Universität Salzburg)

⁵⁾ VZÄ = Vollzeitäquivalente

⁶⁾ Die Daten für das Studienjahr 2021/2022 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg (ab Schuljahr 2019/2020), MA 2/02 – Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, Rudolf-Steiner-Schule, Angabe der Institutionen, Statistik Austria; Bearbeitung Landesstatistik Salzburg

6.3.2 Kleinkindgruppen

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	61	100,0	+ 3,4	59	100,0	-
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/ Jahr geöffnet	33	54,1	+ 10,0	30	50,8	- 6,3
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	42	68,9	-	42	71,2	-
	61	100,0	+ 3,4	59	100,0	-
Gruppen	132		+ 2,3	129		+ 4,0
Bewilligte Plätze	1.057		+ 3,9	1.017		+ 4,1
Freie Plätze	88		-	88		+ 51,7
Eingeschriebene Kinder	978	100,0	+ 4,8	933	100,0	+ 0,6
<i>davon</i>						
Mädchen	468	47,9	+ 9,3	428	45,9	+ 0,2
Buben	510	52,1	+ 1,0	505	54,1	+ 1,0
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	67	6,9	- 9,5	74	7,9	- 14,0
mit alleinerziehendem Vater	-	-	-	-	-	- 100,0
<i>darunter</i>						
mit nicht deutscher Muttersprache	233	23,8	- 10,4	260	27,9	- 1,9
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	*	*	*	*	*	*
<i>davon nach Alter</i>						
unter 1 Jahr	26	2,7	- 10,3	29	3,1	+ 20,8
1 Jahr	421	43,0	+ 0,2	420	45,0	+ 5,0
2 Jahre	530	54,2	+ 9,7	483	51,8	- 3,4
3 Jahre	1	0,1	-	1	0,1	- 66,7
4 Jahre	-	-	-	-	-	-
Personal gesamt	377	100,0	+ 8,3	348	100,0	+ 2,4
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	241	63,9	+ 3,0	234	67,2	+ 0,9
Sonderpädagog:innen	3	0,8	+ 50,0	2	0,6	- 33,3

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind, Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.3 Kindergärten

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	63	100,0	- 1,6	64	100,0	-
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	35	55,6	+ 169,2	13	20,3	+ 160,0
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	55	87,3	- 1,8	56	87,5	-
	62	98,4	-	62	96,9	-
Gruppen	156		- 0,6	157		+ 0,6
Bewilligte Plätze	3.809		- 1,5	3.867		+ 2,7
Freie Plätze	206		+ 5,1	196		+ 16,0
Eingeschriebene Kinder	3.365	100,0	- 1,3	3.408	100,0	+ 0,1
<i>davon</i>						
Mädchen	1.635	48,6	- 2,2	1.671	49,0	- 0,3
Buben	1.730	51,4	- 0,4	1.737	51,0	+ 0,5
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	331	9,8	- 1,8	337	9,9	- 9,4
mit alleinerziehendem Vater	19	0,6	+ 46,2	13	0,4	+ 18,2
<i>darunter</i>						
mit nicht deutscher Muttersprache	1.568	46,6	+ 1,6	1.543	45,3	+ 2,3
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	218	6,5	+ 11,8	195	5,7	- 10,6
<i>davon nach Alter</i>						
unter 3 Jahren	71	2,1	- 27,6	98	2,9	+ 14,0
3 Jahre	890	26,4	- 7,1	958	28,1	+ 6,3
4 Jahre	1.204	35,8	+ 5,4	1.142	33,5	- 4,5
5 Jahre	1.184	35,2	- 1,3	1.199	35,2	- 1,2
6 Jahre und älter	16	0,5	+ 45,5	11	0,3	+ 57,1
Personal gesamt	526	100,0	+ 1,5	518	100,0	- 1,9
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	437	83,1	- 1,4	443	85,5	+ 0,2
Sonderpädagog:innen	33	6,3	+ 22,2	27	5,2	- 6,9

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind, Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.4 Alterserweiterte Gruppen

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	27	100,0	+ 8,0	25	100,0	+ 4,2
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	15	55,6	–	15	60,0	–
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	22	81,5	+ 4,8	21	84,0	+ 5,0
	27	100,0	+ 8,0	25	100,0	+ 4,2
Gruppen	48		+ 2,1	47		+ 2,2
Bewilligte Plätze	774		+ 4,3	742		+ 1,6
Freie Plätze	84		+ 20,0	70		+ 62,8
Eingeschriebene Kinder	600	100,0	- 1,3	608	100,0	–
<i>davon</i>						
Mädchen	298	49,7	+ 0,3	297	48,8	- 2,6
Buben	302	50,3	- 2,9	311	51,2	+ 2,6
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	59	9,8	- 25,3	79	13,0	+ 12,9
mit alleinerziehendem Vater	4	0,7	+ 33,3	3	0,5	+ 50,0
<i>darunter</i>						
mit nicht deutscher Muttersprache	154	25,7	- 9,4	170	28,0	+ 13,3
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	23	3,8	+ 4,5	22	3,6	+ 37,5
<i>davon nach Alter</i>						
unter 3 Jahren	126	21,0	+ 32,6	95	15,6	- 12,8
3 bis unter 6 Jahren	460	76,7	- 7,1	495	81,4	+ 2,7
6 Jahre	5	0,8	- 44,4	9	1,5	+ 80,0
7 Jahre	4	0,7	+ 100,0	2	0,3	- 71,4
8 Jahre	2	0,3	- 60,0	5	0,8	+ 400,0
9 Jahre	3	0,5	+ 200,0	1	0,2	- 75,0
10 Jahre und älter	–	–	- 100,0	1	0,2	*
Personal gesamt	167	100,0	+ 5,0	159	100,0	+ 9,7
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	120	71,9	- 1,6	122	76,7	+ 13,0
Sonderpädagog:innen	5	3,0	- 28,6	7	4,4	+ 40,0

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind, Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.5 Betreuung von Schüler:innen

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	22	100,0	+ 10,0	20	100,0	-
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	16	72,7	*	2	10,0	-
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	12	54,5	+ 9,1	11	55,0	- 8,3
	22	100,0	+ 10,0	20	100,0	-
Gruppen	48		+ 2,1	47		- 2,1
Bewilligte Plätze	926		- 3,2	957		- 2,5
Freie Plätze	104		+ 2,0	102		+ 8,5
Eingeschriebene Kinder	840	100,0	-	840	100,0	- 1,9
<i>davon</i>						
Mädchen	402	47,9	+ 1,3	397	47,3	- 2,9
Buben	438	52,1	- 1,1	443	52,7	- 0,9
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	147	17,5	- 12,0	167	19,9	- 4,6
mit alleinerziehendem Vater	14	1,7	+ 55,6	9	1,1	+ 28,6
<i>darunter</i>						
mit nicht deutscher Muttersprache	176	21,0	- 4,3	184	21,9	- 9,4
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	32	3,8	+ 6,7	30	3,6	- 14,3
<i>davon nach Alter</i>						
unter 6 Jahren	4	0,5	+ 300,0	1	0,1	-
6 Jahre	183	21,8	- 0,5	184	21,9	+ 4,5
7 Jahre	207	24,6	+ 6,7	194	23,1	+ 3,7
8 Jahre	200	23,8	+ 17,0	171	20,4	- 13,2
9 Jahre	163	19,4	- 10,9	183	21,8	- 4,2
10 Jahre und älter	83	9,9	- 22,4	107	12,7	+ 2,9
Personal gesamt	88	100,0	+ 4,8	84	100,0	- 6,7
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	81	92,0	+ 1,3	80	95,2	- 5,9
Sonderpädagog:innen	1	1,1	-	1	1,2	- 50,0

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind, Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.6 Volksschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Volksschulen¹⁾	24		-	24		-
Klassen	269		+ 0,4	268		+ 9,8
Lehrkräfte	512		+ 2,2	501		+ 2,7
Schüler:innen	5.387	100,0	+ 1,4	5.311	100,0	+ 0,6
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	2.747	51,0	+ 1,0	2.720	51,2	*
Schüler:innen in den 1. Klassen	1.290	23,9	- 4,7	1.354	25,5	+ 3,5
Schüler:innen in den letzten Klassen	1.211	22,5	+ 0,7	1.202	22,6	- 6,3

1) Inkl. Praxisschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.7 Rudolf-Steiner-Schule (Freie Waldorfschule Salzburg)

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Schulstufen	13		-	13		+ 8,3
Lehrkräfte	43	100,0	+ 13,2	38	100,0	+ 11,8
<i>davon</i>						
weiblich	31	72,1	+ 24,0	25	65,8	+ 8,7
männlich	12	27,9	- 7,7	13	34,2	+ 18,2
Schüler:innen	289	100,0	- 5,6	306	100,0	+ 2,7
<i>davon</i>						
weiblich	140	48,4	- 13,6	162	52,9	+ 3,8
männlich	149	51,6	+ 3,5	144	47,1	+ 1,4

Quelle: Rudolf-Steiner-Schule

6.3.8 Mittelschulen, Polytechnische Schule

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mittelschulen¹⁾	11		-	11		-
Klassen	109		-	109		- 0,9
Lehrkräfte	399		+ 10,8	360		- 1,4
Schüler:innen	2.417	100,0	- 2,3	2.475	100,0	+ 0,2
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	1.709	70,7	+ 6,6	1.603	64,8	*
Schüler:innen in den 1. Klassen	558	23,1	- 14,5	653	26,4	+ 6,0
Schüler:innen in den letzten Klassen	609	25,2	+ 1,5	600	24,2	- 7,6
Polytechnische Schule						
Klassen	9		+ 12,5	8		-
Lehrkräfte	22		- 12,0	25		+ 25,0
Schüler:innen	181	100,0	+ 7,1	169	100,0	- 8,2
<i>davon</i>						
weiblich	72	39,8	+ 9,1	66	39,1	- 9,6
männlich	109	60,2	+ 5,8	103	60,9	- 7,2

¹⁾ Inkl. Praxisschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.9 Sonderschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Anzahl¹⁾	7		-	7		-
Klassen	70		-	70		+ 1,4
Lehrkräfte	163		- 1,8	166		- 1,8
Schüler:innen ²⁾	430	100,0	- 1,1	435	100,0	+ 0,9
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	214	49,8	- 0,9	216	49,7	*
Schüler:innen in den 1. Klassen	45	10,5	- 18,2	55	12,6	+ 14,6
Schüler:innen in den letzten Klassen	123	28,6	- 16,9	148	34,0	- 0,7

¹⁾ Die Anzahl der Klassen, Schüler:innen und Lehrkräfte für die in Volksschulen, Mittelschulen und der Polytechnischen Schule integrierten Sonderschüler:innen sind in den Summen enthalten.

²⁾ Ohne Heilstättenschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.10 Berufsschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Anzahl	4		-	4		-
Klassen	255		- 0,8	257		- 0,4
Lehrkräfte	149	100,0	- 5,1	157	100,0	- 1,9
<i>davon</i>						
weiblich	54	36,2	- 12,9	62	39,5	- 1,6
männlich	95	63,8	-	95	60,5	- 2,1
Schüler:innen	4.038	100,0	- 1,2	4.088	100,0	- 5,4
<i>davon</i>						
weiblich	1.367	33,9	- 2,2	1.398	34,2	- 10,8
männlich	2.671	66,1	- 0,7	2.690	65,8	- 2,3
Schüler:innen je Klasse	15,8		- 0,6	15,9		- 4,8
Lehrkräfte je Klasse	0,6		-	0,6		-
Schüler:innen je Lehrkraft	27,1		+ 4,2	26,0		- 3,7
Schüler:innen nach Berufsschulen						
Landesberufsschule 1, Makartkai 3	964	23,9	- 4,0	1.004	24,6	+ 5,6
<i>davon</i>						
weiblich	54	5,6	+ 17,4	46	4,6	-
männlich	910	94,4	- 5,0	958	95,4	+ 5,9
Landesberufsschule 2, Makartkai 1	695	17,2	- 4,5	728	17,8	- 1,2
<i>davon</i>						
weiblich	513	73,8	- 5,9	545	74,9	- 4,9
männlich	182	26,2	- 0,5	183	25,1	+ 11,6
Landesberufsschule 3, Erzherzog-Eugen-Straße 15	1.209	29,9	- 3,7	1.256	30,7	- 11,7
<i>davon</i>						
weiblich	725	60,0	- 2,4	743	59,2	- 16,0
männlich	484	40,0	- 5,7	513	40,8	- 4,5
Landesberufsschule 4, Schießstattstraße 4	1.170	29,0	+ 6,4	1.100	26,9	- 9,2
<i>davon</i>						
weiblich	75	6,4	+ 17,2	64	5,8	-
männlich	1.095	93,6	+ 5,7	1.036	94,2	- 9,7

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg

6.3.11 Mittlere und höhere Schulen – Detailübersicht

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen		2021/2022
			weiblich	männlich	Schüler:innen je Klasse
Akademisches Gymnasium Salzburg, Sinnhubstraße 15	23	65	306	229	23,3
Sport-RG/Musisches RG/SSM Salzburg, Akademiestraße 21	23	68	338	191	23,0
Erzbischöfliches Privatgymnasium Borromäum, Gaisbergstraße 7	19	49	69	396	24,5
Bundesrealgymnasium Salzburg, Akademiestraße 19	29	92	177	546	24,9
Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare, Schönleitenweg 1	31	86	331	498	26,7
Privatgymnasium der Ursulinen, Aigner Straße 135	25	64	459	114	22,9
Europa- und Bundesgymnasium Salzburg-Nonntal, Josef-Preis-Allee 3	24	61	340	167	21,1
BORG Salzburg-Nonntal, Josef-Preis-Allee 5	16	55	267	154	26,3
Christian-Doppler-Gymnasium, Franz-Josef-Kai 41	39	91	295	620	23,5
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Salzburg, Josef-Preis-Allee 5	34	83	509	289	23,5
Bundesgymnasium für Berufstätige, Franz-Josef-Kai 41	28	39	333	226	20,0
Musisches Gymnasium, Haunspergstraße 77	39	99	724	207	23,9
Bundesgymnasium Zaunergasse, Zaunergasse 3	27	77	404	273	25,1
Höhere technische Bundeslehranstalt, Itzlinger Hauptstraße 30	83	260	514	1.612	25,6
Fachschule f. Soziale Berufe der Caritas Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2	13	23	167	35	15,5
HBLA Annahof Salzburg, Guggenmoosstraße 44	26	69	472	106	22,2
St. Josef Private Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Hellbrunner Straße 14	11	39	215	–	19,5
Höhere Lehranstalt der Caritas Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2	15	32	226	24	16,7
Schule für Sozialbetreuungsberufe (Diakoniewerk), Guggenbichlerstraße 20	13	23	196	59	19,6
BHAK / BHAS I Salzburg, Johann-Brunnauer-Straße 2	22	49	306	191	22,6
BHAK / BHAS II Salzburg, Johann-Brunnauer-Straße 2	27	55	328	286	22,7
BAfEP Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Schwarzstraße 35	14	59	338	15	25,2

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg

6.3.12 Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Lehrkräfte¹⁾	203,97	100,0	+ 0,6	202,73	100,0	-
<i>davon</i>						
weiblich	123,82	60,7	+ 0,8	122,82	60,6	-
männlich	80,15	39,3	+ 0,3	79,91	39,4	-
Studierende	972	100,0	+ 30,6	744	100,0	- 0,8
<i>davon</i>						
weiblich	807	83,0	+ 37,0	589	79,2	+ 2,6
männlich	165	17,0	+ 6,5	155	20,8	- 11,9
<i>davon</i>						
Ausbildung Primarstufe	641	65,9	+ 39,7	459	61,7	+ 9,8
<i>davon</i>						
weiblich	593	92,5	+ 47,5	402	87,6	+ 8,6
männlich	48	7,5	- 15,8	57	12,4	+ 18,8
Ausbildung Sekundarstufe (im Verbund mit Uni Salzburg)	329	33,8	+ 17,9	279	37,5	- 8,5
<i>davon</i>						
weiblich	213	64,7	+ 15,1	185	66,3	- 1,6
männlich	116	35,3	+ 23,4	94	33,7	- 19,7
<i>Lehrplan alt:</i>						
Ausbildung Lehramt (Volksschule und Mittelschule)	2	0,2	- 66,7	6	0,8	- 73,9
<i>davon</i>						
weiblich	1	50,0	- 50,0	2	33,3	- 86,7
männlich	1	50,0	- 75,0	4	66,7	- 50,0
Absolvent:innen (Sommer- und Wintersemester) ²⁾	137	100,0	+ 75,6	78	100,0	- 17,9
<i>davon</i>						
weiblich	127	92,7	+ 71,6	74	94,9	- 14,9
männlich	10	7,3	+ 150,0	4	5,1	- 50,0

1) Vollzeitäquivalente

2) Bis 2020/2021 nur Bachelorstudium

Quelle: Pädagogische Hochschule Salzburg
Stefan Zweig

6.3.13 Universität Mozarteum Salzburg

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	656	100,0	+ 2,7	639	100,0	+ 1,9
<i>davon</i>						
weiblich	304	46,3	+ 5,2	289	45,2	+ 0,3
männlich	352	53,7	+ 0,6	350	54,8	+ 3,2
<i>darunter</i>						
Professor:innen	112	17,1	+ 0,9	111	17,4	+ 4,7
<i>davon</i>						
weiblich	38	33,9	+ 11,8	34	30,6	+ 13,3
männlich	74	66,1	- 3,9	77	69,4	+ 1,3
Dozent:innen	18	2,7	-	18	2,8	-
<i>davon</i>						
weiblich	6	33,3	-	6	33,3	-
männlich	12	66,7	-	12	66,7	-
Allgemeines Personal	275	100,0	+ 20,1	229	100,0	- 5,8
<i>davon</i>						
weiblich	162	58,9	+ 17,4	138	60,3	- 7,4
männlich	113	41,1	+ 24,2	91	39,7	- 3,2
Studierende	2.077	100,0	+ 1,3	2.051	100,0	+ 6,8
<i>davon</i>						
weiblich	1.295	62,3	- 0,8	1.305	63,6	+ 5,8
männlich	782	37,7	+ 4,8	746	36,4	+ 8,4
<i>davon</i>						
ordentliche	1.889	90,9	+ 2,1	1.850	90,2	+ 9,1
außerordentliche	188	9,1	- 6,5	201	9,8	- 11,1
<i>davon aus</i>						
Österreich	900	43,3	-	900	43,9	+ 10,6
EU/Drittstaaten	1.177	56,7	+ 2,3	1.151	56,1	+ 4,0

Quelle: Universität Mozarteum Salzburg, Wissensbilanz 2021, gemäß BidokVUni

6.3.14 Paris Lodron Universität Salzburg

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

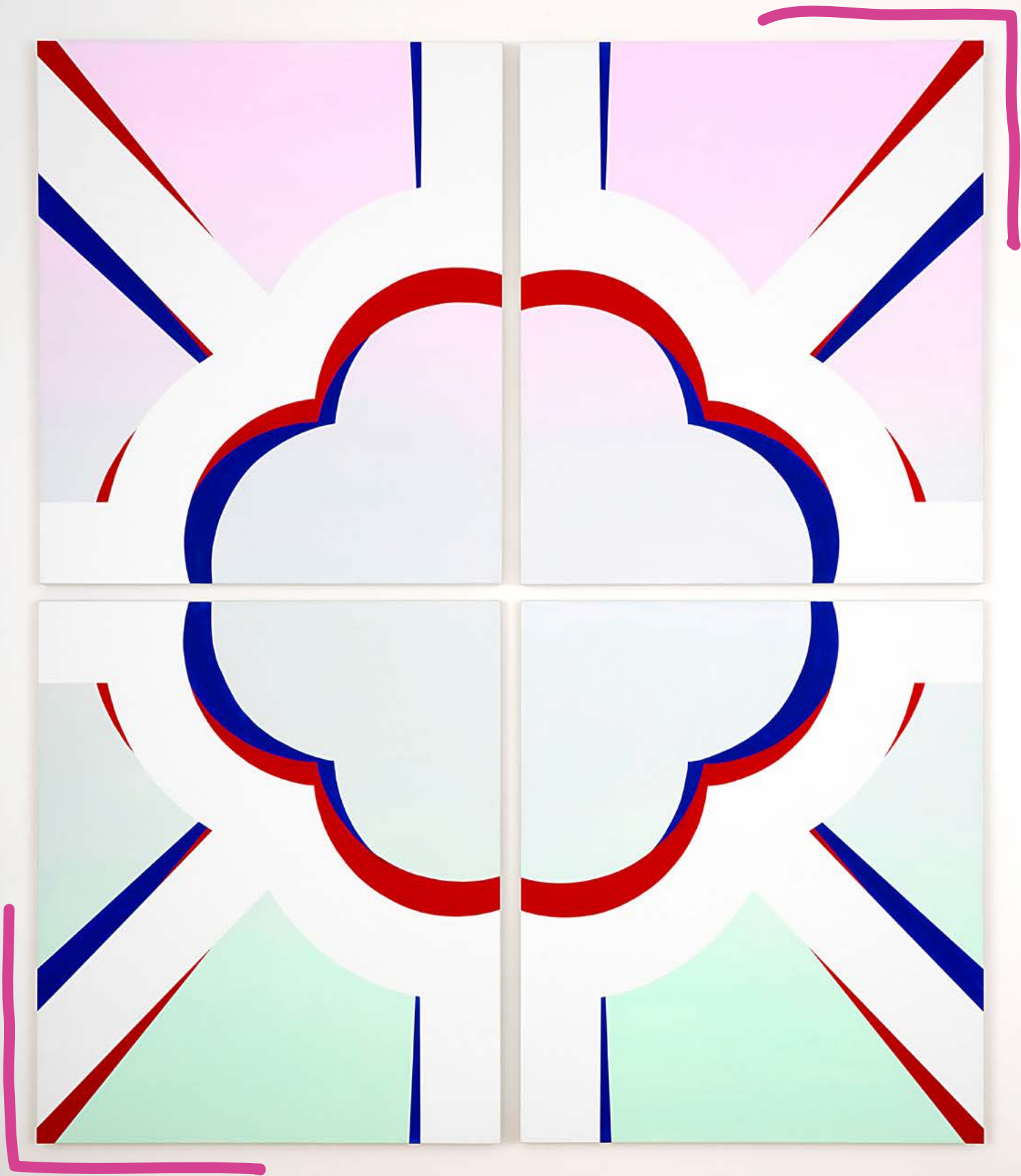
	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. In %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	2.016	100,0	+ 4,3	1.932	100,0	- 3,8
<i>davon</i>						
weiblich	1.027	50,9	+ 10,1	933	48,3	- 3,3
männlich	989	49,1	- 1,0	999	48,3	- 4,3
<i>darunter</i>						
Professor:innen	155	7,7	- 0,6	156	8,1	+ 4,7
<i>davon</i>						
weiblich	45	2,2	-	45	2,3	+ 4,7
männlich	110	5,5	- 0,9	111	5,7	+ 4,7
Dozent:innen	54	2,7	- 6,9	58	3,0	- 3,3
<i>davon</i>						
weiblich	10	0,5	-	10	0,5	-
männlich	44	2,2	- 8,3	48	2,5	- 4,0
Allgemeines Personal	890	100,0	- 0,2	892	100,0	- 6,2
<i>davon</i>						
weiblich	560	62,9	+ 1,1	554	62,1	- 5,8
männlich	330	37,1	- 2,4	338	37,9	- 6,9
Studierende	17.846	100,0	- 0,6	17.947	100,0	+ 1,4
<i>davon</i>						
weiblich	11.187	62,7	+ 1,5	11.017	61,4	+ 2,4
männlich	6.659	37,3	- 3,9	6.930	38,6	- 0,2
<i>davon</i>						
ordentliche	15.655	87,7	-	15.652	87,2	+ 4,5
außerordentliche	2.191	12,3	- 4,5	2.295	12,8	- 15,6
<i>davon aus</i>						
Österreich	11.865	66,5	- 2,0	12.106	67,5	+ 2,8
EU/Drittstaaten	5.981	33,5	+ 2,4	5.841	32,5	- 1,5

Quelle: Paris Lodron Universität Salzburg, Wissensbilanz
2021, gemäß BidokVUni

6.3.15 Paracelsus Medizinische Privatuniversität		(Stand: Stichtag 31.07. ¹⁾)				
		2020/2021			2019/2020	
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches Personal	1.440	100,0	- 9,3	1.587	100,0	+ 6,5
<i>davon</i>						
weiblich	663	46,0	- 12,6	759	47,8	+ 12,1
männlich	777	54,0	- 6,2	828	52,2	+ 1,8
<i>darunter</i>						
Professor:innen	158	11,0	- 10,2	176	11,1	+ 8,6
<i>davon</i>						
weiblich	30	2,1	+ 3,4	29	1,8	+ 16,0
männlich	128	8,9	- 12,9	147	9,3	+ 7,3
Dozent:innen	78	5,4	- 13,3	90	5,7	+ 1,1
<i>davon</i>						
weiblich	15	1,0	- 40,0	25	1,6	+ 4,2
männlich	63	4,4	- 3,1	65	4,1	-
Allgemeines Personal	142	100,0	-	142	100,0	+ 3,6
<i>davon</i>						
weiblich	107	75,4	- 7,0	115	81,0	+ 3,6
männlich	35	24,6	+ 29,6	27	19,0	+ 3,8
Studierende	2.114	100,0	+ 5,1	2.011	100,0	+ 4,8
<i>davon</i>						
weiblich	1.430	67,6	+ 0,4	1.425	70,9	+ 2,1
männlich	684	32,4	+ 16,7	586	29,1	+ 12,0
<i>davon</i>						
Österreich	1.251	59,2	- 2,7	1.286	63,9	- 1,6
EU/Drittstaaten	863	40,8	+ 19,0	725	36,1	+ 18,5

¹⁾ Die Daten für das Studienjahr 2021/2022 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Paracelsus Medizinische Privatuniversität



In seiner Ausstellung „Ornamental Confrontation“ zieht der Künstler Wolfgang Wirth Verbindungen zwischen Ornamenten und politischen Inszenierungen. Sein Werk OC-3, 2020 (Öl auf Leinwand, 252 x 218 cm) wurde im Frühjahr 2021 im Museumspavillon ausgestellt.

6.3.16 Volksschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2021/2022, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	Weiblich	Männlich
Öffentlich					
VS Abfalter, Dr.-Petter-Straße 21	10	17	188	86	102
VS Aigen, Reinholdgasse 18	12	17	227	120	107
VS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	11	24	216	104	112
VS Gnigl, Schulstraße 7	14	24	295	143	152
VS Herrnau, Friedensstraße 13	9	18	174	87	87
VS Itzling, Kirchenstraße 24	15	26	283	140	143
VS Josefiaw, Billrothstraße 4	11	20	207	104	103
VS Lehen I, Nelkenstraße 5	14	26	264	116	148
VS Lehen II, Nelkenstraße 7	12	27	226	113	113
VS Leopoldskron-Moos, Moosstraße 78 A	14	24	311	160	151
VS Lieferung I, Törringstraße 4	11	16	232	119	113
VS Lieferung II, Laufenstraße 50	14	35	276	116	160
VS Maxglan I, Siezenheimer Straße 14 A	10	19	200	106	94
VS Maxglan II, Michaelbeuernstraße 8	15	34	309	154	155
VS Morzg, Gneiser Straße 58	10	17	184	75	109
VS Mülln, Augustinergasse 16	11	21	237	119	118
VS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3	6	9	123	65	58
VS Parsch, Geißmayerstraße 1	11	20	236	119	117
VS Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 4	10	21	178	102	76
VS Schallmoos, Meierhofweg 4	8	15	140	62	78
VS Taxham, Otto-v.-Lilienthal-Straße 1	14	28	296	149	147
Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Akademiestraße 25	9	21	208	98	110
Privat					
Volksschule Salzburg der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Schwarzstraße 35	14	21	289	151	138
Volksschule des Evangelischen Diakonievereins, Billrothstraße 4	4	12	88	43	45

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

	Schüler:innen der 1. Klassen	Schüler:innen der letzten Klassen	Schüler:innen je Klasse	Lehrkräfte je Klasse	Schüler:innen je Lehrkraft	Schüler:innen in Ganztags- schule
Öffentlich						
VS Abfalter, Dr.-Petter-Straße 21	43	54	18,8	1,7	11,1	77
VS Aigen, Reinholdgasse 18	55	55	18,9	1,4	13,4	124
VS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	59	48	19,6	2,2	9,0	122
VS Gnigl, Schulstraße 7	69	66	21,1	1,7	12,3	155
VS Herrnau, Friedensstraße 13	47	39	19,3	2,0	9,7	114
VS Itzling, Kirchenstraße 24	70	68	18,9	1,7	10,9	101
VS Josefiou, Billrothstraße 4	48	44	18,8	1,8	10,4	73
VS Lehen I, Nelkenstraße 5	63	44	18,9	1,9	10,2	141
VS Lehen II, Nelkenstraße 7	47	36	18,8	2,3	8,4	140
VS Leopoldskron-Moos, Moosstraße 78 A	91	69	22,2	1,7	13,0	164
VS Lieferung I, Törringstraße 4	46	67	21,1	1,5	14,5	–
VS Lieferung II, Laufenstraße 50	68	55	19,7	2,5	7,9	122
VS Maxglan I, Siezenheimer Straße 14 A	49	39	20,0	1,9	10,5	93
VS Maxglan II, Michaelbeuernstraße 8	72	65	20,6	2,3	9,1	200
VS Morzg, Gneiser Straße 58	44	50	18,4	1,7	10,8	88
VS Mülln, Augustinergasse 16	69	54	21,5	1,9	11,3	156
VS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3	20	23	20,5	1,5	13,7	88
VS Parsch, Geißmayerstraße 1	48	65	21,5	1,8	11,8	90
VS Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 4	41	42	17,8	2,1	8,5	71
VS Schallmoos, Meierhofweg 4	30	38	17,5	1,9	9,3	40
VS Taxham, Otto-v.-Lilienthal-Straße 1	70	59	21,1	2,0	10,6	78
Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Akademiestraße 25	47	44	23,1	1,3	17,3	–
Privat						
Volksschule Salzburg der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Schwarzstraße 35	71	65	20,6	1,5	13,8	115
Volksschule des Evangelischen Diakonievereins, Billrothstraße 4	23	22	22,0	3,0	7,3	56

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.17 Mittelschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2021/2022, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	weiblich	männlich
Öffentlich					
MS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	9	31	197	98	99
MS Lehen, Siebenstädterstraße 34	13	42	271	126	145
MS Lieferung, Laufenstraße 49	9	31	174	89	85
MS Maxglan I, Pillweinstraße 18	11	32	244	76	168
MS Maxglan II, Wiesbauerstraße 3	8	31	183	137	46
MS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 5	11	34	272	129	143
MS P40, Plainstraße 40	10	28	245	79	166
MS Schlosstraße, Schlosstraße 19	10	29	174	72	102
MS Taxham, Franz-Linher-Straße 4	12	42	265	121	144
MS Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Erentrudisstraße 4	12	41	290	130	160
Privat					
MS des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A	4	24	102	50	52

	Schüler:innen der 1. Klassen	Schüler:innen der letzten Klassen	Schüler:innen je Klasse	Lehrkräfte je Klasse	Schüler:innen je Lehrkraft	Schüler:innen in Ganztags-schule
Öffentlich						
MS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	50	50	21,9	3,4	6,4	23
MS Lehen, Siebenstädterstraße 34	63	71	20,8	3,2	6,5	67
MS Lieferung, Laufenstraße 49	44	44	19,3	3,4	5,6	54
MS Maxglan I, Pillweinstraße 18	64	63	22,2	2,9	7,6	101
MS Maxglan II, Wiesbauerstraße 3	42	45	22,9	3,9	5,9	9
MS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 5	52	73	24,7	3,1	8,0	39
MS P40, Plainstraße 40	51	73	24,5	2,8	8,8	43
MS Schlosstraße, Schlosstraße 19	37	49	17,4	2,9	6,0	59
MS Taxham, Franz-Linher-Straße 4	56	42	22,1	6,3	3,5	42
MS Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Erentrudisstraße 4	73	74	24,2	3,4	7,1	26
Privat						
MS des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A	26	25	25,5	6,0	4,5	35

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.18 Sonderschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2021/2022, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	Schüler:innen in Ganztagsschule
Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik in Salzburg-Aighof, Böhm-Ermolli-Straße 1–3	14	35	135	48
Anna-Bertha-Königsegg-Schule, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, Peter-Pfenninger-Straße 45	13	24	67	65
Josef-Rehrl-Schule, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik für Sinnesbeeinträchtigte, Gailenbachweg 3	14	37	145	79
VS, MS und PTS für motorisch beeinträchtigte Kinder, General-Keyes-Straße 4	8	18	38	38
Heilstättenschule an den Landeskrankenanstalten Salzburg, Müllner Hauptstraße 48 ¹⁾	12	20	*	*
Volks- und Mittelschule Aribonenstraße, Aribonenstraße 53	7	29	33	12
Orientierungsstufe des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A ²⁾	2	*	12	10

¹⁾ Keine Angaben, Schüler:innenzahl variiert je nach
Aufenthalt in Krankenhaus oder Reha

²⁾ Gesamtlehrer:innenanzahl bei MS Diakonie gezählt

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der
Institutionen

6.3.19 Musikum Salzburg

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Lehrkräfte	109	100,0	- 5,2	115	100,0	-
<i>davon</i>						
weiblich	59	54,1	- 4,8	62	53,9	+ 5,1
männlich	50	45,9	- 5,7	53	46,1	- 5,4
Schüler:innen	1.714	100,0	+ 1,5	1.689	100,0	- 7,4
<i>davon</i>						
weiblich	1.040	60,7	+ 2,6	1.014	60,0	- 6,5
männlich	674	39,3	- 0,1	675	40,0	- 8,8
<i>davon</i>						
unter 15 Jahre	1.280	74,7	+ 2,4	1.250	74,0	- 9,8
15 bis unter 20 Jahre	233	13,6	- 5,3	246	14,6	+ 8,8
20 Jahre und darüber	201	11,7	+ 4,1	193	11,4	- 9,0

6.3.19 Musikum Salzburg (Fortsetzung)

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	abs.	2021/2022		abs.	2020/2021	
		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
<i>darunter</i>						
nach Unterrichtsfächern bzw. nach Fachgruppen						
Akkordeon	28	1,6	- 3,4	29	1,7	+ 3,6
Blockflöte	153	8,9	-	153	9,1	+ 4,8
Volksmusik/Diatonische Harmonika	13	0,8	-	13	0,8	-
Blechblasinstrumente	138	8,1	+ 53,3	90	5,3	+ 5,9
Holzblasinstrumente	124	7,2	+ 11,7	111	6,6	- 9,0
Schlagwerk	53	3,1	+ 20,5	44	2,6	- 4,3
Streichinstrumente	234	13,7	+ 13,0	207	12,3	- 2,8
Tastensinstrumente	465	27,1	+ 0,9	461	27,3	- 1,3
Zupfinstrumente	385	22,5	+ 10,0	350	20,7	- 1,7
Gesang und Chor	102	6,0	- 32,0	150	8,9	- 13,8
Singschule	37	2,2	+ 5,7	35	2,1	- 28,6
Elementare Musikpädagogik/Tanz	193	11,3	- 15,7	229	13,6	- 25,6
Musikkunde	90	5,3	+ 7,1	84	5,0	- 34,9
Sonstige Unterrichtsfächer	309	18,0	- 2,5	317	18,8	- 16,1
Unterricht im Rahmen von Schulkooperationen¹⁾						
Schüler:innen „Anonyme Gruppen“	1.065	100,0	+ 35,0	789	100,0	- 23,2

¹⁾ Ganzheitliches Musizieren mit diversen Schwerpunkten

Quelle: Musikum Salzburg (Daten für die Stadt Salzburg)

6.3.20 Erwachsenenbildung

	abs.	2020/2021		abs.	2019/2020	
		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Volkshochschule¹⁾						
Kurse	998		- 3,6	1.035		- 24,8
Teilnehmer:innen	8.230	100,0	- 16,4	9.841	100,0	- 22,0
<i>davon</i>						
weiblich	6.376	77,5	- 13,8	7.393	75,1	- 16,7
männlich	1.854	22,5	- 24,3	2.448	24,9	- 34,4
Berufsförderungsinstitut¹⁾						
Kurse	1.102		+ 11,9	985		- 3,4
Teilnehmer:innen ²⁾	14.549	100,0	+ 7,7	13.512	100,0	- 6,7
<i>darunter</i>						
weiblich	7.296	50,1	+ 9,5	6.660	49,3	- 12,5
männlich	7.059	48,5	+ 6,0	6.657	49,3	- 1,0

	2020/2021			2019/2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wirtschaftsförderungsinstitut¹⁾						
Kurse	2.844		+ 19,0	2.390		- 9,9
Teilnehmer:innen ²⁾	29.617	100,0	+ 4,0	28.490	100,0	- 7,7
<i>darunter</i>						
weiblich	14.510	49,0	+ 5,0	13.813	48,5	- 7,5
männlich	14.911	50,3	+ 2,8	14.506	50,9	- 7,5
Bildungshaus St. Virgil¹⁾³⁾						
Kurse	861		+ 25,5	686		- 40,8
Teilnehmer:innen	15.691	100,0	+ 1,6	15.437	100,0	- 53,1
<i>davon</i>						
weiblich	9.054	57,7	+ 1,7	8.904	57,7	- 53,0
männlich	6.637	42,3	+ 1,6	6.533	42,3	- 53,2
Salzburger Bildungswerk¹⁾³⁾						
Kurse	389		+ 11,5	349		+ 17,5
Teilnehmer:innen	8.378	100,0	+ 58,9	5.272	100,0	- 38,7
<i>davon</i>						
weiblich	5.589	66,7	+ 65,4	3.380	64,1	- 37,3
männlich	2.789	33,3	+ 47,4	1.892	35,9	- 41,0
Katholisches Bildungswerk³⁾						
Kurse	359		-	359		- 64,2
Teilnehmer:innen	7.965	100,0	+ 40,6	5.664	100,0	- 76,4
<i>davon</i>						
weiblich	5.938	74,6	+ 37,6	4.315	76,2	- 74,7
männlich	2.027	25,4	+ 50,3	1.349	23,8	- 80,5
Ländl. Fortbildungsinstitut¹⁾³⁾						
Kurse	65		+ 140,7	27		- 47,1
Teilnehmer:innen	1.971	100,0	+ 385,5	406	100,0	- 75,0
<i>davon</i>						
weiblich	1.447	73,4	+ 798,8	161	39,7	- 67,1
männlich	524	26,6	+ 113,9	245	60,3	- 78,4

1) Inkl. Online-Veranstaltungen/-Kurse und Teilnehmer:innen

2) Differenz von Teilnehmer:innen männlich und weiblich zu Teilnehmer:innen gesamt: keine näheren Angaben zur Person (Firmenkurse, Datenschutz)

3) Kalenderjahr 2020 und 2021

Quelle: Angaben der Institutionen

6.3.21 Bibliotheken

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Bibliotheken¹⁾	16		-	16		-
Medienbestand	4.492.067	100,0	+ 2,3	4.389.595	100,0	+ 2,5
Benutzer:innen ²⁾	54.189	100,0	+ 1,1	53.620	100,0	- 2,4
Entlehnungen außer Haus	1.640.950	100,0	+ 2,1	1.606.677	100,0	- 25,3
<i>davon</i>						
Stadt:Bibliothek (Schumacherstraße 14)						
Medienbestand	183.040	4,1	- 2,4	187.559	4,3	- 3,2
Benutzer:innen	13.632	25,2	- 10,3	15.200	28,3	- 16,8
Entlehnungen außer Haus	845.712	51,5	+ 3,6	816.589	50,8	- 21,8
<i>darunter</i>						
Bücherbus						
Medienbestand	8.143	0,2	+ 8,8	7.484	0,2	- 9,5
Benutzer:innen	520	1,0	- 3,5	539	1,0	- 1,8
Entlehnungen außer Haus	36.023	2,2	- 10,7	40.328	2,5	- 32,7
Haus der Stadtgeschichte (Glockengasse 8)						
Medienbestand	29.170	0,6	+ 1,6	28.700	0,7	+ 2,5
Benutzer:innen	55	0,1	+ 10,0	50	0,1	- 52,4
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Salzburg Museum (Alpenstraße 75)						
Medienbestand	226.154	5,0	+ 0,8	224.404	5,1	+ 0,8
Benutzer:innen	622	1,1	+ 2,0	610	1,1	- 37,1
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Landesarchiv Salzburg (Michael-Pacher-Straße 40)						
Amtsbibliothek						
Medienbestand	116.642	2,6	- 2,0	119.064	2,7	+ 0,3
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Handbibliothek						
Medienbestand	59.518	1,3	+ 1,7	58.496	1,3	+ 1,6
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Erfasst sind alle öffentlich zugänglichen, größeren Institutionen, die Bücher, Zeitschriften, Akten, Tonkassetten, CDs, digitale Medien etc. zur Einsichtnahme bzw. zum Entleihen bereitstellen.

²⁾ Aufgrund der unterschiedlichen Definition bzw. Erfassungsweise von Benutzer:innen ist ein Vergleich untereinander nur bedingt möglich.

		2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	
Universitätsbibliothek (Hofstallgasse 2–4)							
Medienbestand	2.515.979	56,0	- 1,0	2.542.621	57,9	+ 0,2	
Benutzer:innen	16.433	30,3	+ 34,9	12.185	22,7	- 15,1	
Entlehnungen außer Haus ³⁾	717.058	43,7	+ 0,4	714.548	44,5	- 26,4	
Universitätsbibliothek Mozarteum (Mirabellplatz 1)							
Medienbestand	306.602	6,8	+ 1,4	302.352	6,9	- 0,4	
Benutzer:innen	13.086	24,1	+ 20,0	10.909	20,3	+ 215,8	
Entlehnungen außer Haus	22.401	1,4	+ 46,8	15.258	0,9	- 71,3	
Literaturarchiv, Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg (Residenzplatz 9/2)							
Medienbestand	10.675	0,2	+ 3,9	10.275	0,2	+ 11,1	
Benutzer:innen	94	0,2	- 13,8	109	0,2	- 73,0	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	
Diözesanbibliothek (Kapitelplatz 3)							
Medienbestand	203.000	4,5	–	203.000	4,6	+ 0,5	
Benutzer:innen	17	0,0	- 60,5	43	0,1	+ 2,4	
Entlehnungen außer Haus	47	–	+ 422,2	9	–	- 71,0	
Erzabtei St. Peter (St. Peter-Bezirk 1)							
Medienbestand	150.732	3,4	+ 10,4	136.554	3,1	+ 3,0	
Benutzer:innen	31	0,1	- 38,0	50	0,1	- 24,2	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	
Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg⁴⁾ (Gaisbergstraße 7)							
Medienbestand	20.795	0,5	+ 1,4	20.501	0,5	+ 2,5	
Benutzer:innen	1.058	2,0	- 20,6	1.333	2,5	+ 15,3	
Entlehnungen außer Haus	28.306	1,7	+ 14,3	24.758	1,5	- 29,3	
Bibliothek St. Virgil (Ernst-Grein-Straße 14)							
Medienbestand	4.659	0,1	+ 2,6	4.539	0,1	+ 4,3	
Benutzer:innen	345	0,6	- 92,8	4.765	8,9	- 33,4	
Entlehnungen außer Haus	2.003	0,1	- 49,7	3.979	0,2	- 50,0	
Bibliotheca Mozartiana (Schwarzstraße 26)							
Medienbestand	66.500	4,0	+ 7,3	62.000	1,4	+ 0,8	
Benutzer:innen	150	0,3	+ 200,0	50	0,1	- 80,0	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	

³⁾ Laut Österreichischer Bibliotheksstatistik

⁴⁾ Darin enthalten sind die Büchereien der Pfarren Herrnau, Aigen und St. Vitalis.

6.3.21 Bibliotheken (Fortsetzung)

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek (Griesgasse 17)						
Medienbestand	31.750	0,7	+ 0,8	31.500	0,7	+ 1,6
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (Strubergasse 18/2)						
Medienbestand	18.372	0,4	+ 1,1	18.174	0,4	+ 0,8
Benutzer:innen	267	0,5	- 38,3	433	0,8	- 74,0
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–
Bibliothek Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig (Akademiestraße 23/Haus B)						
Medienbestand	513.816	11,4	+ 24,8	411.697	9,4	+ 30,1
Benutzer:innen	7.714	14,2	+ 6,4	7.251	13,5	+ 2,7
Entlehnungen außer Haus	15.372	0,9	- 31,9	22.562	1,4	- 8,7
Bibliothek Paracelsus Medizinische Universität Salzburg (Strubergasse 21)						
Medienbestand	34.663	0,8	+ 23,1	28.159	0,6	+ 4,4
Benutzer:innen	685	1,3	*	632	1,2	*
Entlehnungen außer Haus	10.051	0,6	+ 12,0	8.974	0,6	- 31,2

Quelle: Angaben der Institutionen

6.4 SPORT

6.4.1 Sportstätten		(Stand: jeweils 31.12.)				
	2021	2020	2019	2018	2017	
Turn- und Sporthallenanlagen	66	66	66	66	63	
Spielfeldfläche in m ²	26.383	26.383	26.383	26.383	25.573	
Fußballplätze	30	33	38	38	37	
<i>darunter</i>						
mit Leichtathletikanlagen	3	3	3	3	3	
Arealfläche in m ²	388.300	409.000	409.000	409.000	400.000	
Spielfeldfläche	203.300	224.000	224.000	224.000	215.000	
Tennisanlagen	11	13	14	14	14	
<i>davon</i>						
Plätze im Freien	44	43	50	50	50	
Hallenplätze	8	8	11	11	11	
Schulsport- und Freiluftanlagen	16	16	16	16	16	
Fläche in m ²	93.000	93.000	93.000	93.000	85.000	
Bäder	5	5	5	4	4	
<i>darunter</i>						
Freibäder	3	3	3	3	3	
Gesamtfläche in m ²	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
Wasserfläche in m ²	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	
Kapazität der Badeanlagen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
Besucher:innen	132.153	148.377	213.419	248.888	237.883	
Hallenbäder¹⁾	2	2	2	1	1	
Gesamtfläche in m ²	3.664	3.664	3.664	2.000	2.000	
Wasserfläche in m ²	980	980	980	448	448	
Kapazität der Badeanlagen	450	400	400	200	200	
Besucher:innen	82.069	104.338	123.698	96.568	102.416	
Badeseen Lieferung						
Gesamtfläche in m ²	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	
Wasserfläche in m ²	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	
Kapazität der Badeanlage	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
Besucher:innen (ca.)	52.040	71.360	92.105	126.700	119.700	

¹⁾ Paracelsus Bad wiedereröffnet am 12.10.2019

6.4.1 Sportstätten (Fortsetzung)

	2021	2020	2019	2018	2017
Eisarena					
Eisfläche und Eiszauber ²⁾ in m ²	5.000	5.000	3.600	3.600	3.600
Besucher:innen Publikumslauf	59.829	42.819	48.349	46.002	36.742
Ausgewählte Sportstätten³⁾					
Beachvolleyballplätze ⁴⁾	26	26	23	24	24
Fitnesscenter	16	17	17	16	19
Minigolf	4	4	4	4	4
Sportschießplätze	5	4	7	7	7
Stockbahnen	10	11	11	11	11
Streetball	25	25	25	23	23

²⁾ Inkl. 1.400 m² „Eiszauber“ im Jahr 2020 und 2021

³⁾ Weiters stehen Anlagen für Squash, Bowling, Skaten, (River-)Surfing, American Football, Reiten, Sportklettern, Boule/Boccia sowie eine BMX-Strecke und ein Slackline-Garten zur Verfügung.

⁴⁾ Inkl. Schulsportanlagen

Quelle: Angaben der Institutionen, MA 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen, MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.2 Sporthalle Alpenstraße

	2021	2020	2019	2018	2017
Sportveranstaltungen	15	17	66	69	65
Besucher:innen und Aktive	1.629	13.495	22.548	29.645	21.452
Trainingsstunden¹⁾	747	239	804	727	839
Sportler:innen	8.526	2.746	9.348	7.799	8.015
Schulstunden (Turnstunden)¹⁾	607	208	1.263	1.152	971
Schüler:innen	5.538	2.929	11.141	9.081	9.177
Schulsportveranstaltungen	–	–	–	–	4
Teilnehmer:innen	–	–	–	–	590
Breitensport (Stunden)¹⁾	23	–	78	73	80
Teilnehmer:innen	556	–	2.087	1.909	2.463
Sonderveranstaltungen (Konzerte etc.)	–	–	7	6	6
Besucher:innen	–	–	7.850	6.595	5.635

¹⁾ Auf volle Stunden aufgerundet

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.3 Sportzentrum Nord, Lieferung

	2021	2020	2019	2018	2017
Sportveranstaltungen	24	21	87	71	69
Besucher:innen und Aktive	3.086	4.125	14.133	10.533	9.628
Trainingsstunden¹⁾	782	537	1.312	927	844
Sportler:innen	5.879	4.787	8.928	7.706	7.520
Schulstunden (Turnstunden)¹⁾	–	24	104	78	432
Schüler:innen	–	80	292	474	6.633
Schulsportveranstaltungen	1	5	7	8	3
Teilnehmer:innen	30	1.230	1.450	1.890	460
Multifunktionsraum (Stunden)¹⁾	239	167	661	508	340
Teilnehmer:innen	1.384	1.150	3.037	3.461	2.292

¹⁾ Auf volle Stunden aufgerundet

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.4 Mitglieder von Sportverbänden

(Stand: jeweils 31.12.)

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mitglieder¹⁾	61.528	100,0	+ 1,9	60.372	100,0	- 5,8
<i>davon</i>						
ASKÖ	22.899	37,2	+ 12,8	20.297	33,6	- 15,0
ASVÖ	19.221	31,2	- 2,2	19.657	32,6	- 0,9
UNION	19.408	31,5	- 4,9	20.418	33,8	+ 0,2

¹⁾ Mehrfacherfassungen möglich

Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, UNION

6.4.5 Mitglieder nach ausgewählten Sportarten

(Stand: jeweils 31.12.)

	2021			2020		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mitglieder¹⁾	61.528	100,0	+ 1,9	60.372	100,0	- 5,8
<i>darunter</i>						
Kinder	13.312	21,6	+ 35,5	9.826	16,3	- 4,5
Jugendliche	10.470	17,0	+ 16,6	8.982	14,9	- 7,1
allgemeine Klasse	36.648	59,6	- 7,9	39.808	65,9	- 5,4
<i>darunter</i>						
Turnen	6.724	10,9	- 0,1	6.732	11,2	- 2,3
<i>davon</i>						
Kinder	2.944	43,8	+ 12,1	2.626	39,0	- 2,2
Jugendliche	805	12,0	- 8,0	875	13,0	- 4,2
allgemeine Klasse	2.975	44,2	- 7,9	3.231	48,0	- 1,8
Fußball	7.959	12,9	+ 7,8	7.381	12,2	- 8,5
<i>davon</i>						
Kinder	3.222	40,5	+ 93,3	1.667	22,6	- 9,6
Jugendliche	1.267	15,9	+ 23,2	1.028	13,9	- 7,6
allgemeine Klasse	3.470	43,6	- 25,9	4.686	63,5	- 8,2
Schilauf	4.266	6,9	+ 28,1	3.330	5,5	- 7,6
<i>davon</i>						
Kinder	1.202	28,2	+ 110,5	571	17,1	- 8,1
Jugendliche	1.054	24,7	+ 19,5	882	26,5	- 11,6
allgemeine Klasse	2.010	47,1	+ 7,1	1.877	56,4	- 5,5
Radfahren	1.587	2,6	- 14,6	1.859	3,1	- 2,5
<i>davon</i>						
Kinder	264	16,6	-	264	14,2	-
Jugendliche	101	6,4	- 17,2	122	6,6	- 6,2
allgemeine Klasse	1.222	77,0	- 17,0	1.473	79,2	- 2,6
Tennis	3.636	5,9	+ 1,2	3.593	6,0	- 7,2
<i>davon</i>						
Kinder	903	24,8	+ 92,5	469	13,1	- 10,7
Jugendliche	783	21,5	+ 21,2	646	18,0	- 12,0
allgemeine Klasse	1.950	53,6	- 21,3	2.478	69,0	- 5,2
Golf	3.192	5,2	+ 8,5	2.941	4,9	- 15,0
<i>davon</i>						
Kinder	25	0,8	+ 38,9	18	0,6	-
Jugendliche	138	4,3	- 0,7	139	4,7	- 10,3
allgemeine Klasse	3.029	94,9	+ 8,8	2.784	94,7	- 15,3

		2021			2020	
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Judo	1.917	3,1	+ 12,8	1.699	2,8	- 5,2
<i>davon</i>						
Kinder	668	34,8	+ 4,4	640	37,7	- 2,0
Jugendliche	649	33,9	+ 33,3	487	28,7	- 5,4
allgemeine Klasse	600	31,3	+ 4,9	572	33,7	- 8,3
Eisschießen	2.174	3,5	+ 22,6	1.773	2,9	- 13,0
<i>davon</i>						
Kinder	–	–	–	–	–	–
Jugendliche	264	12,1	+ 17,9	224	12,6	- 14,5
allgemeine Klasse	1.910	87,9	+ 23,3	1.549	87,4	- 12,7
Volleyball	2.087	3,4	+ 20,5	1.732	2,9	- 5,5
<i>davon</i>						
Kinder	282	13,5	+ 89,3	149	8,6	- 2,6
Jugendliche	647	31,0	+ 120,8	293	16,9	- 7,9
allgemeine Klasse	1.158	55,5	- 10,2	1.290	74,5	- 5,3
Karate	777	1,3	- 11,5	878	1,5	- 6,6
<i>davon</i>						
Kinder	294	37,8	+ 4,3	282	32,1	- 1,7
Jugendliche	297	38,2	- 10,5	332	37,8	- 6,7
allgemeine Klasse	186	23,9	- 29,5	264	30,1	- 11,1

¹⁾ Mitglieder von Dachverbänden, inkl. Sonstiger, nicht zuordenbar

Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, UNION

Impressum

Hg.: Stadt Salzburg, MA 2 – Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen.
F.d.I.v.: Eva Kraxberger; Kapitel 3: Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv und Statistik);
Kapitel 4: Jutta Kodat (Schulen und Kinderbetreuunseinrichtungen); Kapitel 5: Helmut
Windinger (Stadt:Bibliothek); Kapitel 6: Hans-Peter Miller (Salzburg in Zahlen).
Schlusskorrektur: Jutta Cram (Text+Design)
Grafik und Layout: Salić GmbH
Druck: druck.at

Bildrechte

Coverfoto: SZENE Salzburg/Bernhard Müller

Vorwort

Seite 4: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 6: Arne Mueseler

1 Schwerpunktthema

Seite 8/9: Alexander Killer
Seite 10: Eva Kraxberger
Seite 12: Alexander Killer
Seite 13: Alexander Killer

2 Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

Seite 16/17: Mark Daniel Prohaska
Seite 18/19: Bernhard Müller
Seite 23: Studio Fjeld
Seite 24: Bernhard Müller
Seite 28: Eva Kraxberger
Seite 31: Robert-Jungk-Bibliothek
Seite 33: Chris Rogl
Seite 36/37: Ludwig Seidl
Seite 43: Eva Kraxberger
Seite 47: ASKÖ

Seite 49: Sportunion
Seite 56: Beatrice Bleibler
Seite 56: Stadt Salzburg
Seite 56: Stadt Salzburg
Seite 58: Eva Kraxberger
Seite 59: Eva Kraxberger
Seite 61: Alexander Killer
Seite 61: Alexander Killer
Seite 62: Uwe Brandl
Seite 63: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 63: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 64: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 64: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 64: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 65: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 66/67: Bernhard Müller
Seite 69: Alexander Killer
Seite 70: Herman Seidl
Seite 71: Christian Ecker
Seite 73: Eva Kraxberger
Seite 74: TMK Maxglan
Seite 75: Christian Ecker

3 Stadtarchiv und Statistik

Seite 76/77: framez
Seite 78: Eva Kraxberger
Seite 80: wildbild
Seite 81: wildbild
Seite 81: Alexander Killer
Seite 81: Alexander Killer
Seite 81: Stadt Salzburg
Seite 83: wildbild
Seite 83: framez
Seite 84/85: Eva Kraxberger

4 Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

Seite 86/87: Susi Berger/Camera Suspecta
Seite 88/89: Susi Berger/Camera Suspecta
Seite 90: Susi Berger/Camera Suspecta
Seite 90: Alexander Killer
Seite 92: Eva Kraxberger
Seite 93: Alexander Killer
Seite 94/95: Alexander Killer

5 Stadt:Bibliothek

Seite 96/97: Eva Kraxberger
Seite 98: Alexander Killer
Seite 99: Eva Kraxberger
Seite 100: Stadtbibliothek
Seite 102: Eva Kraxberger
Seite 103: Martina Weiss
Seite 103: Peter Baier-Kreiner
Seite 103: Ingo Pertramer
Seite 105: Niko Zuparic
Seite 106/107: Eva Kraxberger

6 Salzburg in Zahlen

Seite 108/109: Mark Daniel Prohaska
Seite 110: Christian Ecker
Seite 124/125: Christian Ecker
Seite 141: Herman Seidl



STADT : SALZBURG

KULTUR, BILDUNG UND WISSEN